



Friedrichsdorfer Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg sowie die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach.

Auflage: 40.500 Exemplare

VP VON POLL IMMOBILIEN®

SIE MÖCHTEN IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN?
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

NEU: jetzt auch in Oberursel
Tel.: 06171-887570
Holzweg 7 | Oberursel

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

26. Jahrgang

Donnerstag, 18. Februar 2021

Kalenderwoche 7



Der junge Naturforscher Edouard Désor (1811-1882) entdeckte den Gletscherfloh. Das vergrößerte Modell des Flohs erinnert künftig im Philipp-Reis-Haus an die eiszeitkundlichen Forschungen des Friedrichsdorfers. Der Rhonegletscher sei einer der schönsten, meinte der Eisforscher.
Fotos: Stadtarchiv Friedrichsdorf

Einer, der auszog, Gletscher zu erkunden

Friedrichsdorf (fw). Er ist der Entdecker des Gletscherflohs und auch sonst ein anerkannter Wissenschaftler. Edouard Désor erblickte vor 210 Jahren in der Hugenottenstadt das Licht der Welt.

Am 13. Februar 1811 wurde einer der bedeutendsten Söhne Friedrichsdorfs, Pierre Jean Edouard Désor, geboren. Da er nur in jungen Jahren hier lebte, ist er in seiner Heimatstadt nahezu vergessen. Lediglich eine Linde, ein Gedenkstein und neuerdings eine Straße am Sportpark erinnern an den Universalgelehrten. In Fachkreisen allerdings, bei Geologen, Paläontologen und Prähistorikern, besitzt Désor heute noch einen guten Ruf. Als Ausdruck seiner wissenschaftlichen Bedeutung und der Breite seiner Forschungstätigkeit tragen unterschiedlichste Objekte seinen Namen: Nach ihm sind ein See und ein 425 Meter hoher Berg im heutigen Nationalpark Isle Royale in Michigan (USA) benannt. Neben einer ausgestorbenen Seeigelart Desorella wurde ihm zu Ehren auch der von ihm entdeckte Gletscherfloh *desoria glacialis* (oder *desoria saltans*) getauft. Der begeisterte Berg-

steiger machte sich am 28. August 1841 mit seiner Seilschaft auf den Weg, um eines der höchsten Bergmassive der Alpen, die 4158 Meter hohe Jungfrau, zu besteigen, die erst dritte Expedition, der diese Klettertour gelang. In einem kleinen Büchlein beschrieb der Friedrichsdorfer, wie die Freunde den Gipfel erreichten. Am Ziel gönnte man sich ein Glas Wein und hinterließ als Zeichen ihrer Anwesenheit einen Bergstock, „und ich war bereit, mein Schnupftuch zu opfern und es als Fähnlein zu befestigen“.

Kleine schwarze Punkte

Es spricht für Désors Forscherrang, dabei auf die Besonderheiten der Natur zu achten und kleine springende, tiefschwarze Punkte zu bemerken. Der *Desoria saltans*, so der wissenschaftliche Name, wird nur rund zwei Millimeter groß. Flüchtet er, so nutzt er seine Sprunggabel, was ihm seinen Trivialnamen einbrachte. Dabei gehört das Tierchen gar nicht zu den Flöhen, sondern zu den Collembolen, den Springschwänzen. Zum Überleben in eisiger Kälte nutzt er einen besonderen Trick. Mit Hilfe unterschiedlicher Zucker produziert der Gletscherfloh eine Art alkoholisches Frostschutzmittel, das ihm ein Durchhalten bei bis 15 Grad Celsius unter Null ermöglicht. So kann „desoria“, wie der Entdecker ihn in seinen Schriften kurz nennt, mehrere Jahre alt werden. Auf dem Gletscher, im Spaltensystem des Eises oder in der Grenzschicht zwischen Eis und aufliegender

Schneedecke ernährt er sich von Algen und angewehtem Blütenstaub. Désor führte im 19. Jahrhundert das Leben eines Universalgelehrten. Paläontologen nutzen noch immer sein zweibändiges Tafelwerk über versteinerte Seigel, und der Vorgeschichte haben seine Studien über Pfahlbauten und die keltische Eisenzeit neue Wege eröffnet.

Eine beachtliche wissenschaftliche Hinterlassenschaft, vielseitig und erstaunlich dazu, da Désor seine Erkenntnisse am Ort in den Alpen, in Skandinavien, den USA und der Sahara gewann und keines dieser Fachgebiete im eigentlichen Sinne studierte. Dabei hatte er sich zunächst den Rechtswissenschaften gewidmet, ehe er, vom freiheitlichen Geist erfasst, 1832 am Hambacher Fest teilnahm und darauf, um polizeilichen Restriktionen zu entgehen, Deutschland in Richtung Paris verließ. Dort entdeckte er seine Leidenschaft für die Geologie und auch die Liebe. Als er für den Vater der Auserwählten nicht standesgemäß erschien, wich er in die Schweiz aus, wo es zur lebensprägenden Begegnung mit dem damals führenden Paläontologen Louis Agassiz (1807-1873) kam. Für den Friedrichsdorfer war Agassiz der richtige intellektuelle Antrieber, während dem jungen, ungeduldigen Professor kein besserer Mann zur Seite stehen konnte. Sein Fleiß und Organisationstalent und vor allem eine glänzende Beobachtungsgabe schufen das nötige Fundament für die „neuen Gletschertheorien“, wie es Désor in seinem 1844 veröffentlichten 750-Seiten-Werk

(Fortsetzung auf Seite 3)

Klein
feinköstlich seit 1926

www.metzgerei.de

ZAHNARZTPRAXIS
Dr. med. dent.
Dijana Dinar-Kapetanović

Am Houiller Platz 4c
61381 Friedrichsdorf
Tel. 06172 / 74443

Sprechzeiten
Montag - Donnerstag
8:00 - 12:30 Uhr
13:30 - 18:00 Uhr
Freitag
8:00 - 14:00 Uhr

www.zahnarztpraxis-friedrichsdorf.de

Ab sofort bei uns:

ŠKODA SERVICE

ŠKODA SIMPLY CLEVER

Auto Bach
Auto Bach GmbH, Urseler Straße 61, 61348 Bad Homburg
Tel. 06172 / 30 87 - 0, info-homburg@autobach.de, www.autobach.de

Gebrüder **HETT**
Haustechnik GmbH & Co.

IHR PARTNER IN SACHEN UND SANITÄR SEIT ÜBER 85 JAHREN

Bad Homburg · Tel.: 06172 81014 · www.hett.de

PHORMS SCHULE FRANKFURT

JETZT BILINGUAL DURCHSTARTEN!

Individuell und altersgerecht lernen:
Kita, Eingangsstufe, Grundschule und Gymnasium

VIRTUELLE VERANSTALTUNGSREIHE:
Infoabende am 22./23./24. und 25.02.2021

Phorms Frankfurt City
Fürstenbergerstraße 3-9
60322 Frankfurt

Phorms Taunus Campus
Waldstraße 91
61449 Steinbach/Taunus

frankfurt.phorms.de

5 MARKEN unter einem Dach

VERTRAGSWERKSTATT UND UNABHÄNGIGER HÄNDLER FÜR:

Audi Service, VW Service, SEAT Service, SKODA Service, Nutzfahrzeuge Service

AUDI · VW · SEAT · SKODA · VW Nutzfahrzeuge

AUTOHAUS Koch
Familär... Persönlich...

An den Drei Hasen 3 · 61440 Oberursel (Ts)
autohauskoch.com

Ihr Autohaus-Koch-Team freut sich auf Sie!

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE

- ARBEITSRECHT
- MIET- UND PACHTRECHT
- WEG-RECHT
- VERTRAGSRECHT
- SE AUS DIESELSKANDAL

DIETMAR R. WOLF
RECHTSANWALT

LOUISENSTRASSE 84 · 61348 BAD HOMBURG
FON: 06172-8504720 · www.wolf-anwalt.de
E-MAIL: wolf@wolf-anwalt.de

Unsere Energie der Zukunft

STADTWERKE-BAD-HOMBURG.DE

STADTWERKE BAD HOMBURG

VERANSTALTUNGEN

Bad Homburg und Friedrichsdorf

Römer-Caching: Digitale Schnitzeljagd

Bad Homburg (hw). Mit einer Schnitzeljagd der besonderen Art können Kinder zwischen acht und zwölf Jahren live und online in die Welt der Römer eintauchen. Von zu Hause aus können sie einen mit einer Kamera ausgestattete Museumspädagogen auf digitale Schatzsuche – quer durch die Dauerausstellung des LWL-Römermuseum Haltern – schicken. Um den Schatz zu finden, gilt es knifflige Aufgaben zu lösen. Die digitale Schnitzeljagd, die die Volkshochschule (VHS) anbietet, findet am Samstag, 6. März, von 10.30 bis 11.30 Uhr statt, die Teilnahmegebühr beträgt neun Euro. Angemeldete Teilnehmer erhalten kurz vor der Veranstaltung alle nötigen Infos und die Zugangsdaten (bitte bei der Anmeldung unbedingt eine E-Mail-Adresse angeben). Weitere Informationen und Anmeldung bei der VHS Bad Homburg unter Telefon 06172-23006, E-Mail: info@vhs-badhomburg.de.

Basenfasten mit dem Frauenbildungszentrum

Bad Homburg (hw). Neue Energie wecken, den Körper entlasten, überflüssige Pfunde verlieren und sich für eine begrenzte Zeit aus dem Alltag lösen – all das ist mit einer Basenfastenwoche machbar und lässt sich auch berufsbegleitend durchführen. Vom 22. Februar bis 4. März bietet das Frauenbildungszentrum eine Basen-Fastenwoche an. Es finden vier Online-Treffen statt, zwei davon in der Fastenwoche. Eine Basenfastenmappe mit Informationen rund um die Basenfastenwoche, die Planung und Zubereitung der Mahlzeiten, fastenunterstützenden Tipps und einem ausführlichen Rezeptteil ist im Kurspreis enthalten. Interessierte werden gebeten, die Teilnahme im Zweifelsfall mit dem Hausarzt vorab abzuklären. Die Kursgebühr beträgt 70 Euro. Nähere Informationen gibt es im Büro des Frauenbildungszentrums unter Telefon 06172-84188 oder im Internet unter www.frauenbildungszentrum.de.

Liebe für handgemachte Fotografie



Die Taunus Foto Galerie, Audenstraße 6 in Bad Homburg, zeigt ab Samstag, 20. Februar, die neue Ausstellung „Silver Light“. Präsentiert werden Arbeiten von drei Fotografen, die alle eines gemein haben: ihre Liebe für altmodische, handgemachte, analoge und monochrome Fotografie. Roman Loranc ist weltbekannt. Seine Werke werden von vielen Kunstsammlern gekauft und in mehreren Museen weltweit ausgestellt. 1982 zog Roman von Polen in die USA. Er ist bekannt für seine ruhigen, schönen Aufnahmen der Feuchtbiopte im kalifornischen Central Valley, des San Joaquin River und in Nordkalifornien. In den vergangenen Jahren hat er faszinierende Bilder aus seiner polnischen Heimat und aus Litauen hinzugefügt. Angus Haywood ist auf dem Land in Südengland aufgewachsen und lernte als internationaler Pilot viele neue Welten und Gesellschaften kennen. Er verwendet ähnliche Techniken wie Roman und setzt eine Hasselblad 6x6-Mittelformatkamera mit Schwarzweißfilm ein. Er entwickelt, druckt und fertigt alle Bilder manuell in seinem eigenen Studio. Oliver Miller erlernte die Fotografie viele Jahre vor der digitalen Revolution und verbrachte als Lehrling in den 1980er-Jahren viel Zeit in Dunkelkammern in Frankfurt, wo er mit Helmut Newton, Barbara Klemm und vielen anderen bekannten Fotografen zusammenarbeitete. In den Jahren als leitender Angestellter und Markenstrategie in der Werbebranche verlor er nie seine Leidenschaft für die monochrome Fotografie.

Foto: Taunus Foto Galerie/Oliver Miller

Neuer Internetauftritt

Bad Homburg (hw). Die Stadt Bad Homburg, die Kur- und Kongress-GmbH und der Betriebshof gestalten ihre Internetpräsenzen neu. Die Weichen dafür stellte der Magistrat. Das Gremium hat den Auftrag für die dafür benötigte einheitliche Software und die Konzeption vergeben. Der Eigenbetrieb Stadtwerke soll langfristig ebenfalls eingebunden werden. Der Konzern Stadt ebnet damit den Weg für Bürger, die Dienstleistungen digital in Anspruch zu nehmen. „Das Rathaus ist schon heute smart. Die Fachbereiche sind digital erreichbar, und dieser Service wird ausgebaut“, sagt Oberbürgermeister Alexander Hetjes. „Wer will, wird die meisten Behördengänge in der Zukunft von zu Hause aus erledigen können.“

Genauso stehen die von der Kur- und Kongress-GmbH gepflegten Inhalte bei Veranstaltungen und Sehenswürdigkeiten digital zur

Verfügung. „Mit dem Relaunch wollen wir zusätzlich die Weichen für zukunftsweisende Serviceangebote für unsere Besucher legen. Ziel ist es, Angebote zu einem Gesamterlebnis zu kombinieren, zum Beispiel Unterkunft, Restaurant und Stadtführung. Der Gast muss nicht mehr an verschiedenen Stellen suchen, sondern findet die für ihn relevanten Informationen auf einen Blick“, sagt Kurdirektor Holger Reuter. Stadt und ihre Betriebe und Gesellschaften verfügen somit künftig über eine einheitliche Software zur Pflege der Internetpräsenzen. Das erleichtert den Austausch von Informationen untereinander. Die Adressen www.bad-homburg.de für die Stadtverwaltung, www.bad-homburg.de/betriebshof und www.bad-homburg-tourismus.de für die Kur-Gesellschaft sollen beibehalten werden. Die Neugestaltung der Internetseiten soll im Laufe des Jahres 2021 abgeschlossen werden.

Mobilitätsbefragung abgeschlossen

Bad Homburg (hw). Die von der Stadt beauftragte Mobilitätsbefragung ist abgeschlossen. Das Ergebnis der dreimonatigen Online-Umfrage ist sehr erfreulich: 1472 Bürger haben den Haushaltsfragebogen aufgerufen. Davon sind 1056 Fragebögen vollständig ausgefüllt worden. An der Pendlerbefragung haben insgesamt 2517 Personen teilgenommen, von denen 2101 den Fragebogen vollständig ausgefüllt haben. Die Befragungen wurden getrennt voneinander durchgeführt, um sowohl die spezifischen Interessen der Bad Homburger Bevölkerung als auch von Einpendlern zu

berücksichtigen. Die Stadt erarbeitet ein umfassendes gesamtstädtisches Mobilitäts- und Verkehrskonzept. Das Ziel des Konzepts ist die Entwicklung und Sicherstellung einer nachhaltigen und klimaverträglichen städtischen Mobilität. Mit Hilfe der Haushalts- und Pendlerbefragung lässt die Stadt die Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung und den ansässigen Unternehmen einfließen. Ein Zwischenbericht soll im April vorliegen. Das Endergebnis erwartet die Stadt bis Herbst 2021. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.badhomburg2030.de.

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Donnerstag, 18. Februar

Rosen-Apotheke, Oberursel, Adenauerallee 21, Tel. 06171-51038
Cune-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 70, Tel. 06175-3435

Freitag, 19. Februar

Hirsch-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 102, Tel. 06172-23021

Samstag, 20. Februar

Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970
Goethe-Apotheke im Taunus-Carré, Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-997511

Sonntag, 21. Februar

Kirdorfer Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Montag, 22. Februar

Central-Apotheke, Steinbach, Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100
Linden-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Eschbach, Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696

Dienstag, 23. Februar

Kur- & Louisen-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Mittwoch, 24. Februar

Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711

Donnerstag, 25. Februar

Hof-Apotheke, Louisenstraße 55, Bad Homburg, Tel. 06172-92420

Freitag, 26. Februar

Rosen-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Erlenbach, Wetterauer Straße 3a, Tel. 06172-49640

Samstag, 27. Februar

Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Sonntag, 28. Februar

Philipp-Reis-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 86, Tel. 06172-71449
Regenbogen Apotheke, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen	06172-19222
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Klinik Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Saalburgstraße 116	06172-1200
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“	0800-116016
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222
Stadtwerke Bad Homburg Gas- und Wasserversorgung	06172-40130
Mainova AG für Friedrichsdorf	069-21388-110
Syna GmbH Stromversorgung	0800 7962787
Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung	06172-26112
Oberhessische Versorgungsbetriebe AG für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen	06031-821
Giftinformationszentrale	06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst
in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Vordertaunus
in den Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags 7 bis 24 Uhr
feiertags und an Brückentagen 7 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt
im Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/
Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage

Freie Demokraten
Hochtaunus-FDP

BLB

Bürgerliste
Bad Homburg

AUMÜHLEN
RESIDENZ

Aumühlenresidenz Oberursel
Aumühlenstraße 1a · 61440 Oberursel

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer
für eine komplette Ausgabe gebucht -

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de

Prophezeiung für Debütalbum positiv



Einmal das selbstproduzierte Musik-Album in der Hand halten – das ist der Traum von manchem Musiker, den sich die Alternative-Rock-Band „Army of the Prophecy“ aus Friedrichsdorf endlich erfüllt hat. Vergangenes Jahr brachte die Band nach fünfmonatiger Produktionsdauer ihr Debütalbum „Heaven“ auf den Markt. In den neun Songs vertonen die fünf Bandmitglieder ihre Gefühle und erzählen mit der Titelreihenfolge eine Geschichte, die mit „This World“, als erster Titel, beginnt und in „Heaven“, als neunter Titel, endet. „Wir sind alle ehemalige Philipp-Reis-Schüler und haben uns in der Musical-Band 2016 kennengelernt“, erklärt Gitarrist Theo Wolf, „Seitdem haben wir uns eigentlich mindestens einmal die Woche zur Probe getroffen“. Gemeinsam gespielt wurde in einem Ton-Studio, das einer der Band-Mitglieder in seinem Keller eingerichtet hatte – bis die Corona-Pandemie die spaßigen Probe-Sessions und Auftritte für die Band schlagartig unmöglich machte. „Natürlich ist es schade, dass wir nicht mehr zusammen spielen können. Da Musik aber nur unser Hobby ist, hat uns die Pandemie nicht weiter beeinträchtigt“, fährt Wolf fort. Ihr Debüt-Album mussten die Friedrichsdorfer alle einzeln und unter Beachtung der Hygiene-Regeln aufnehmen und später zusammenmischen. Das Ergebnis wurde dadurch jedoch nicht beeinträchtigt. Das Album von Theo Wolf (18, Gitarre), Julian Gollas (17, Gitarre), Justin Landvogt (18, Schlagzeug), Alexander Morch (18, Bass) und Noémi Klein (19, Gesang) ist auf allen gängigen Streaming-Portalen abrufbar. CD-Bestellungen sind per E-Mail an theo.wolf@unitybox.de möglich. Foto: Theo Wolf

Ehrenamtliche Fahrer gesucht

Friedrichsdorf (fw). Seit Kurzem ist das Impfzentrum in Bad Homburg-Ober-Eschbach geöffnet. Aus diesem Anlass bittet die Koordinierungsstelle Ehrenamt der Stadt Friedrichsdorf noch einmal um Unterstützung. Gesucht werden Personen, die ehrenamtlich ältere Menschen, die selbst das Impfzentrum nicht erreichen können, nach Bad Homburg oder Frankfurt fahren. Für alle ehrenamtlichen Fahrer wird gegen Vorlage einer Fahrbestätigung eine Aufwandspauschale in Aussicht gestellt. In dieser Pauschale sind alle möglichen Nebenkosten wie Parkkosten enthalten. Wer seine Hilfe als Fahrer anbieten möchte, kann sich unter Telefon 06172-

7311235 oder per E-Mail an coronahilfe@friedrichsdorf.de bei der Stadt melden. Gleichzeitig können sich Senioren über 80 Jahren, die die oben genannte Hilfeleistung in Anspruch nehmen möchten, unter Telefon 06172-7311235 melden. Dort wird dann ein Fahrer vermittelt.

Schon jetzt bedankt sich die Stadt bei allen Helfern, die sich in dieser schwierigen Zeit für das Gemeinwohl engagieren. Die Stadtverwaltung wird bemüht sein, möglichst schnell und umfassend Fahrer zu vermitteln, bittet jedoch auch um Verständnis, dass nur Hilfestellungen vermittelt werden können, wenn sie tatsächlich angeboten werden.

Nie wieder ein Anschlag wie in Hanau

Friedrichsdorf (fw). Der Anschlag von Hanau jährt sich am 19. Februar. Neun Menschen wurden aus rassistischen Gründen ermordet und fünf zum Teil schwer verletzt. Angesichts des Jahrestages möchte der Arbeitskreis Asyl Friedrichsdorf (AK Asyl) zu einer Mahnwache einladen. „Tiefe Trauer und Bestürzung wick damals der Erkenntnis, dass Hanau überall sein kann“, sagt Regine Trenkle-Freund vom AK Asyl Friedrichsdorf. „Die Zivilgesellschaft ist gefordert, ebenso wie Wirtschaft und Politik. Alle Bereiche der

Gemeinschaft der Vielen sollten es schaffen, dass Hass und Hetze auf andere, auf anders Aussehende, auf andere Religionen oder Kulturen keine Chance haben“. Dafür soll sich am Freitag, 19. Februar, am Landgrafenplatz um 16.30 versammelt werden. Es wird darum gebeten, Kerzen mitzubringen. „Ebenso brauchen wir Ideen, um ein weiteres Hanau an weiteren Orten zu verhindern“, sagt Trenkle-Freund. Die AHA-Regeln sind zu befolgen. Mundschutz und Abstandhalten sind von allen Teilnehmern zu gewährleisten.

Einer, der auszog...

(Fortsetzung von Seite 1)

„Agassiz und seiner Freunde geologische Alpenreisen“ nicht müde wurde zu betonen. Dafür campierten sie sogar wochenlang unter einem notdürftig geschützten Felsen, scherzhaft „Hôtel des Neuchâtelois“ getauft, direkt am Unteraargletscher. Nach sieben Sommern und einem Winter in den Schweizer Zentralalpen waren viele gängige Annahmen widerlegt und Agassiz unbestritten als „Vater der Eiszeiten“ anerkannt. Lange Reihen an Temperaturmessungen zeigten zur allgemeinen Überraschung relativ geringe Durchschnittswerte, selbst im Winter nur knapp unter dem Gefrierpunkt, was rasches Schmelzen und Wasser im Eis erklärt. Aber nicht das treibt einen Gletscher an, oder gar „Erdwärme“, wie lange geglaubt, sondern allein der Eigendruck, wie Agassiz und Désor feststellten. Fällt viel Schnee, wandert das Eis rascher oder zieht

sich in niederschlagsarmen Jahren eben zurück. Für die aktuelle Klimadebatte heißt das: Weniger Hitze, als vielmehr Trockenheit lässt die Gletscher abtauen. Durch den Beweis der Eigengesetzlichkeit von Gletschern hatten Désor und Kollegen einen wichtigen Beitrag für das Verständnis der Erde als ein dynamisches Gebilde erbracht. Als er gichtkrank am 23. Februar 1882 in seiner Winterresidenz Nizza starb, flossen Vermögen und wissenschaftlicher Nachlass Neuchâtel zu. Doch vergaß er seine Heimat nicht. 10 000 Mark erhielt die Kleinkinderschulstiftung (heute Evangelischer Kindergarten) für den Kauf eines Hauses und die Stadt Teile seiner Privatbibliothek, Diplome und Ölgemälde. Künftig erinnert auch das sich gerade im Umbau befindliche städtische Museum, das Philipp-Reis-Haus, an den Friedrichsdorfer Universallehrten und zeigt ein vergrößertes Modell des Gletscherfloh.

Grüne laden zum digitalen Café

Friedrichsdorf (fw). Zum digitalen Frauencafé laden die Friedrichsdorfer Grünen interessierte Bürgerinnen am Samstag, 20. Februar, um 11 Uhr ein. Themen sind unter anderem: Frauen machen Politik und wollen etwas bewegen, in Stadt, Kreis, Land und Bund. Wer kandidiert auf der Liste der Grünen in Friedrichsdorf und im Hochtaunuskreis und warum? Und was bewegt Frauen, sich bundespolitisch einzubringen? Als Gast ist dazu Anna Lührmann eingeladen. Von 2002 bis 2009 war sie Mitglied des Deutschen Bundestags und zugleich jüngste jemals in den Bundestag gewählte Abgeordnete. Sie ist derzeit als Assistent Professor an der Universität Göteborg tätig und wurde gerade von den Hessischen Grünen auf einen aussichtsreichen Listenplatz gewählt, der einen erneuten Einzug in den Bundestag im September sehr wahrscheinlich macht. Mit dabei ist außerdem Laura Burkart-Gorißen, Spitzenkandidatin der Grünen im Hochtaunus. „Wir freuen uns auf einen lockeren Austausch. Uns geht es nicht nur darum, uns und unsere politischen Inhalte vorzustellen. Wir möchten von den Friedrichsdorferinnen erfahren, welche Themen ihnen wichtig sind und was sie sich vom nächsten Stadtparlament wünschen“, erklärt Daniela Fox, die Vorsitzende der Friedrichsdorfer Grünen das Format. Nach Anmeldung per E-Mail an info@gruene-friedrichsdorf.de wird der Zuganglink verschickt.

PRAXIS DR. ZERTH

Herr Dr. Zerth freut sich über Unterstützung von

Dr. med. Nicole Kalweit

Internistin, Diabetologin DDG, angestellte Ärztin

Frau Dr. Kalweit freut sich, Sie zusammen mit Herrn Dr. Zerth zu betreuen.

Praxis Dr. Zerth

Dornbachstr. 30 · 61440 Oberursel · Tel. 06171 - 24735

accadis
International School
Bad Homburg

Open Fridays
Online oder vor Ort!*

Tag der offenen Tür

Bilingualer Kindergarten
Bilinguale Eingangsstufe
Bilinguale Grundschule
Bilinguales Gymnasium

Lernen Sie unser bilinguales Konzept kennen

- **Eingangsstufe bis Klasse 4:**
Hessen Grundschule mit erweitertem internationalen Curriculum
- **Klasse 5 bis 10:**
Hessen Gymnasium G9 und Cambridge International Curriculum mit Mittlerem Abschluss
- **Klasse 11 und 12:**
Internationales Abitur als Hochschulreife (International Baccalaureate Diploma)

**50 % Englisch,
100 % Persönlich –
unser bilingualer Unterricht**

Cambridge Assessment
International Education
Cambridge International School

Termine und Voranmeldung unter <https://accadis-isb.eu/open-friday>
*) Je nach Infektionsgeschehen begrüßen wir Sie online oder vor Ort.



Bezahlbaren Wohnraum schaffen,

Wohnqualität erhalten.

Die CDU und ich wollen mehr bezahlbaren Wohnraum schaffen – vor allem für junge Familien und junge Bad Homburginnen und Bad Homburger. Auf dem alten Vickers-Areal, dem vormaligen DuPont-Gelände und am Hühnerstein geht die Bebauung mit großen Schritten voran.

Zudem setzen wir uns für die Sicherung der hohen Wohnqualität in unserer Stadt ein: durch passende Bebauungspläne und durch einen guten Zustand des öffentlichen Raums. Dazu gehört die zügige Sanierung unserer Straßen sowie die weitere Verkehrsberuhigung in den Wohnlagen und Ortskernen. Wichtig ist aber auch eine fußläufig erreichbare Nahversorgung in allen Stadtteilen.

Jetzt Briefwahl beantragen!

Alexander Hetjes

Oberbürgermeister für Bad Homburg



warum wählen gehen?

hetjes.de



CDU

Gemeinsam mehr bewegen

Ehrenbrief für Lothar Brand



Für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit beim Verein „Diabetiker Hessen“ Schwalmstadt, wurde der Friedrichsdorfer Lothar Brand der Ehrenbrief des Landes Hessen verliehen. Bürgermeister Horst Burghardt nahm die Ehrung im Rathaus Friedrichsdorf vor und übermittelte die Glückwünsche der städtischen Gremien.

Foto: Stadt Friedrichsdorf

Ferienspiele, Event-Trip und Freizeit auf Borkum

Friedrichsdorf (fw). In vielen Haushalten wird bereits jetzt der Urlaub für die Sommerferien geplant. Das Jugendbüro der Stadt möchte den Familien dabei helfen und informiert über seine geplanten Angebote für Kinder und Jugendliche in den Sommerferien. Zum gewohnten Termin der letzten beiden Ferienwochen werden die Ferienspiele in Köppern und in Burgholzhausen stattfinden. Die Ferienspiele für Sechs- bis Zehnjährige werden vom 16. bis 27. August, jeweils mon-

„Coronabedingt waren wir im vergangenen Sommer mit Fahrrad und Übernachtungen in unserer Heimatregion unterwegs, und auch das brachte eine Menge Spaß. Im Zweifel wird das auch 2021 wieder eine Option sein. Unsere klare Botschaft lautet also: Ja, wir machen eine Freizeit, wo es uns hinverschlägt können wir heute noch nicht versprechen“, schreibt das Jugendbüro. Die Kosten für den Event-Trip betragen inklusive Verpflegung und Unterbringung in Mehrbettzimmern in der Jugendherberge Borkum 405 Euro.

Zur Abenteuerfreizeit in der Fränkischen Schweiz können Jugendliche im Alter von elf bis 13 Jahren in der Zeit vom 2. bis 8. August mit dem Jugendbüro in die Jugendherberge Pottenstein fahren. Unter fachkundiger Anleitung werden erlebnisreiche Programmpunkte geboten. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 315 Euro.

Anmeldungen für alle Freizeiten werden in schriftlicher Form angenommen. Die Anmeldeformulare für die Sommerferienangebote gibt es im Formularcenter im Internet unter www.jugendbuero-friedrichsdorf.de. Sie können bis zum 10. März an das Jugendbüro Friedrichsdorf, Claudia Schünemann, Hugenottenstraße 55, 61381 Friedrichsdorf, senden. Es werden alle Anmeldungen berücksichtigt, die bis 12 Uhr eingegangen sind. Sollten mehr Anmeldungen eingehen als freie Plätze vorhanden sind, entscheidet bei allen Anmeldungen das Los. Leider können zu diesem Zeitpunkt noch keine Zusagen ausgesprochen werden. Dies kann im nächsten Jahr erst sehr kurzfristig passieren.

Weitere Informationen gibt es beim Jugendbüro der Stadt, Telefon 06172-7311270, E-Mail: claudia.schuenemann@friedrichsdorf.de.

Richtig reagieren auf kranke Kinder

Friedrichsdorf (fw). Das Fambinis Familienzentrum bietet derzeit folgende Online-Kurse an: An zwei zusammenhängenden Erste-Hilfe-Informationenabenden gibt Frau Dr. med. Ulrike Jansen-Hieronymi anhand von vielen praktischen Beispielen Tipps, wie bei medizinischen Notfällen richtig reagiert werden kann. Termine sind Donnerstag, 25. Februar, und Donnerstag, 4. März, jeweils donnerstags von 19.30 Uhr bis etwa 21.45 Uhr per Videoschleife. Der zweite Infoabend zum Thema „Sanfte Medizin für kranke Kinder“ findet am

Donnerstag, 25. März, mit Heilpraktikerin Ulrike Töpferwien zwischen 19.30 und 21 Uhr statt. Falls erforderlich auch online. Er zeigt Möglichkeiten und Grenzen der sanften Selbstbehandlung bei häufigen Beschwerden, wie etwa Husten, Schnupfen, Mittelohrentzündungen etc. im Kindesalter auf.

Anmeldungen sind ab sofort im Internet unter www.fambinis.de oder unter Telefon 06172-954968 montags bis freitags von 9 bis 12.30 Uhr oder per E-Mail an kontakt@fambinis.de möglich.

Etwas tun fürs Sicherheitsgefühl

Friedrichsdorf (fw). „Friedrichsdorf ist kein Kriminalitäts-Hotspot, aber es gibt neuralgische Punkte, wo mehr für das Sicherheitsgefühl der Bürger getan werden muss.“, so fasste der Bürgermeisterkandidat der FDP Friedrichsdorf, Jochen Kilp, die rege Diskussion zusammen, an der sich zahlreiche Bürger per Video beteiligt hatten. Wichtig sei, die Bürger einzubeziehen, aktiv zuzuhören, wo Maßnahmen nötig sind. Diese Maßnahmen müssten gar nicht immer groß und teuer sein, betont die Teilnehmer. Aber Regelmäßigkeit und ein sorgfältiger Blick fürs Detail seien notwendig. Oft reichten bessere Beleuchtung

und ein Zurückschneiden von Büschen und Bäumen aus, um Angsträume zu beseitigen. Die Anwohner so mancher Straßen und Plätze wünschten sich regelmäßige Sichtbarkeit von Stadtpolizei und Polizei. Christian Habrecht, stellvertretender Ortsverbandsvorsitzender der Liberalen und Polizeibeamter von Beruf, stellte das Kompass-Programm der hessischen Landesregierung vor und warb dafür, dass sich Friedrichsdorf um Beteiligung bemüht. „Das Angebot, kostenlos Rat von Sicherheitsexperten zu bekommen, sollte Friedrichsdorf auf jeden Fall nutzen“, forderte Kilp für die Zukunft.

Dreimal täglich ein Gebet für neue Impulse im Alltag

Hochtaunus (how). Die evangelische Heilig-Geist-Kirchengemeinde in Oberursel und die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Seulberg bieten Tageszeitengebete in der Passionszeit an. Als „Unterbrechungen des übrigen Lebens“ nach Friedrich Schleiermacher sollen diese besinnlichen Momente helfen, einen Horizont aufzumachen, der angesichts des Alltags oft aus dem Blick gerät. Sie sollen dazu anregen, mit dem Einbruch des Ganz-Anderen zu rechnen und ebenso ermutigen zum Aufbruch in Richtung Ostern.

Die Kirchengemeinden laden ein, sich vom Sonntag Invokavit bis Gründonnerstag dreimal am Tag von einem kurzen Gebet unterbrechen zu lassen: Morgens um 8 Uhr, mittags um 12 Uhr und abends um 18 Uhr. Die Glocken der Kirchen markieren diese Tagzeiten. Sie können dem Alltag nicht nur Struktur geben, sondern ihn auch heilsam unterbrechen. In jeder Woche bieten beide Gemeinden drei kurze Gebete an, die Interessierte sprechen, lesen oder hören können. Zu finden sind die Gebete im Internet unter www.heilig-geist-oberursel.elkh.de und www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de sowie im Offenen Bücherschrank auf dem Kirchplatz von der Hei-

lig-Geist-Gemeinde, Dornbachstraße 45 oder im Gebetskasten vor dem Seulberger Gemeindehaus, Alt Seulberg 25-27. Die Gebete nehmen jeweils Bezug auf den Namen des Passionssonntages, mit dem die entsprechende Woche beginnt. So wird mit Invokavit gestartet in der Woche vom 21. bis 27. Februar. Es folgen Reminiszenz vom 28. Februar bis 6. März und Okuli vom 7. bis 13. März. Daran schließt sich die Woche vom 14. bis 20. März mit Lätare an. Nach Judika vom 21. bis 27. März bildet Palmarum vom 28. März bis 3. April den Abschluss vor Ostern.

Ich wähle
JUTTA JANDA

obwohl ich noch nie SPD gewählt habe. Denn als Bürgermeisterin wird sie nicht nur für die Vogelwelt sorgen, sondern für die Menschen.



Monika Reuter, Rechtsanwältin in Friedrichsdorf-Köppern

Burgspielschar hofft auf den Sommer

Friedrichsdorf (fw). Mit viel Herzblut und Liebe zum Theater verbringt die Burgspielschar jedes Jahr mehrere Monate mit Proben, viele Tage und unzählige Stunden im Bühnenbau und mit den weiteren Vorbereitungen, um tolle Aufführungen des Winterstücks in der Alten Schule und im Forum Friedrichsdorf darbieten zu können.

Daher fiel es dem Theaterverein besonders schwer, die Winter-Theateraufführungen der Burgspielschar abzusagen. Mit Optimismus hatte der Verein schon im vergangenen ein Stück ausgesucht und das Ensemble zusammengestellt, aber bedingt durch den Lockdown mussten die Proben eingestellt werden.

Es wurde beschlossen, das Winterstück um ein Jahr in den Januar und Februar 2022 zu verschieben. Zum Schutz der Besucher und der Aktiven bleibt keine andere Möglichkeit. Auf den kommenden Sommer blickt die Schar optimistisch und hat mit der Planung für das Sommerstück „Der Froschkönig“, das im Juni/Juli 2021 auf der Freilichtbühne aufgeführt werden soll, begonnen.

Bis dahin gelte, sagt Vorstandsmitglied Jan Tore Ohlsen: „Alle sollen gesund und zu Hause sowie der Burgspielschar gewogen bleiben.“ Über alle Aktivitäten werde im Internet unter www.burgspielschar.de, in den sozialen Medien und der örtlichen Presse informiert.



Der Moment, kurz bevor die Zuschauer in den Saal strömen. Darauf werden die Theaterbesucher wohl noch einen Moment warten müssen.

Foto: Burgspielschar

Eine Tombola als „Dankeschön“

Friedrichsdorf (fw). Der Verein TV Burgholzhausen äußert, er schätze sich glücklich, dass er Mitglieder habe, die ihm auch in Zeiten von Corona – trotz Einstellung des kompletten Trainings- und Spielbetriebs – die Treue halten. Der Verein sei auf diese Unterstützung angewiesen, damit er nach Überwindung der Pandemie für Jung und Alt wieder ein attraktives Sportangebot in der Vereinsturnhalle und auf dem Sportgelände anbieten kann. Für diese Vereinstreue und Unterstützung während der Corona Pandemie möchte sich der TV Burgholzhausen bei seinen Mitgliedern mit einer Verlosung von insgesamt 35 tollen Gewinnen im Rahmen einer Tombola bedanken. Mit dieser Aktion will der Verein nicht nur „Danke sagen“, sondern auch den Kontakt und die Kommunikation zu seinen Mitgliedern in diesen schweren Zeiten aufrechterhalten. Hauptgewinne der Tombola sind zwei Reisegutscheine im Wert von Euro 150 Euro, 100 Euro und drei Einkaufsgut-



Alexander Hetjes
Oberbürgermeister für Bad Homburg

Mehr auf hetjes.de CDU

scheinen vom Aktiven Friedrichsdorf im Wert von 50, 35 und 25 Euro. Des Weiteren gibt es Regenschirme, Thermosflaschen, Tassen und Leucht-Kugelschreiber sowie Sekt aus erlesenen Weinen zu gewinnen. Die Gewinner der Preise wird der TV Burgholzhausen mit Hilfe eines Zufallsgenerators aus dem Kreis der Mitglieder ermitteln und diese im Anschluss per E-Mail oder per Post über ihren Gewinn informieren. Die Tombolagewinne können nach erfolgter Gewinnbenachrichtigung in der Geschäftsstelle des TV Burgholzhausen abgeholt werden, die dienstags und donnerstags jeweils von 9 Uhr bis 12 Uhr geöffnet hat. Mehr Infos gibt es im Internet unter www.tv-burgholzhausen.de.

Die Ortsteile in den Fokus gerückt

Friedrichsdorf (fw). Die Friedrichsdorfer Wählergemeinschaft (FWG) möchte mit den Einwohnern der Ortsteile ins Gespräch kommen. Nach dem Auftakt in Köppern heißt es am Donnerstag, 18. Februar, ab 19.30 Uhr „Den Ortsteil Friedrichsdorf im Blick“. Wie können Houiller Platz und Landgrafenplatz enger zusammenrücken? Warum ist der Bahnhof noch immer nicht barrierefrei? Und: Was

kann der Ortsbeirat für den Schäferborn tun? Diese und ähnliche Fragen möchten die Mitglieder der FWG mit interessierten Bürgern und Unternehmern diskutieren. Eine Teilnahme ist nicht nur online, sondern auch über das Telefon möglich. Interessierte erhalten per E-Mail an jens.witte@fwg-friedrichsdorf.de oder unter Telefon 06172-2669579 die Zugangsdaten.

Kalk für die Taunuswälder

Hochtaunus (how). Von Februar bis März wird ein Teil des Staatswalds rund um den Großen Feldberg aus der Luft gekalkt. Auf einer Fläche von 1500 Hektar werden 4500 Tonnen Kalk verteilt. Stabile Wälder benötigen gesunde Böden und diesen soll mit der Anreicherung von Magnesium und Calcium geholfen werden. Starke Säureeinträge durch Verkehr und Industrie bis in die Mitte der 80er-Jahre führten zu einer tiefgründigen Bodenversauerung und Freisetzung von giftigen Aluminiumionen. Diese schädigen die Feinwurzeln der Bäume. Von den Pflanzen benötigte Nährstoffe wie Magnesium und Calcium gingen dem Boden dagegen verloren. Für die Bodenschuttkalkung im Forstamt Königstein wird Magnesiumkalk verwendet, der die Aluminiumionen verdrängt und zusätzlich eine Stabilisierung der Tonminerale und eine Erhöhung der Wasserqualität bewirkt. Die Kalkung verbessert die Bodendurchwurzelung sowie die Ernährungssituation der Bäume und hilft, die wichtige Funktion des Waldbodens als Trinkwasserfilter zu verbessern und aufrechtzuerhalten.

Vor Beginn der Maßnahme waren umfangreiche Planungsarbeiten notwendig, um ein gu-

tes Ergebnis zu erzielen und Flora und Fauna möglichst wenig zu beeinträchtigen. Einschränkungen für Waldbesucher sollen ebenfalls auf ein Minimum reduziert werden. Die Bodenschuttkalkung findet außerhalb der Brut- und Setzzeiten statt, um empfindliche Tiere nicht zu stören. Auf den Naturschutz wurde bei der Flächenauswahl ebenfalls Rücksicht genommen. Lebensräume wie Gewässer, Naturschutzgebiete und Biotope werden von der Maßnahme ausgeschlossen. Während der Kalkungsarbeiten kann es für Waldbesucher im gesamten Forstamtsbereich zu Beeinträchtigungen kommen. Das ausgebrachte Material ist ungefährlich für Menschen und Tiere, kann jedoch örtlich zu einer starken Staubbelastung führen. Um die Belastung durch Fluglärm zu reduzieren, wird der Hubschrauber an den Wochenenden am Boden bleiben. Kurzfristige Sperrungen von einzelnen Waldwegen sind erforderlich. Das Forstamt Königstein bittet darum, dass entsprechende Hinweisschilder und Wegeabsperren beachtet werden.

Auf der Homepage www.hessen-forst.de/kontakt/forstamt-koenigstein/ gibt es aktuelle Informationen über die Kalkungsgebiete.



Waldkalkung mit einem Hubschrauber.

Foto: N. Hahnel

Jusos sind für Wahlrecht ab 16 Jahren

Bad Homburg (hw). Die Jugend ist politisch. Die „Fridays for Future“- und „Black-lives-matters“-Bewegungen haben gezeigt, dass junge Menschen ihre Zukunft aktiv mitgestalten wollen – und können. „Wenn junge Menschen in der Corona-Krise und bei Klimafragen so viel Verantwortung übernehmen, müssen sie auch stärker politisch beteiligt werden. Ob die Bildungsausstattung, der klimaneutrale Schulbus, der Skatepark im Stadtteil, die Kitagebühren der Geschwister oder der Fahrradweg zur Schule. Gerade die kommunalen Themen sind konkret und haben direkten Einfluss auf das Leben der jungen Erwachsenen. Daher fordern wir das Mindestwahlalter für Kommunalwahlen in Hessen auf 16 Jahre abzusenken, um mehr politische Teilhabe zu ermöglichen und mehr jungen Erwachsenen eine Stimme zu geben“, so der Sprecher der Bad Homburger Jusos, Laurence Thomm. In

elf Bundesländern ist es bereits möglich, kommunal ab 16 Jahren zu wählen. Nur in Hessen fehle die Debatte für diese längst überfällige Reform. „Die 16- und 17-Jährigen machen aktuell etwa 2,5 Prozent der Wahlberechtigten in Bad Homburg aus und hätten bei entsprechender Wahlbeteiligung somit einen nicht unerheblichen Einfluss auf die Zusammensetzung des Kreistags und der Stadtverordnetenversammlung. Vor allem aber repräsentieren sie eine junge Generation, die ihre eigene Zukunft auf dem demokratischen Weg zurzeit formal nicht mitgestalten kann“, so die Jusos. Die Bad Homburger Jusos wollen sich auf Landesebene für das Wahlrecht ab 16 Jahren einsetzen und die Debatte anstoßen, sodass möglichst viele Menschen am demokratischen Prozess teilhaben können. Bei den Jusos kann bereits jeder Interessierte ab 14 Jahren Mitglied werden.

Ein erster Schritt zum „Einheimischenmodell“

Bad Homburg (js). Bürger, die schon lange in der Kurstadt wohnen oder schon sehr lange ihren Arbeitsplatz in Bad Homburg haben, sollen in Zukunft bei der Suche nach günstigem Wohnraum gefördert werden. Dafür solle die Stadt das so genannte „Einheimischenmodell“ einführen. Dieses Modell könne sowohl für den Erwerb von Baugrund oder Eigentumswohnungen, aber auch für Mietwohnungen genutzt werden, so die FDP, die in der letzten Parlamentssitzung der Legislaturperiode einen entsprechenden Antrag eingebracht hatte. Das Modell soll bei der Vergabe geförderter Wohnräume für einzelne Projekte angewendet werden. Nach dem Bau einer „Goldenen Brücke“, so die Grünen-Fraktionsvorsitzende Daniela Kraft zu einem Änderungsantrag der BLB, wurde die Idee dem Magistrat als mit großer Mehrheit angenommener Prüfantrag überreicht.

Außer der Ortsansässigkeit spielt die soziale Komponente eine entscheidende Rolle im „Einheimischenmodell“. Außerdem werden Kriterien wie langjähriger Arbeitsplatz in der Gemeinde oder ehrenamtliches Engagement berücksichtigt. Die Bundesregierung hat dafür in Abstimmung mit der Europäischen Kommission bereits 2017 Leitlinien zur Aus-

gestaltung des Modells entwickelt, die Kommunen können auf dieser Basis eigene Richtlinien für die Vergabe erlassen. „Wir wollen Unterstützung für die Menschen, die hier ihren Lebensmittelpunkt haben“, sagt die stellvertretende FDP-Fraktionsvorsitzende Angelika Vollrath-Kühne. Im Fokus hat die FDP dabei vor allem junge Familien, „Menschen, die hier arbeiten, sich aber keine Wohnung in Bad Homburg leisten können“. Und deshalb täglich lange Anfahrtswege in Kauf nehmen müssen. Die Idee, Menschen zu fördern, die der Gemeinde in besonderer Weise verbunden sind, kam als erstes bei der Bürgerliste (BLB) gut an. Deren Sprecher Armin Johnert befürchtet zwar „keine einfache Geschichte mit mehr Fragen als Antworten“, befand eine Prüfung im Fachausschuss aber als „absolut lohnenswert“ und baute damit die Brücke für alle. Dabei soll auch über Einkommen und Vermögensobergrenzen gesprochen werden, wenn es um potenzielle Kandidaten geht, für die das „Einheimischenmodell“, so es denn zustande kommt, angewendet werden könne. Außerdem müsste die Zahl der Kinder und die zu pflegender Familienmitglieder bei der Abwägung berücksichtigt werden, außerdem das ehrenamtliche Engagement der Bewerber.



Tafeläpfel aus eigenem Anbau

Das FRISCHE Erlebnis

Obst-Gemüse Bauernmarkt

Bad Homburg

Götzenmühlweg 9

Fon 0 61 72 - 98 33 54

Montag - Freitag: 9 - 18 Uhr

Samstag: 8 - 14 Uhr

stegmann-obst.de

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unsere Leserin Irmelin Ihle aus Bad Homburg meint zum Leserbrief von Günther Stiller (Bad Homburger Woche vom 4. Februar):

Vielen Dank an Herrn Stiller, dass er in seinem Leserbrief das Thema „Abbruch des alten Klinikgebäudes“ an der Urseler Straße in Bad Homburg unter dem – wie mir scheint – kaum beachteten Gesichtspunkt der CO₂-Emissionen/„Graue Energie“/Klimaschutz anspricht. Ich wundere mich seit Jahren, warum nie die Rede davon ist, den prägenden Baubestand des alten Klinikareals, der sich wohlthuend vom heutigen Einheitsbaustil abhebt, in die Planung zu integrieren.


Herrn Stillers wichtige Hinweise zu der durch den Gebäudeabbruch entstehenden CO₂-Problematik möchte ich wie folgend ergänzen: Durch einen Gebäudeabbruch werden auch

jede Menge Bau-Materialien, also Ressourcen, vernichtet. Wenn es „gut“ läuft, wird der Bauschutt des alten Krankenhauses unter unseren Autobahnen vergraben, die ja unsäglichlicherweise alle paar Jahre stetig verbreitert werden müssen. Für die neuen Quartier-Gebäude werden dann wieder Bau-Materialien benötigt. Dabei wird selten bedacht, dass alle, wirklich alle natürlicher Ressourcen begrenzt sind. Und dennoch nimmt ihre Nutzung weltweit stetig zu. Zum Teil ist das bereits spürbar, wie zum Beispiel beim Bausand oder beim Wasser.

Nicht zu vergessen, dass die benötigten Materialien der gesamten Menschheit gehören, dass sie irgendwo – legal oder schlimmer noch illegal – abgebaut beziehungsweise hergestellt werden, unter eventuell fragwürdigen Arbeitsbedingungen und immer verbunden mit Umweltbelastungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Hier bietet sich eine wunderbare Gelegenheit, durch den Erhalt, den Umbau und die Weiternutzung des Gebäudebestands, ein dringend benötigtes sowie ressourcensparendes und verantwortungsbewussteres Umdenken, Planen und Handeln einzuüben.

BAD HOMBURG

www.thomas-kreuder.de



OBERBÜRGERMEISTER FÜR BAD HOMBURG

DR. THOMAS KREUDER


Klimaneutralität bis 2027!

Der Klimawandel ist da. Ob auf dem Altkönig oder im Stadtwald – überall kahle Flächen als Folge der letzten Hitzesommer. Wir müssen handeln!

Mein Klimaziel ist sehr ehrgeizig. Aber große Ziele treiben an und mobilisieren Kräfte. Klimaneutralität sichert die Zukunft künftiger Generationen und erhöht unsere Attraktivität als Kur-, Kongress- und Gesundheitsstandort. Es ist erreichbar bei Nutzung aller Möglichkeiten:

- dezentrale Anlagen zur klimaneutralen Energieerzeugung und Verbrauchsverringern bei der Stadt, Unternehmen und Privaten; Solar-Genossenschaften wie im Main-Taunus-Kreis;
- Bürgerbeteiligung bei Konzeption und Umsetzung von Klimaschutzprojekten;
- Tempo 30 und sichere Radrouten, emissionsarmer ÖPNV;
- der Bornberg als ökologisches Vorzeigequartier. Mit EnergiePlus-Standard, Dächern, die dem Klima helfen und Verwendung nachwachsender Baustoffe.

Virtueller Treffpunkt mit Dr. Thomas Kreuder jeden Sonntag um 17 Uhr.
Zoom-Link über: www.thomas-kreuder.de/treffpunkt-2/





Gemeinsam gegen die Frankfurter „Josefstadt“-Pläne (v. l.): Adnan Shaikh, Holger Heil, Carsten Trumpp, Jens Uhlig, Steffen Bonk und Markus Depping.
Foto: Uhlig

Trumpp, Shaikh und Bonk: Klares Nein zur „Josefstadt“

Hochtaunus/Main-Taunus (how/mtk). Die Bürgermeister der Städte Eschborn und Steinbach, Adnan Shaikh und Steffen Bonk, sowie der Bürgermeisterkandidat aus Oberursel, Carsten Trumpp (alle CDU) haben sich zu einem Austausch über die Frankfurter Pläne für die „Josefstadt“ getroffen, der beiderseits der A5 entstehen soll. Die aktuellen Pläne sehen

Menschen, die in dem geplanten Stadtteil wohnen sollen, werden motorisierten Individualverkehr verursachen. Auch wenn der in einigen Jahren vielleicht zu wesentlichen Teilen von Elektromotoren angetrieben wird, führt er zu einer erheblichen Verkehrsbelastung der angrenzenden Städte und der nördlichen Stadtteile Frankfurts“, so Shaikh.

Bürgermeister Steffen Bonk, der bei Wahl am 14. März für den Kreistag des Hochtaunuskreises kandidiert, betonte: „Die Planer der Stadt Frankfurt machen Steinbach hier ein vergiftetes Geschenk, indem die Verlängerung der U7 bis Steinbach versprochen wird, um den Steinbachern die Zustimmung zu den Plänen schmackhaft zu machen. Allein die Benennung des Baufelds nordwestlich der Autobahn als „Steinbach Ost“ zeigt, wie sehr die Pläne in die Selbstbestimmung der Stadt Steinbach eingreifen, ohne dass wir auf Augenhöhe in die Planungen einbezogen werden. Das werden wir nicht hinnehmen.“

Auch der Oberurseler Bürgermeisterkandidat Carsten Trumpp betonte, dass er die Planung ablehnt: „Ich bin sehr froh, dass die Oberurseler CDU hier von Anfang an eine klare Linie gefahren hat und mit der Unterstützung unseres Landtagsabgeordneten Jürgen Banzer ein Bündnis der CDU-Verbände und der städtischen Vertreter in den regionalen Gremien geschmiedet hat, um das Vorhaben zu verhindern.“

Die Fraktionsvorsitzenden Depping, Heil und Uhlig zeigten sich verwundert über das Frankfurter Vorgehen: „Der Regionalverband hat mit seinem Beschluss eine klare Marschrichtung vorgegeben, dieser setzt die Leitplanken für das Handeln der Stadt Frankfurt. Wir können nicht nachvollziehen, wieso Frankfurt munter weiter plant, als gäbe es den Beschluss der Regionalversammlung zu diesem Thema nicht.“

Bad Homburgs Flair ist mir Verpflichtung.
Alexander Hetjes
Mehr auf hetjes.de
CDU

nordwestlich der Autobahn nur ein großes Baufeld vor, das auf Frankfurter Gemarkung liegt, aber in den Entwürfen der Planungsbüros bezeichnenderweise „Steinbach Ost“ genannt wird.

Die drei Fraktionsvorsitzenden der CDU-Verbände Eschborn, Steinbach und Oberursel, Markus Depping, Holger Heil und Jens Uhlig, nahmen an dem Termin ebenfalls teil. Die CDU-Politiker, die sich auch in der Vergangenheit bereits ablehnend zu dem Vorhaben geäußert hatten, waren sich einig, dass auch die neuen Entwürfe, die das Vorhaben konkretisieren sollen, so nicht auf Zustimmung der Nachbarkommunen stoßen werden.

Zusätzlicher Verkehr

Adnan Shaikh und Markus Depping betonten, dass die Planung viel zusätzlichen Verkehr für die Gemeinden bedeuten würde, der in den Unterlagen der Stadt Frankfurt kleingeredet werde mit dem Verweis auf die geplante Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr. „Der Verkehr der Zukunft wird sicherlich anders aussehen als heute, aber auch die

Fachstelle Demenz berät auch in Pandemie-Zeiten

Hochtaunus (how). Die Fachstelle Demenz des Hochtaunuskreises und der Stadt Bad Homburg ist eine zentrale Informations- und Koordinierungsstelle. Die Fachstelle berät Erkrankte und deren Angehörigen im Umgang mit der Erkrankung und zu möglichen Unterstützungs- und Hilfsangeboten.

Eine Demenz verändert die Lebenssituation des Erkrankten und auch die seiner Familie und Freunde. Gerade zu Beginn der Erkrankung ist es vielfach auch möglich, mit dem Betroffenen gemeinsame Entscheidungen zu treffen. „Es ist wichtig, sich frühzeitig über die Krankheit zu informieren, um eine gute Vorsorge zu gewährleisten. Die Beratung in der Fachstelle Demenz ist hilfreich, um zu einem angemessenen Umgang mit dem Erkrankten zu gelangen und mögliche Hilfs-, Vorsorge- und Schutzmaßnahmen frühzeitig ergreifen zu können. Der Hochtaunuskreis lässt Erkrankte und deren Angehörige auch in der Pandemie nicht alleine“, sagt Kreisbeigeordnete Katrin Hechler.

Die Fachstelle Demenz steht deshalb auch in der Pandemie als Ansprechpartner per Telefon, persönlich oder bei Hausbesuchen zu Verfügung. Persönliche Beratungen oder Hausbesuche müssen telefonisch vereinbart

werden. Damit Betroffenen und deren Angehörige einen Überblick auf mögliche Hilfsangebote erhalten, hat der Hochtaunuskreis zusammen mit der Stadt Bad Homburg einen neuen Demenzwegweiser für die Region aufgelegt. In fünf Kapiteln informiert die 47-seitige Broschüre über ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfen und zeigt Entlastungsmöglichkeiten auf. Der Demenz-Wegweiser dient als erste Orientierung über Beratungsstellen, Kliniken, Einrichtungen, Beratungsstellen und Institutionen. Er kann die persönliche psychosoziale Beratung in der Fachstelle Demenz nicht ersetzen, aber in wertvoller Weise ergänzen. Der Demenz-Wegweiser liegt auch in den Städten- und Gemeindeverwaltungen, den Pflegestützpunkten und Beratungsstellen aus. Ebenso kann er auf der Internetseite des Hochtaunuskreises unter www.hochtaunuskreis.de eingesehen werden oder bei der Fachstelle Demenz per Post kostenlos angefordert werden.

! Kontakt mit der Fachstelle für Demenz kann per E-Mail an fachstelle-demenz@hochtaunuskreis.de oder unter Telefon 06172-9995161 oder 9995171 aufgenommen werden.

Terrassenanbau brennt lichterloh



Beim Brand eines Terrassenanbaus in Bad Homburg sind am Samstagmorgen eine 81-Jährige und ein 78-Jähriger verletzt worden. Das Feuer war kurz vor 2 Uhr im Chattenweg im Stadtteil Ober-Eschbach ausgebrochen. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte stand der Anbau bereits lichterloh in Flammen. Eine Matratze und weitere Gegenstände auf der Terrasse waren in Brand geraten. Ein Trupp unter Atemschutz konnte das Feuer schnell unter Kontrolle bringen und ein Ausbreiten des Brandes auf die angrenzende Wohnbebauung verhindern. Die Bewohner des Hauses waren zuvor bereits vom Rettungsdienst ins Freie gebracht worden. Sie kamen in ein Krankenhaus. Die Nachlöscharbeiten und Kontrolle der Brandstelle dauerte längere Zeit an. Bei Temperaturen um -8 Grad Celsius waren 40 Einsatzkräfte von vier Bad Homburger Feuerwehren im Einsatz. Der Sachschaden wird auf etwa 50 000 Euro geschätzt. Foto: Sajak

Gemeinsam Bad Homburg stark, digital, sicher, zukunftsfähig und mobil machen.



Freie Demokraten
FDP Bad Homburg

Baugeschichte

Bad Homburg (hw). Im 19. und 20. Jahrhundert zog die rasante Entwicklung Frankfurts als Wirtschaftsstandort die ganze Region mit und ließ einen Ballungsraum entstehen, der aber im Gegensatz zu vielen anderen deutschen Ballungsräumen kein alles dominierendes Zentrum hat. Gewachsene Zentralorte mit eigenen Traditionen verleihen der Region eine facettenreiche Vielfalt mit ganz eigenem Charme. Von ausgewählten Beispielen des frühen 20. Jahrhunderts bis zu den Bauten der Frankfurter Skyline – ein bilderreicher Vortrag des Kunsthistorikers Thomas Huth, zu dem die Volkshochschule (VHS) einlädt, umreißt die wichtigsten Entwicklungslinien der Baugeschichte des Rhein-Main-Gebiets. Der Online-Vortrag findet am Dienstag, 23. Februar, von 19.30 bis 21 Uhr statt, die Teilnahmegebühr beträgt neun Euro. Die Zugangsdaten werden kurz vor Kursbeginn per E-Mail zugeschickt. Weitere Informationen und Anmeldung bei der VHS Bad Homburg unter Telefon 06172-23006, E-Mail: info@vhs-badhomburg.de.

Diebstahl in Pizzeria

Bad Homburg (hw). Ein unbekannter Täter verschaffte sich zwischen Samstag und Sonntag Zutritt zu einer Pizzeria in der Dietzheimer Straße. Im Verkaufsraum stahl er Bargeld aus der Kellnergeblöse sowie aus einer Kassenschublade. Das Stehlgut wird laut Polizei auf insgesamt 1050 Euro geschätzt.



Im Hessenpark entsteht ein Insektenparadies.

Foto: Pia Kreuzer

Mutmacher-Projekte kommen voran

Hochtaunus (how). Auch wenn die Corona-Pandemie weiterhin viele Aktivitäten ausbremst, kommt im Freilichtmuseum Hessenpark die Umsetzung von vier „Mutmacher-Projekten“ voran. Trotz eingeschränkter Arbeitsmöglichkeiten sind vier Stationen zur Erweiterung des Hartig-Walderlebnispfades fertig geplant. Erste der „neuen alten“ Spielgeräte werden im Laufe der nächsten Wochen im Freigelände aufgestellt. Für das Insektenparadies wurden schon Pflanzungen vorgenommen, die dort geplanten Informationstafeln stehen kurz vor der Produktion.

Das Quartett der Mutmacher-Projekte komplettiert ein für den Spielplatz vorgesehener Sonnenschutz, der rechtzeitig zum Sommer errichtet werden soll. „Uns geht es darum, bedrohliche Entwicklungen wie den Klimawandel, das Insekten- oder Waldsterben zu beleuchten. Im Zentrum steht dabei die Frage, was jeder Einzelne von uns tun kann, um die Situation zu verbessern. Und auch das große Freigelände des Hessenparks wollen wir in

Zeiten von Corona noch attraktiver machen“, sagt Museumsleiter Jens Scheller. Cornelia Albrecht, stellvertretende Vorsitzende des Förderkreises Freilichtmuseums Hessenpark, ergänzt: „Durch die Corona-Pandemie wurde den meisten von uns noch deutlicher vor Augen geführt, dass vieles miteinander zusammenhängt und wir für diese Welt verantwortlich sind. Wir wollen hier positive Zeichen setzen, die Mut machen.“ Dem konnten sich offensichtlich viele Menschen anschließen und folgten dem Spendenaufruf des Förderkreises. Für die Umsetzung der Projekte wurden 33 500 Euro kalkuliert. Noch fehlen rund 14 000 Euro, um das Spendenziel zu erreichen und die volle Finanzierung zu sichern. Der Förderkreis freut sich daher über weitere Geldspenden. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.hessenpark.de/hessenpark/foerderkreis-ehrenamt/.

Wann die vier Mutmacher-Projekte fertig sind, lässt sich nicht sagen – durch die Pandemie verzögern sich manche Arbeitsschritte.



Ursel: Juhu! Der Frühling naht mit großen Schritten. Es soll richtig warm werden am Wochenende.

Fritz: An welchem?

Philipp: Das passt zu den schmelzenden Gletschern, mit denen ich mich gerade anlässlich des 210. Geburtstages von Edouard Désor, der in Friedrichsdorf geboren wurde und ein großer Forscher war, beschäftige.

Ursel: Das hatten wir doch schon mit den Gletschern und dem Floh, den dein Herr Désor entdeckt hat. Ich finde es besser, sich mit aktuelleren Themen zu beschäftigen.

Fritz: Also bei meinen Homburgern gab es jetzt den Spatenstich für ein jüdisches Taufbad, genannt „Mikwe“, in der Synagoge. Das ist brandaktuell.

Ursel: Ebenfalls neu: Meine Orscheler planen eine „Dirt-Bike-Bahn“ für Jugendliche im Eschbachweg.

Philipp: So so, eine dreckige Fahrradbahn in Oberursel und ein jüdisches Taufbecken in Bad Homburg. Meine Friedrichsdorfer bleiben lieber sauber sowie trocken und genießen den Tag der Minzschokolade am Donnerstag und den Tag des Kirschkuchens am Freitag.

Ursel: Sehr lecker. Nur bitte nicht vergessen, den Verpackungsmüll anschließend politisch korrekt zu entsorgen. Was bei meinen Orschelern schwierig wird, denn es soll keine gelben Säcke mehr geben.

Fritz: Da gehts bei meinen Homburgern

wesentlich professioneller zu. Für Stadt und Kur wird eine neue Internetseite entwickelt, und ich bin mir sicher, beim Schreiben der Namen der städtischen Mitarbeiter wurde darauf geachtet, eine Marion nicht versehentlich zu einem Mario zu machen...hüstel

Philipp: Sind doch alles nur Menschen da unten. Keine Erfinder, keine Heiligen, keine landgräflichen Heerführer. Die dürfen sich mal einen Fehler erlauben. Ein klitzekleines „n“ zu wenig ist doch kein Weltuntergang.

Ursel: Das sicher nicht. Aber es ist mit Kosten verbunden, denn nun müssen alle Wahlzettel, auf denen das „n“ von der Marion vergessen wurde, neu gedruckt werden.

Fritz: Solange keiner einem ein „x“ für ein „u“ vormacht. Aber das ist ja in der Politik an der Tagesordnung.

Philipp: Da bin ich ja nur froh, dass unsere Grundschüler ab kommenden Montag wieder mit dem Wechselunterricht beginnen und das „ABC“ anständig beigebracht bekommen.

Ursel: Ja, es wird Zeit, dass die Jungen und Mädchen wieder zur Schule gehen dürfen. Die wollen ja auch, denn zu Hause mit der Familie, das hält ja keiner aus.

Philipp: Und die Schwierigkeiten, Grundschulern zu Hause Wissen angedeihen zu lassen, nehmen zu.

Fritz: Dumm ist nicht, wer etwas nicht weiß, sondern, wer nichts dazulernen will. Leider nicht von mir, sondern von Grigori Sawitsch Skoworoda. Aber stimmen tut's.

BLB-Kandidaten für die Ortsbeiräte

Bad Homburg (hw). Der Spitzenkandidatin der Bürgerliste Bad Homburg (BLB) für den Ortsbeirat Ober-Eschbach, Heike Bergmeier, liegt der Grünzug am Massenheimer Weg besonders am Herzen. „In Ober-Eschbach dürfen keine weiteren Grünflächen versiegelt werden, auch nicht am Massenheimer Weg. Mit der Kläranlage und dem Recyclinghof ist dieses Gebiet schon genug belastet. Die jetzigen Gewerbe-Planungen sind daher dringend zu überarbeiten. Für die dort bereits ansässigen Firmen kann eine Erweiterungsfläche ausgewiesen werden, ohne dass der Grünzug angetastet werden muss“, sagt sie. Die Zerstörung von Ackerflächen und Streuobstwiesen zugunsten von zusätzlicher Gewerbefläche sei ökologisch falsch.

„Dieses für uns Ober-Eschbacher so wichtige Naherholungsgebiet an der Regionalparkroute muss erhalten bleiben. Durch den zusätzlich entstehenden Verkehr ginge der grüne Charakter des Gebiets endgültig verloren – ein weiterer Rückschlag auf dem Weg zur kli-

manutralen Stadt“, sagt Heike Bergmeier. BLB-Spitzenkandidatin für den Ortsbeirat Innenstadt ist Dr. Cornelia Haschtmann. „Ich plädiere für eine Überarbeitung der Sondernutzungssatzung für die Innenstadt. Gegen den Onlinehandel hilft kein Klagen, sondern ein Ambiente der Innenstadt, das zum Bummeln einlädt, und Bänke, auf denen man sitzen kann, um eine Ruhepause einzulegen. Auch Spielelemente für Kinder fehlen. Außerdem fordern wir eine klare Aussage zu den Kosten einer Sanierung und Modernisierung des Kurhauses.“

Für den Ortsbeirat Kirdorf kandidiert Michael Blew, BLB-Fraktionsgeschäftsführer. „Kirdorf ist meine Heimat. Seinem nahezu dörflichen Charakter mit seiner einmaligen Natur, aktivem Vereinsleben und integrierter Gemeinschaft fühle ich mich verbunden. Ich möchte meine Erfahrung, die ich in den letzten fünf Jahren durch zahlreiche Anträge in den Ortsbeirat Kirdorf einbringen konnte, zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger fortsetzen.“

Yvonne Willecke leitet KiT GmbH

Hochtaunus (how). Die Kinderbetreuung im Taunus (KiT) GmbH bekommt am 1. April mit Yvonne Willecke eine neue Geschäftsführerin. Nach einer einstimmigen Empfehlung des Beirats hat die Gesellschafterversammlung die gebürtige Kielerin bestellt. Damit wird sie Nachfolgerin von Britta Markloff, die die GmbH seit 2008 erfolgreich führt und künftig an anderer Stelle eine leitende Position in der Kreisverwaltung einnehmen wird. Yvonne Willecke bekommt als neue KiT-Geschäftsführerin eine hochverantwortungsvolle Aufgabe im Kreis, denn künftig wird sie die Gesamtverantwortung von 49 Einrichtungen übernehmen. „Frau Willecke ist ausgebildete Diplompädagogin und verfügt über jahrelange Erfahrung als Leitung verschiedener pädagogischer Einrichtungen. Wir freuen uns, dass wir solch eine ausgewiesene Expertin als Geschäftsführerin gewinnen konnten“, sagt Ulrich Krebs, Landrat und Vorsitzender der Gesellschafterversammlung und des Beirats. Die gemeinnützige KiT GmbH wurde 2008 zum Zwecke der Unterstützung und Förderung von Bildung und Erziehung gegründet.

In den Zuständigkeitsbereich der Gesellschaft fallen insbesondere die Durchführung und Koordination von Betreuungs- und Ganztagsangeboten im Hochtaunuskreis. Weiterhin ist die KiT GmbH Trägerin der Kindertagesstätte „Taunuskrebse“ sowie des „Kinderhauses Krabbelkäfer“ in Bad Homburg.

Yvonne Willecke ist studierte Diplompädagogin mit Schwerpunkt Sonder- und Heilpädagogik. Sie war sowohl Erzieherin auf Leitungs- und Steuerungsebene, Fachberaterin für Kindertagespflege als auch Leiterin von Kindertageseinrichtungen. Zuletzt war sie als Fachberaterin für Kindertagespflege im Jugendamt Remscheid tätig.

Als neue Geschäftsführerin der gemeinnützigen KiT GmbH freut sie sich auf die neue Herausforderung: „Die Entwicklung von Kindern bestmöglich zu begleiten, ist mein Ziel und meine tägliche Motivation. Dafür passende Rahmenbedingungen zu schaffen und zu erhalten, ist die große Herausforderung meines neuen Aufgabengebiets, der ich mich gerne zusammen mit den Mitarbeitern der KiT GmbH stellen möchte.“



Corona meistern: Mit kühlem Kopf und sicherer Hand.

In der Pandemie ist es das oberste Gebot für uns, Ihre Gesundheit zu schützen. Dabei gilt es, den Weg der Vernunft zu gehen, um die Verhältnismäßigkeit der Maßnahmen im Hinblick auf deren Folgen für Gesundheit, Wirtschaft und persönliche Freiheit gegeneinander gerecht abzuwägen.

Nach wie vor liegt die Priorität des Staates darauf, das Infektionsgeschehen in den Griff zu bekommen und das Gesundheitswesen nicht zu überlasten. Dabei muss die Stadt auch weiterhin die Entwicklung im Auge behalten sowie frühzeitig aber auch umsichtig agieren, um die Sicherheit der Bevölkerung an öffentlichen Orten, im Öffentlichen Nahverkehr und in städtischen Einrichtungen zu gewährleisten.

Jetzt Briefwahl beantragen!

Alexander Hetjes
Oberbürgermeister für Bad Homburg





warum wählen gehen?

hetjes.de



Gemeinsam mehr bewegen

Bäder halten sich fit für den Normalbetrieb

Hochtaunus (js). Still ruht das Wasser in den Becken von Seedammbad und Taunabad. „Bis auf Weiteres geschlossen“, heißt es auf der jeweiligen Homepage. Die Heizung ist runtergefahren, aber die Wasserchemie wird aufrechterhalten, „Einwinterung“ ist der Fachbegriff dafür. Regelmäßig läuft Wasser durch alle Duschköpfe, dafür sorgen automatische Hygienespülungen. Akribische Wartung auch im vermeintlichen Ruhezustand hat oberste Priorität in den Bädern, auch wenn das Personal sich fast zu 100 Prozent in Kurzarbeit befindet.

In Habachtstellung sind Karin Lotze und Frank Achtzehn immer. Auch wenn ihr jeweiliges Reich auf staatliche Anordnung derzeit geschlossen ist. Es könnte schließlich sein, dass das Seedammbad in der Kurstadt und das Taunabad in Oberursel, wenn auch mit Einschränkungen, wieder für den Publikumsverkehr freigegeben werden. Irgendwann, wenn rückläufige Corona-Zahlen das ermöglichen. Dann wollen die Badebetriebsleiter bereit sein. Mit mindestens sieben Werktagen wird dennoch kalkuliert, um komplett betriebsfertig zu sein. Obwohl der Lockdown in den Bädern nur wie ein Winterschlaf ist, denn die Technik im Bad schläft nie ganz. Das darf sie gar nicht.

Stichwort Legionellen. Das Robert-Koch-Institut hatte den Begriff kürzlich ins Rennen gebracht, es ging um „unsachgemäße Wartung“ stillgelegter Trinkwasseranlagen. Dann „könnte“ es zu einem erhöhten Wachstum dieser Bakterien kommen. „Nicht bei regelmäßiger Hygienespülung“, versichert Bad Homburgs Stadtwerke-Direktor Ralf Schroedter, Karin Lotze hat das im Blick. So verhindere man Legionellenwachstum in den Leitungen und Duschköpfen. Im Zwölf-Stunden-Rhythmus läuft das Wasser in den Duschen, auch ohne Badegäste. „Trotzdem werden wir vor einer Wiedereröffnung unser Trinkwassersystem auf Legionellen beproben“, so Seedamm-Betriebsleiter Schroedter.

„Thermische Desinfektion des gesamten Leitungsnetzes und eine umfangreiche Laboruntersuchung des Duschwassers auf Legionellen“ stehe im Taunabad vor der Wiederin-

betriebnahme auf dem Programm, sagt Betriebsleiter Frank Achtzehn, der täglich im Bad vorbeischaud und prüft, ob alles im Lot ist. Legionellen schrecken ihn nicht, die stäbchenförmigen Bakterien seien ohnehin grundsätzlich in jedem Wasser vorhanden. „Gefährlich werden Legionellen erst, wenn sie in großer Anzahl auftreten“, so der Bädertechnik-Experte mit Meisterbrief. Im Temperaturbereich zwischen 25 und 55 Grad Celsius vermehren sie sich besonders stark, deswegen regelmäßige Wasserbewegung, damit sich kein „stehendes erwärmtes Wasser“ in den Leitungen der Dusch- und Sanitäreinrichtungen ansammelt. Deswegen spült Karin Lotze, die für den Bade- und Saunabetrieb im Seedammbad verantwortlich ist, neben den Duschen auch regelmäßig die unbenutzten Toiletten.

Gab es schon mal Probleme mit Legionellen oder anderen unerwünschten „Bewohnern“ in den Becken und Leitungen? „Nein, wir hatten noch keine nachhaltige Abweichung von den geltenden Standards“, sagt Frank Achtzehn, im sechsten Jahr arbeitet der 30-Jährige im Taunabad. Das Duschwasser werde jährlich überprüft, das Beckenwasser monatlich. Alle Ergebnisse werden der Aufsichtsbehörde im Bereich Gesundheitsdienste, Veterinärwesen und Verbraucherschutz überstellt. „Keine durch den Shutdown bedingten Probleme mit Legionellen“, meldet auch Ralf Schroedter.

Geisterbad mit Hintergrundmusik

Bei „ungewünschten Wasserwerten“ könne man sehr schnell reagieren und das Problem lösen. Auch in der aktuellen Situation seien Techniker jeden Tag von 6 Uhr morgens bis 21.30 Uhr am Ort. Weil aber beim vorigen Shutdown festgestellt wurde, dass es bei entleerten Becken an den Pumpen zu starken Korrosionen kam, laufen Umwälzung und Wasserchemie jetzt weiter. Nur die Heizung ist in fast allen Becken runtergefahren, um Energie zu sparen. Die Raumluftechnik ist bis auf die Temperatur im Normalbetrieb, um Schimmelbildung zu vermeiden, in „trockenen Bereichen“ wie Foyer, Küche, Umkleidekabine die Leistung reduziert werden. Der „Ge-



Karin Lotze, im Seedammbad für den Bade- und Saunabetrieb verantwortlich, erklärt am neuen Edelstahlbecken, wie die Technik im Ruhezustand instandgehalten wird. Foto: js

samtkomplex Seedammbad“ werde daher laut Schroedter „nicht negativ beeinträchtigt“. Wie im Geisterbad fühlt man sich in den Badetempeln von Homburg und Oberursel nur, weil keine Badegäste da sind. Das Leben aber steht nicht still im Bad, aufmerksame Ohren nehmen die Geräuschkulisse im Hintergrund wahr. Nicht nur die Duschen, die im Rhythmus rauschen, die Toilettenspülungen im Einsatz sorgen dafür, auch die Umwälzanlage läuft, damit das Wasser und die Filter nicht umkippen. In Oberursel laufen Heizung und Lüftung nur stundenweise, wo es geht, achtet man darauf, in dieser schwierigen Phase möglichst viele Ressourcen einzusparen. Wichtig für den Gesamtkomplex Taunabad sind „drehende Einrichtungen“ wie Pumpen, Klappen und Ventilatoren. Dafür steigt Frank Achtzehn täglich in den Bauch des Bads in den Keller, um die Pumpen manuell zu bewegen. Die Schwimmbecken müssen feucht gehalten werden, damit sie beim erneuten Befüllen nicht beschädigt werden. Im Sportbecken wurde daher der Wasserspiegel nur abgesenkt,

im geleerten Lehrschwimmbecken werden die Wände mit Sprühregen befeuchtet, das Kleinkindbecken mit Mosaikmuster darf auch mal trocken werden.

Nicht nur für die empfindliche hochkomplexe Technik wünschen sich die Badbetreiber baldige Wiederbelebung. Denn auch der Ruhebetrieb kostet viel Geld, und die Kassen sind leer. Ralf Schroedter: „Die laufenden Kosten für Energie und Gebäudemanagement sind trotz reduziertem Leistungsumfang hoch, die Einnahmen jedoch Null. Deshalb werden die Stadtwerke Bad Homburg für den Geschäftsbereich Bäderbetrieb wahrscheinlich einen hohen Verlust einfahren.“ Für 1,8 Millionen Euro ist das Bad im vergangenen Jahr saniert worden, nur vier Wochen später musste es wieder geschlossen werden. Frank Achtzehn: „Die zwei Betriebsschließungen, der reduzierte Eintrittspreis sowie die begrenzten Einlasszahlen haben das stets negative Betriebsergebnis des Taunabads noch weiter erhöht.“ Eine Woche würden sie benötigen, dann könnte das Badeleben neu beginnen.

Wolfgang Hof

– liberales „Urgestein“ und 50 Jahre Mandatsträger zur Kommunalwahl am 14. März 2021:



Die CDU träumt von großen Projekten und der Mehrheit, vergisst dabei aber die Menschen.

Die SPD ist als Koalitions-„Partner“ für den 5-jährigen Stillstand mit verantwortlich und auch deren OB Kandidat verspricht vollmundig heute das, was seine SPD in den letzten 5 Jahren hätte angehen können und stellt keine Alternative dar.

Die Grünen als EINTHEMEN-PARTEI sind weichgespült und wollen zur CDU ins Kuschelbett.

Die FDP will auch nur (MIT)-REGIEREN.

Zwei karriereorientierte Kandidaten vorne dran, dahinter brave, aber blasse „Parteisoldaten*innen“.

Die AFD ist keine Alternative.

Die **BLB** ist die einzig kritische, sachorientierte politische Kraft des sozialen Liberalismus und lässt sich nichts gefallen.

Deswegen unterstütze und wähle ich **Armin Johnert** als **Oberbürgermeister** und kandidiere für die **BLB** auf dem „Ehrenplatz“ 36 und für den Ortsbeirat Innenstadt.

Wählen Sie am
Und geben Sie mir 3 Stimmen!

14. März
Liste 7 **BLB**

BLB



Bürgerliste
Bad Homburg

Umfassende Information zu weiterführenden Schulen

Hochtaunus (how). Die neue Schulbroschüre „Weiterführende Schulen im Hochtaunuskreis“ ist erschienen und informiert über das breitgefächerte Angebot an weiterführenden Schulen. Sie ist als E-Paper unter <http://htk.epaper.pro/schulbroschuere-21-22/> abrufbar. Die Broschüre liefert kompakte Überblicke über die einzelnen Schulen und ihr Angebot und hilft so Schülern wie Eltern bei der Entscheidung, wie es mit dem Schulweg nach der Grundschule weitergehen soll. Aber auch bei der Wahl einer geeigneten gymnasialen Oberstufe oder Berufsschule soll diese Broschüre weiterhelfen. So erhalten Eltern und Kinder wichtige Informationen, die bei der Wahl der weiterführenden Schule wichtig sind. Die Eltern müssen bis zum 5. März ihr Anmeldeformular für die weiterführende Schule in der Grundschule abgeben und haben Zeit bis zum 5. April ihre Entscheidung zu überdenken.

Besonders in der Pandemie-Zeit ist die Schulbroschüre eine große Stütze für die Schuwahl; denn öffentliche Informationstage an den Schulen selbst können derzeit meist nur digital stattfinden. „Die Broschüre gibt einen Überblick über die Besonderheiten und Werte der Schule, Förderangebote sowie über die Anbindung an den Öffentlichen Personennahverkehr und die Schülerradrouen. Die übersichtliche Auflistung der Schulen nach Städten und Gemeinden sowie das ansprechende Design erleichtern den Umgang mit der Broschüre, die bei der Entscheidung der Schuwahl helfen soll“, sagt Landrat und Schuldezernent Ulrich Krebs. Weiterhin enthält die Broschüre ein umfassendes Kapitel mit diversen Anlaufstellen wie Bafög, Suchtprävention oder Berufsorientierung. Auch das kreiseigene Jugendchor- und Jugend-Sinfonie-Orchester wird hier vorgestellt.

„Die Vielfalt der staatlichen und privaten Schulen mit ihren unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen machen die Attraktivität der Bildungslandschaft in unserem Kreis aus. Eltern und ihre Kinder haben dadurch viele

Wahlmöglichkeiten und können ihre Entscheidungen nach ihren individuellen Bedürfnissen richten“, betonte Krebs. So könne man sowohl im Vordertaunus als auch im Usinger Land zwischen ganz unterschiedlichen Schulformen wählen, erläuterte der Landrat die Vorzüge der Schullandschaft im Hochtaunuskreis. Das sei, so Krebs, auch das Ergebnis einer über Jahrzehnte praktizierten, ideologiefreien Schulpolitik. „Ich wünsche allen Eltern und Kindern viel Erfolg auf diesem wichtigen Schritt im Leben – durch Information, Gespräche und eine gute Orientierung. Der Kreis als Schulträger möchte ein optimales Lernumfeld bieten, in denen die Fähigkeiten entsprechend gefördert werden und alle Schüler ihr Bildungsziel auch erreichen können“, fügt der Landrat hinzu.

Interessierte können die Neuauflage der Schulbroschüre im Internet unter www.hochtaunuskreis.de einsehen und herunterladen. Einzelne Exemplare können ab dem 17. Februar auch beim Bürger-Info-Service (BIS) im Landratsamt abgeholt werden oder liegen bei den Städten und Gemeinden zur Einsichtnahme bereit.

**BLB wählen weil:
...wir sachorientiert
arbeiten!
Liste 7**

BLB
Bürgerliste Bad Homburg

Ein Jahrespin für OB Hetjes

Wenn es auch dieses Jahr nur eine kleine Rosenmontagstour war, so ließen es sich die noch amtierende Bad Homburger Tollität Jil I. (r.) sowie ihre Hofdame Jasmin Gehrsitz (l.) vom Club Humor nicht nehmen, sich mit ein paar Süßigkeiten und Jahrespins im Gepäck auf den Weg zu machen. Zuerst überraschten sie die Kinder in den Kindergärten mit handgepackten Süßigkeitentüten – wenn auch meist am Fenster oder am Gartentor. Weiter ging es zu Oberbürgermeister Alexander Hetjes, der sie ausgestattet mit Narrenkappe und Orden schon erwartete. Ihm wie auch dem Narrenratspräsidenten Torsten Hainz wurde der diesjährige Jahrespin des Clubs Humor verliehen. „Wenn es heute auch kein Vergleich zum Rosenmontag im vergangenen Jahr war, so war es doch ein sehr schöner Tag, und wir konnten überall etwas Freude verbreiten. Alles erfolgte gemäß geltenden Hygiene-



regeln selbstverständlich mit Maske und Abstand“, sagte Jil I. Foto: Club Humor

Fantasiewesen und Figuren aus Draht

Bad Homburg (hw). Die Kinderkulturschule geht online und bietet Kurse für zu Hause an. Am Donnerstag, 25. Februar, von 16 bis 17.15 Uhr geht es um Fantasiewesen. Die Materialbox wird nach Anmeldung per Post zugesendet oder steht zur Abholung in der Kinderkulturschule, Rind'sche Stiftstraße 7, bereit. Der Workshop wird per Zoom stattfinden. Folgende Materialien werden gebraucht: Klebestift, Schere, Bleistift, Filzstifte, Fineliner, Buntstifte, Spitzer, Farbkasten und Pinsel, Gefäß für Wasser und ein Lappen, um nasse Pinsel trocknen zu können. Aus Illustrierten, Zeitschriften und Zeitungen sollten vorab bunte Seiten herausgesucht werden. Außerdem sollte Papier für Skizzen und Ideen bereitliegen. Verbindliche Anmeldung bitte bis spätestens 18. Februar per E-Mail an fantasie@kinderkulturschule-hg.de. Nach Eingang der Bezahlung wird die Materialbox versendet. Am Freitag, 26. Februar, von 16 bis 17.15 Uhr heißt es „Köpfe – ein spannender Onlinekurs zum Thema Collage und Zeichnung“. Teilnehmen können zwölf Kinder zwischen sieben und zwölf Jahren. Kosten: 25 Euro. Auch

hier wird eine Materialbox versendet oder kann abgeholt werden. Der Workshop wird per Zoom stattfinden. Verbindliche Anmeldung bis spätestens 18. Februar per E-Mail an fantasie@kinderkulturschule-hg.de.

Bezahlbaren Wohnraum schaffen und erhalten.

Alexander Hetjes
Mehr auf hetjes.de

Am Donnerstag, 4. März, von 16 bis 17.15 Uhr werden Figuren aus Draht und Gipsbinden gefertigt. Zehn Kinder zwischen zehn und 14 Jahren können mitmachen. Kosten: 25 Euro. Der Workshop wird per Zoom stattfinden. Gebraucht werden Schere, Bleistift, Kreppband oder Tesafilm, Schälchen für Wasser, Kastanienbohrer, Wasserfarben, Pinsel, Flüssigkleber, Tuch zum Trocknen des Pinsels und Papier. Anmeldung bis spätestens 25. Februar per E-Mail an fantasie@kinderkulturschule-hg.de. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.kinderkulturschule-hg.de.

Pause vom Homeoffice?

APP GEHT'S!

in Bad Homburg

Für iOS® und Android®

JETZT DOWNLOADEN

Aktuelles per Push-Nachricht
Attraktionen | Shopping | Events | Ausgehen
Übernachten | Mängelmelder | Parken

DIE BAD HOMBURG APP
Das offizielle Stadtportal

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

20. bis 26. Februar 2021

Widder Auch wenn Sie nicht mehr damit gerechnet haben – eine bestimmte Sache kommt jetzt endlich in Gang. Offensichtlich hat Ihre Beharrlichkeit manchen zum Nachdenken gebracht!
21.3.–20.4.

Stier Ohne den Hinweis eines Freundes wären Sie blindlings ins offene Messer gelaufen. Wie wollen Sie das dem Menschen danken, der Sie vor vor schwerem Schaden bewahrt hat?
21.4.–20.5.

Zwilling In der Partnerschaft müssen Sie einiges klären. Oftmals sorgt schon eine kleine Aussprache für ein deutlich besseres Verhältnis. Also: Scheuen Sie nicht vor einem offenen Wort zurück.
21.5.–21.06.

Krebs Eine Komplikation führt zu Unsicherheit: Jetzt müssen Sie die Zügel fester in Hand nehmen. Nur so kann es Ihnen gelingen, andere von der Richtigkeit Ihres Weges zu überzeugen.
22.6.–22.7.

Löwe Weil es Ihnen im Augenblick so gut geht, sollten Sie die Gelegenheit nutzen, um alle Ihre Freunde einzuladen: Gemeinsam können Sie ein kleines Fest der Dankbarkeit feiern.
23.7.–23.8.

Jungfrau Nicht alles, was in Ihrer persönlichen Umgebung an Kritik geäußert wird, richtet sich immer an Ihre Adresse. Reagieren Sie also bei einer längst fälligen Aussprache nicht so empfindlich.
24.8.–23.9.

Einige Versprechungen entpuppen sich als heiße Luft: In dieser Woche wird sich zeigen, auf wen Sie im Falle eines Falles vertrauen können. Und diesen Namen müssen Sie sich merken!
24.9.–23.10.

Sie haben sich mit Recht eine Bedenkzeit ausbebeten, denn solch eine wichtige Entscheidung kann und darf man nicht übers Knie brechen. Lassen Sie sich bloß nicht zur Eile treiben!
24.10.–22.11.

bleiben Sie fair, auch und gerade in schwierigen Situationen. Übrigens: In die Angelegenheiten eines Mitmenschen sollten Sie sich unaufgefordert keinesfalls einmischen.
23.11.–21.12.

Geduld ist das gar nicht so geheime Zauberwort, wenn Sie beruflich vorwärts kommen wollen: Auch ein freundliches Auftreten ist in seiner Wirkung nicht zu unterschätzen!
22.12.–20.1.

Alles scheint zu gelingen, wenn da nicht dieses eine verflixte Problem wäre, das Ihnen immer wieder zu schaffen macht. Jetzt muss dieses Trauma ein für alle Male beseitigt werden!
21.1.–19.2.

Chancen sollten in dieser Woche dort gesucht werden, wo Sie sie nicht einmal im Traum vermutet hätten. Sie werden am Ende staunen, was sich Ihnen so alles bietet!
20.2.–20.3.

Waage
24.9.–23.10.

Skorpion
24.10.–22.11.

Schütze
23.11.–21.12.

Steinbock
22.12.–20.1.

Wassermann
21.1.–19.2.

Fische
20.2.–20.3.



Mit ausreichend Abstand reichen die Kirdorfer Narren die Überraschungstüten durch das Autofenster.
Foto: CV Heiterkeit

Pin, Konfetti und gute Laune eingetütet

Bad Homburg (hw). „Immer heiter und so weiter, bis das Lebenslicht erlischt – so soll’s bleiben, so woll’n wir’s treiben, ärgern kann uns keiner nicht (auch das blöde Virus nicht).“ Diesem Motto treu bleibend haben die Narren des Carnevalvereins Heiterkeit aus Kirdorf ihr traditionell am Fastnachtssamstag stattfindendes Ordensfest den Erfordernissen der Zeit angepasst. „Auch von dem Virus haben wir uns nicht ärgern lassen und deshalb kurzerhand im Hof von Getränke-Schaller in Kirdorf für unsere Aktiven ein ‚Drive In/Walk In‘ organisiert“, berichtet die Vorsitzende Cornelia Henrizi-Freund. Ein „Heiterkeit-Pin“ zum Anstecken für die ausgefallene Kampagne 2021, Kreppel von Krögers Backstubb gesponsert, Luftschlangen, Konfetti und viel gute Laune, verpackt in

einer Überraschungstüte, gingen zwischen 14.11 und 16.11 Uhr – mit dem erforderlichen Abstand und mit Mund-Nasen-Bedeckung – durch die Seitenfenster in die Autos der zahlreich erschienenen Mitglieder des Vereins. „Walk In“ wurde auch akzeptiert, wohnen doch viele Aktive des Vereins in unmittelbarer Umgebung. Auch die Tollität aus Kirdorf, Jil I., mit ihrer Hofdame Jasmin ließ sich närrisch begrüßen und mit Pin und Kreppel für ihren Hofstaat versorgen. Mit Heiterkeit, Helau-Grüßen und der Überzeugung, die nächste Kampagne wieder zünftig gemeinsam feiern zu können, klang die Ordensvergabe der besonderen Art aus. „Alle waren begeistert von der schönen Idee und der sehr regen Beteiligung der Heiterkeitsnarren“, sagt Cornelia Henrizi-Freund.

Verband fordert Impfung für Feuerwehrangehörige

Hochtaunus (how). Sowohl der deutsche Feuerwehrverband als auch der Landesfeuerwehrverband Hessen fordern die Corona-Impfung für Feuerwehrangehörige und haben bereits wegen einer entsprechende Einstufung der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr aufmerksam gemacht. „Die Pandemie hält an, und wir haben in den letzten Wochen zahlreiche Erfahrungen gemacht und Erkenntnisse gewonnen. Insbesondere deshalb möchten wir nochmals und auf die Dringlichkeit und damit auch praxisgerechtere Priorisierung der Feuerwehrangehörigen bei den Schutzimpfungen hinweisen“, sagt der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbands, Norbert Fischer, der zugleich auch Bezirksvorsitzender und Vizepräsident des Landesfeuerwehrverbandes Hessen ist. Die Feuerwehrfrauen und -männer üben ihre Tätigkeit weit überwiegend ehrenamtlich aus und stehen so täglich im Spannungsverhältnis zwischen der freiwillig übernommenen Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und dem Schutz ihrer Angehörigen. Damit die Entscheidung auch weiterhin für das ehrenamtliche Engagement bestehen bleibt, ist eine Schutzimpfung unerlässlich. Daneben geht es aber auch ganz konkret um die Exposition der

Feuerwehrangehörigen mit dem Coronavirus. Im täglichen Einsatzgeschehen mit all seinen unvorhersehbaren Herausforderungen lässt sich eine Ansteckung nicht alleine durch Verhalten und Schutzausrüstung verhindern. „Ebenso ist unseren Kameraden mittlerweile schon sehr schlecht zu vermitteln, dass im Einsatzgeschehen eine Reihe von anderen Rettungskräften bereits die Impfung zu Recht erhalten haben und die Feuerwehren erst zu einem viel späteren Zeitpunkt an der Reihe sind. Nicht nur bei Verkehrsunfällen bei der Rettung und Bergung von Verletzten, sondern auch bei First-Responder-Einsätzen sind unsere Feuerwehren nun mal ebenso unmittelbar der Gefahr der Ansteckung ausgesetzt“, beschreibt Fischer die Notwendigkeit und Forderung einer baldigen besseren Einstufung bei der Impf-Reihenfolge. Da zu den oben erwähnten ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen auch eine große Zahl an hauptberuflichen Kräften zähle, die ohne Tätigkeit im Rettungswesen ebenso nur die nachrangig erhöhte Priorität erhalte, werde eine Neubetrachtung der Einstufung der Feuerwehrangehörigen insgesamt gefordert. „Eine raschere Impfung ist dringend erforderlich“, so Fischer.

Kreuder: Braucht sozial digital?

Bad Homburg (hw). Der Oberbürgermeister-Kandidat der SPD, Dr. Thomas Kreuder, lädt für Sonntag, 21. Februar, um 17 Uhr zum „Treffpunkt“ in Form einer Zoom-Videokonferenz ein. Thema: „Braucht sozial digital?“ „Alle die seit Corona mit Homeoffice oder Homeschooling zu tun haben, sind spätestens seitdem mit der Digitalisierung konfrontiert. Und wir stellen fest, dass dieses Thema viel mit sozialer Gerechtigkeit zu tun hat. Studien belegen, dass viele noch von jeglicher Digitalisierung abgeschnitten sind. Etwa zehn Millionen Menschen in Deutschland sind offline. Manche freiwillig, viele gezwungenermaßen“, sagt Kreuder. Oft fehlten die Mittel für die nötigen Geräte und Zugänge. „Diese Einrichtungen sind unverzichtbar geworden wie Wasser und Strom. Sie müssen allen offen stehen. Deshalb möchte ich wissen, ob das Digitalisierungskonzept Bad Homburgs ausreicht und was noch getan werden sollte, um allen, die an Digitalisierung teilhaben wollen, dies auch zu ermöglichen.“ Der Link zur Videokonferenz findet sich im Internet unter <https://thomas-kreuder.de/treffpunkt-2/>.

Einzelnachhilfe zu Hause
Alle Klassen, alle Fächer, gezielte LRS-Förderung Info: 06175-7843 und www.minilernkreis.de/taunus
Wir beraten Sie gerne!

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim
Wohnungsauflösung
Dienstleistungen Kurierdienste
Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

IMPRESSUM
Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche
Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH
Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim
Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
Anzeigenleitung: Michael Boldt
Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)
Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)
Auflage: 40 500 verteilte Exemplare
Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.
Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.
Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr
Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 26 vom 1. Januar 2021
Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH
Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

		6			7			
4	5	9	6					
		3	2		9		5	6
1		8		5				3
	3		1		8			7
	4			6		8		5
9	8		3		2	5		
					6	3	9	4
			4			7		

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

6	7	8	3	9	2	5	4	1
1	9	2	8	4	5	7	3	6
5	3	4	7	1	6	8	2	9
8	2	3	4	6	1	9	5	7
7	1	9	5	2	3	4	6	8
4	6	5	9	7	8	3	1	2
3	8	6	2	5	9	1	7	4
2	5	7	1	8	4	6	9	3
9	4	1	6	3	7	2	8	5

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag 11 – 2

Sonntag 14 – 4

Samstag 15 – 5

Dramatischer Einbruch der Übernachtungszahlen

Bad Homburg (hw). „Das tut einfach weh,“ sagt der Vorsitzende des Hessischen Heilbäderverbands, Michael Köhler, mit Blick auf die Übernachtungszahlen in den Heilbädern und Kurorten in Hessen. Konnten 2019 noch rund zehn Millionen Übernachtungen gezählt werden, brachen die Zahlen 2020 dramatisch ein. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr rund 6,3 Millionen Übernachtungen in den prädikatisierten Orten gezählt und damit 36 Prozent weniger als im Vorjahr. „Das ist der stärkste Einbruch der Übernachtungszahlen, den wir in den vergangenen Jahrzehnten zu verzeichnen hatten. Ein tiefer Einschnitt, tiefer als der Einschnitt, der 1997 durch die Gesundheitsreformen ausgelöst wurde“, macht Köhler bewusst. Damals sanken die Übernachtungszahlen von 9,3 auf 7,1 Millionen. Mit einem entscheidenden Unterschied. Unter den Auswirkungen der Corona-Pandemie und der damit verbundenen langen Schließungszeit der Hotellerie und zeitweisen Reduzierung der Klinikkapazitäten leiden gerade die Heilbäder und Kurorte in den ländlichen Räumen. Herbstein (-68%), Bad Sooden-Allendorf (-43%) oder auch Willingen im Hochsauerland (-44%) blieben weit hinter ihren Möglichkeiten zurück. Zutiefst getroffen, sind aber auch die größeren Städte wie Wiesbaden (-49%) oder Bad Homburg

(-41%). Im Vergleich zu den Übernachtungszahlen für Hessen insgesamt, die einen Verlust von 48 Prozent aufweisen, ist der Rückgang in den Heilbädern und Kurorten mit einem Minus von 36 Prozent nicht ganz so hoch. Dazu tragen die Übernachtungen in den Präventions- und Rehabilitationskliniken bei. Doch hier heißt es, einmal genauer hinzuschauen, denn diesmal stehen hinter den Übernachtungszahlen Umsätze, die eben nicht ausgelöst werden konnten. Thermen, Ausflugs- oder Kulturangebote konnten – wenn überhaupt – nur eingeschränkt genutzt werden. Allein im ersten Lockdown im Frühjahr 2020 sind deshalb rund 200 Millionen Euro Umsatz in den 30 prädikatisierten Orten verloren gegangen.

„Wir wissen um die dramatische Situation der Heilbäder und Kurorte in Hessen,“ betont Michael Köhler. „Deshalb fordern wir mit ‚Au-



genmaß und Hygienekonzept‘ schnelle Öffnungen von Hotellerie, Gastronomie, Einzelhandel und der mit Kur und Tourismus verbundenen Branchen. Nur mit ihnen können die Heilbäder und Kurorte überleben.“

Im Gegensatz zu den Auswirkungen der Gesundheitsreformen, die „über Nacht“ zu einem Verlust ganzer Gästegruppen geführt haben, gibt es aber heute Perspektiven. „Die Heilbäder und Kurorte in Hessen haben sich auf den Weg gemacht und mit der Marke ‚DIE KUR‘ ihre Tradition neu begründet“, erklärt Almut Boller, die Geschäftsführerin des Hessischen Heilbäderverbands. „Im Nachhinein betrachtet, ist dieser Schritt von unschätzbarem Wert. Denn so haben die prädikatisierten Orte den inneren Wandel vollzogen und sich auf Höhen und Tiefen, die sie zweifellos immer wieder erwarten, eingestellt. Sie streben im September 2021 die ‚KURvision‘ an. Dann sind viele Aufgaben, die sie sich gestellt haben, erledigt, eine Internetplattform steht, und auch erste, spezielle Angebote sind vorhanden.“



Gut gelaunt (v. l.): Katharina, Jesca, Alexandra, Nancy, Amelie und Juliana. Foto: HUS

Platz zwei für Filmprojekt

Bad Homburg (hw). Die „Educational Volunteers“, eine Gruppe von ehemaligen Humboldtschülern, die als Freiwillige die Partnerschule in Mwanga (Tansania) unterstützen, haben mit einem Filmprojekt erfolgreich am „Bridge-it!-Award“ teilgenommen und den zweiten Platz erreicht. Über ihre Zeit als Educational Volunteers an der Schule in Tansania und das Filmprojekt berichten Katharina und Alexandra Rücker sowie Amelie Becker:

„Wir – Alexandra, Amelie und Katharina – waren nach unserem Abitur im Sommer 2019 zwei Monate lang als Educational Volunteers an unserer Partnerschule in Tansania, der Mwanga High School (MHS)! Dort haben wir viele neue Freundschaften geschlossen und kreative Projekte durchgeführt. Unser Hauptprojekt war ein Vorstellungsvideo über die MHS, das wir mit den Schülern geplant und produziert haben. Daraus ist eine halbstündige lebendige Dokumentation entstanden, in der die Schüler ihre Schule zeigen und die Zuschauer mit in ihren Alltag nehmen. Dafür sind wir nun mit dem zweiten Platz des ‚Bridge-it!-Awards‘ ausgezeichnet worden. Dieser Preis wird jährlich an engagierte Nord-Süd-Projektgruppen von Jugendlichen in ganz Deutschland und den jeweiligen Partnerlän-

dern verliehen. Darüber haben wir uns natürlich sehr gefreut! Im März werden wir uns im Rahmen der ‚Bridge-it!-Tagung‘ mit den anderen ausgezeichneten Projektgruppen austauschen und uns mit Fragestellungen bezüglich der Partnerschaftsarbeit – gerade in den schwierigen Zeiten von Corona – beschäftigen. Das Preisgeld werden wir planmäßig für ein weiteres digitales Partnerschaftsprojekt einsetzen. Dieses soll ermöglichen, weiterhin trotz Corona und der ausfallenden Dialogprojekte und Educational-Volunteer-Aufenthalte, mit den Tansaniern in regem Austausch zu stehen. Hierfür ist angedacht, den Computerraum der MHS mit Webcams und flüssigem Internetzugang auszustatten. Sollte es soweit sein, wird dies unserer Partnerschaft eine völlig neue Dimension verleihen. Ein Austausch, der über die tatsächlichen Aufenthalte einiger kleiner Schülergruppen hinausgeht, war bisher nur sehr eingeschränkt über lange Briefwege und den sporadischen E-Mail- und Whatsapp-Kontakt zu Lehrern und ehemaligen Schülern möglich.“

Der Link zum „Bridge-it!-Profil“ des Projekts lautet <https://bridge-it.net/profil/dialogteam-kilimanjaro/>.

**BLB wählen weil:
...uns alle
wichtig sind!**
Liste 7

BLB

Bürgerliste Bad Homburg

Ihr neuer Stern in Oberursel.

Ab sofort finden Sie uns an unserem neuen Service- und Vertriebsstandort in Oberursel.



SENGER

Senger GmbH & Co. KG
Willy-Brandt-Str. 8, 61440 Oberursel (Taunus)

www.auto-senger.de



Kreis: Alle älteren Menschen in Alten- und Pflegeheimen geimpft

Hochtaunus (how). Die vom Land Hessen gemeinsam mit dem Hochtaunuskreis, den Hochtaunus-Kliniken und weiteren Unterstützern in kürzester Zeit aufgebaute Impf-Infrastruktur mit Impfzentrum und mobilen Teams arbeitet reibungslos und effektiv – allerdings wegen des noch fehlenden Impfstoffs vorerst nur mit halber Kraft. „Unser geschaffenes System funktioniert. Wir können vermelden, dass wir in dieser Woche alle älteren Menschen in Alten- und Pflegeheimen im Landkreis geimpft haben“, freut sich Erster Kreisbeigeordneter und Gesundheitsdezernent Thorsten Schorr. „Zudem bringen wir einige Neuerungen auf den Weg: Wir werden Impfungen für die über 80-Jährigen im Usinger Land in jeder Kommune ermöglichen. Es handelt sich um einen einmaligen Termin.“

Die Arbeit der mobilen Impfteams habe sich bewährt, so der Kreis. Wenn die Erst- und Zweitimpfungen in den Alten- und Pflegeheimen abgeschlossen sind, besteht daher für interessierte Kommunen die Möglichkeit, dass die mobilen Impfteams zu Vor-Ort-Terminen in die Kommunen kommen. Die Kommune organisiert in Absprache mit dem zuständigen Impfzentrum geeignete Räume für einen Impftermin. Die Ansprache der berechtigten Personen erfolgt über die jeweilige Stadt oder Gemeinde. Auch hier gilt, dass nur geimpft wird, wer einen entsprechenden Termin hat.

„Unser Ziel ist, den Bürgern ein ihrer Lebenssituation entsprechendes Impfangebot zu machen, da eine Impfung beim Hausarzt noch nicht möglich ist. Die älteren Menschen haben die Möglichkeit, sich im Impfzentrum oder bei regionalen Vor-Ort-Terminen in den Kommunen impfen zu lassen – möglichst so,

wie es zu ihrer jeweiligen Lebenssituation passt“, erklärte Thorsten Schorr das geplante Konzept. Dieses Angebot könne allerdings nur punktuell gemacht werden, sofern Impfstoff zur Verfügung stehe.

Bereits heute gibt es eine Einigung des zuständigen Sozialministeriums mit den Krankenkassen, dass ältere Menschen, die zwar impfberechtigt, jedoch nicht mobil sind, bei der Fahrt ins Impfzentrum unterstützt werden. Jeder, der beispielsweise Fahrten zum Hausarzt von der Krankenkasse bezahlt bekommt, kann auch für den Weg zum Impfzentrum eine sogenannte Krankenfahrt nutzen. Voraussetzung dafür ist eine Verordnung des Hausarztes. Diese Regelung gilt für alle älteren Menschen in der ersten Gruppe der Impfberechtigten, also aktuell Impfberechtigte, die älter als 80 Jahre sind.

Erste Lieferungen des Impfstoffes von AstraZeneca sind bereits im Hochtaunuskreis ein-



getroffen. Dieser Impfstoff ist für alle bis 65 Jahren, hier in erster Linie für Pflegepersonal der Alten- und Pflegeheime. Damit kommt die Impfung wesentlich schneller voran als gedacht. „Ich bin froh, dass wir nun endlich mehr Impfstoff zur Verfügung stellen können. Das Pflegepersonal leistet in dieser Pandemie Großartiges, arbeitet oft bis an die Belastungsgrenze und teilweise auch darüber hinaus“, sagte Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr.

Humboldtschule zeigt Kunst im Fenster



Auch rund um den Lockdown entsteht Kunst an Schulen. Die Bad Homburger Humboldtschule (HUS) widmet Schülerarbeiten nun Kunstfenster am Schulgebäude und strahlt so in die nächtliche Stadt hinein. In den Abend- und den frühen Morgenstunden leuchten seit Dienstag Arbeiten am Schulgebäude, die während oder kurz vor dem Lockdown im Rahmen des Kunstunterrichts angefertigt wurden. Tagsüber sind sie nicht zu sehen. Die Idee entwickelte Kunstlehrer Thomas Böhm. Inspiriert wurde er dabei von Münchner Museen, deren Werke derzeit als Lichtinstallation auf die Museumsfassaden der nächtlichen Stadt gebeamt werden. Am Bad Homburger Gymnasium erfolgt die Projektion aus technischen Gründen anders: Das Licht bricht sich auf Folien, die auf den Fensterscheiben der Schule angebracht wurden. Die so präparierten Fensterscheiben werden aus dem Inneren der Schule von Beamern rückwärtig angestrahlt. Die Kunstfenster leuchten bis voraussichtlich 26. Februar in den Abend- und frühen Morgenstunden in Richtung Jacobistraße. Tagsüber ist die Installation nicht aktiv. Das Projekt wird gemeinschaftlich realisiert von der Fachschaft Kunst.

Foto: HUS

„Hausärzte müssen prioritär geimpft werden“

Hochtaunus (how). „Die Impfungen gegen das neue Coronavirus müssen in allen Hausarztpraxen und Praxen der Grundversorgung mit höchster Priorität durchgeführt werden! Sowohl nach der ersten wie auch der zweiten Corona-Impfverordnung des Bundes ist es möglich, Hausärzte und andere Praxen der Grundversorgung in die erste Gruppe der Impfpriorisierung aufzunehmen. Doch anders als zum Beispiel in Niedersachsen und Bayern sehen die Politiker in Hessen bisher keinen Grund zu handeln und gefährden damit Hausärzte, medizinische Fachangestellte und Patienten gleichermaßen“, heißt es in einer Pressemitteilung Hausärzterverband Hessen, die die Bezirksvorsitzende des Bezirks Taunus, Petra Hummel, weitergeleitet hat.

Obwohl die Landesärztekammer Hessen, die Kassenärztliche Vereinigung Hessen, der Hausärzterverband Hessen und weitere ärztliche Standesvertretungen die Politiker Hessens wiederholt auf die hohe Gefährdung für Coronainfektionen im niedergelassenen Gesundheitssektor hingewiesen hätten, werde nicht gehandelt.

„Über 95 Prozent der gesamten medizinischen Kontakte finden in Deutschland im niedergelassenen Bereich statt, der größte Teil davon bei den Hausärzten. Hier werden Patienten mit unkontrollierter Infektionslage auf eine Covid-Infektion regelmäßig untersucht und behandelt. Senioren, Tumorpatienten, chronisch kranke Patienten mit allen Erkrankungen, vor allem aber mit den Risikoeerkrankungen wie Diabetes mellitus, COPD, Herz- und Nierenerkrankungen, aber auch Patienten mit banalen Infektionen kommen bei den Hausärzten zusammen. Zusätzlich werden der größte Teil der Coronaabstriche in Hausarztpraxen durchgeführt und die meisten Coronapatienten von Hausärzten betreut und behandelt“, heißt es in der Mitteilung.

Die hessische Landesregierung habe sich Anfang Februar für die prioritäre Impfung von niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten ausgesprochen, die Altenheime versorgen. In Land-

kreisen und kreisfreien Städten werde dies teilweise bewusst nicht beachtet oder man sehe keinen Handlungsbedarf, schreibt der Hausärzterverband. Und weiter: „Im niedergelassenen Bereich fehlen scheinbar die spektakulären Bilder von Patienten auf Intensivstationen. Aber gerade vor der Gefahr der Mutationen darf die ambulante Medizin nicht vernachlässigt werden. Je länger die Politik zögert, desto mehr werden Ärztinnen und Ärzte, medizinische Fachangestellte und auch Patientinnen und Patienten gefährdet. Wir können uns den Fehler nicht leisten, die ambulante Versorgung zu vernachlässigen. Denn es geht nicht nur um die Versorgung der Bevölkerung, sondern auch um den hausärztlichen Schutzschirm zu erhalten, der die Kliniken funktionsfähig hält. Hausärzte sowie Ärzte mit unselektiertem Patientenkontext und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen prioritär geimpft werden um, die Versorgung der Menschen in Hessen zu gewährleisten und um sich selber und andere nicht zu gefährden“, schreiben die Ärzte. Der Hausärzterverband Hessen hat kein Verständnis mehr für eine „Politik der Ausreden, bei der fahrlässig das Leben von Menschen gefährdet wird“, so Vorsitzender Armin Beck.

**BLB wählen weil:
...frei von
Vetterwirtschaft!
Liste 7**

BLB
Bürgerliste Bad Homburg

	Stand 9. Februar 2021	Stand 16. Februar 2021	
Gesamtzahl positiv getesteter Personen seit Pandemiebeginn	4977	5089	+ 112
hiervon verstorben	135	144	+ 9
hiervon noch isoliert	235	247	+ 12
hiervon genesen	4607	4698	+ 91
Sieben-Tage-Inzidenz	52,2	46,7	

Städte & Gemeinden	Stand 9. Februar 2021	Stand 16. Februar 2021	
Bad Homburg	1352	1383	+ 31
Friedrichsdorf	575	580	+ 5
Glashütten	78	81	+ 3
Grävenwiesbach	78	79	+1
Königstein	357	370	+ 13
Kronberg	389	397	+ 8
Neu-Anspach	181	186	+ 5
Oberursel	959	969	+ 10
Schmitten	179	182	+ 3
Steinbach	252	255	+ 3
Usingen	265	288	+ 23
Wehrheim	191	193	+ 2
Weilrod	121	126	+ 5

Kisseleffstraße gesperrt

Bad Homburg (hw). In der Kisseleffstraße wird von Montag, 22. Februar, an zwischen dem Paul-Ehrlich-Weg und der Brunnenallee eine Vollsperrung eingerichtet. Der Grund dafür ist die Erneuerung der Gas- und Wasserleitungen in diesem Bereich. Eine Umleitung wird über die Kaiser-Friedrich-Promenade, den Schwedenpfad und den Paul-Ehrlich-Weg ausgewiesen. Die Schranke in der Kaiser-Friedrich-Promenade/Ecke Schwedenpfad bleibt für die Zeit der Maßnahme in den Abend- und Nachtstunden geöffnet. Die Zu- und Abfahrt zum Parkplatz des Tennisclubs kann nur über das Gelände des Kaiser-Wilhelms-Bades erfolgen. Die Bauarbeiten wer-

den voraussichtlich bis Mitte Mai andauern. Die Stadtbuslinien 6, 26, 31, 33, und 34 werden wie folgt umgeleitet: Die oben genannten Linien fahren ab der Haltestelle „Weinbergsweg“ über Weinbergsweg – links Quellenweg – Augustaallee – rechts Kaiser-Friedrich-Promenade – Wilhelm-Meister-Straße – rechts Louisenstraße – links Ferdinandstraße und weiter den regulären Linienvorlauf. Die Haltestellen „Maria-Ward-Schule“, „Kaiser-Wilhelms-Bad“ und „Kisseleffstraße“ entfallen. Im Weinbergsweg Ecke/Quellenweg wird eine Ersatzhaltestelle eingerichtet, und die Haltestelle „Rathaus“ wird in oben genannter Zeit mit angefahren.

EU-Bürger dürfen mitwählen

Hochtaunus (how). Die Kommunalwahl in Hessen hat bereits begonnen. Alle, die im Wählerverzeichnis ihrer Kommune eingetragen sind, erhalten demnächst eine Wahlbenachrichtigung. Doch schon jetzt kann die Briefwahl im Rathaus beantragt werden.

In Hessen leben etwa 475 000 Menschen aus den Mitgliedstaaten der EU. Sie haben das Recht, an dieser Wahl teilzunehmen, wenn sie über 18 Jahre alt sind und seit sechs Wochen ihren Wohnsitz im Wahlbezirk haben. In der Vergangenheit war ihre Wahlbeteiligung eher gering, so die Kreisvorsitzende der Europa-Union, Hildegard Klär. Das sei sehr bedauerlich. Auch die Möglichkeiten des Kumulie-

rens – einzelne oder gehäufte Stimmen abzugeben – oder des Panaschierens – des Votums für Bewerber aus verschiedenen Wahlvorschlägen – sei vielen unbekannt. „Das ist sehr bedauerlich und sollte sich ändern“, meint Klär.

Die Europa-Union fordert deshalb, dass sich die Kommunalpolitik in besonderer Weise dieser Mitbürger annimmt und sie über ihr Wahlrecht informiert, wenn möglich, in den wichtigsten europäischen Sprachen. Dazu gehört auch die Empfehlung, dass sie, wenn sie keine Benachrichtigung erhalten haben, in das Rathaus gehen, um sich in das Wählerverzeichnis eintragen zu lassen.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags



Handel, Handwerk & Dienstleistung am Europakreisel Bad Homburg

Eine Vielfalt an Produkt- und Dienstleistungsangeboten wartet am Europakreisel in Bad Homburg auf Sie. Hier findet man (fast) alles für (fast) alle Lebenslagen auf kurzem Fußweg. Und Parkplätze gibt es in der Regel auch (fast immer) direkt vor der Tür.

Die nachfolgenden Angebote stellen dabei nur eine kleine Auswahl dar. Mehr erleben und erfahren Sie direkt vor Ort. Es lohnt sich also (wieder) einmal vorbeizugehen.

- ★ Super „Wasch- und Badetage“ für Ihr Fahrzeug, Premium Wagenpflege, Autogas und viele Angebote bis spät abends im Mini-Bistro von ARAL
- ★ Beratung und Hilfe bei Erwerb und Veräußerung von Immobilien – von der kostenfreien Immobilienbewertung bis zur Begleitung zum Notartermin bei Vertragsabschluss
- ★ Physiotherapie, Krankengymnastik, Manuelle Therapie zur Prävention, zur Behandlung bei akuten und chronischen Schmerzen, für postoperative Maßnahmen sowie bei allgemeinen gesundheitlichen Einschränkungen
- ★ Praxis für Kinderzahnheilkunde - Ihr Kinderzahnarzt vom Baby- bis zum Jugendalter
- ★ Notar und Rechtsanwälte für Arbeits-, Gesellschafts- und Immobilienrecht
- ★ Zum Führerschein mit Vollgas: als Crash-Kurs in 7 Werktagen oder als Ferien-Intensiv-Kurs

VP VON POLL IMMOBILIEN®

WIR BEWERTEN KOSTENFREI IHRE IMMOBILIE

Armin Benz und Stefan Koch
GESCHÄFTSSTELLENINHABER

Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

NEU: jetzt auch in Oberursel
Tel.: 06171-887570
Holzweg 7 | Oberursel

ARAL

ARAL Center
Bernd und Christoph Nau GbR
Louisenstr. 146 · 61348 Bad Homburg
Tel. 0 61 72 - 45 02 01

Mini-Bistro · LOTTO · Geldautomat
Autogas (LPG) · Tchibo Coffee to go
Wagenpflege ab 49,95 €

Mo – Sa 6.00 – 22.00 Uhr
So 7.00 – 22.00 Uhr

HF FÄRBER & HUTZEL
Rechtsanwälte · Notar

- Arbeitsrecht
- Gesellschaftsrecht **Notar**
- Immobilienrecht

Frankfurter Landstraße 8 · 61352 Bad Homburg
Tel. 06172 - 944 1720 · www.faeberhutzel.de

**Herzlich willkommen
am Europakreisel.**

Anzeige

Kieferbehandlung (CMD) in Abstimmung mit Ihrem Zahnarzt

Ich zeige Ihnen wie es geht

Parkplätze direkt vor dem Haus

Seit 2007 arbeite ich als Physiotherapeut und behandle seitdem jeden meiner Patienten mit Integrität, Hingabe und Mitgefühl. Ich helfe Ihnen, Ihre Körperfunktionen wiederherzustellen und Ihre allgemeine Lebensqualität zu verbessern. Schwerpunkte meiner Praxistätigkeit sind dabei

- Manuelle Therapie - Behandlung von Schmerzen und Blockaden bei akuten und chronischen Ursachen und Einschränkungen aller Art
- Manuelle Therapie - Kopfschmerzen, Schwindel und Tinnitus
- Manuelle Therapie – Kieferbehandlung (CMD) z.B. nach einer kieferorthopädischen oder zahnärztlichen Behandlung
- postoperative Behandlung nach orthopädischen Eingriffen, z.B. bei künstlichen Gelenken (Knie, Hüfte, Schulter) oder Bandscheibenvorfällen
- vorbereitende Maßnahmen vor anstehenden Operationen, z.B. totale Endoprothese (TEP)
- Behandlung nach Trauma, z.B. Autounfall, Arbeitsunfall, sportliche Verletzungen

Wir heißen Sie herzlich willkommen

PHYSIOTHERAPIE AM EUROPAKREISEL

- Manuelle Therapie
- CMD
- Krankengymnastik

Postoperative Betreuung in Abstimmung mit Ihrem Arzt

Ein Übungsraum für Sie allein

Ihre persönliche Sicherheit geht vor. Deswegen behandeln wir nur nach vorheriger Terminvereinbarung. Kein Warten im Wartezimmer mit anderen Patienten. Zu jeder Zeit sind Sie als Patient allein in der Praxis anwesend. Ausreichend zeitlicher Abstand zwischen den einzelnen Terminen für Hygienemaßnahmen.

Physiotherapie am Europakreisel
Jovica Bošnjak
Physiotherapeut B.Sc.
Manueller Therapeut

Lange Meile 7
61352 Bad Homburg

Tel. 06172 – 1 39 70 67
Mobil: 0174 – 7 27 18 87

physio.europakreisel@gmail.com

Öffnungszeiten:
Ich bin für Sie da, wenn Sie mich brauchen
– Termine nur nach Vereinbarung

Praxis für Kinderzahnheilkunde
Dr. Nina Teubner

Ihr Kinderzahnarzt vom Baby bis zum Jugendalter

Kinder sind keine kleinen Erwachsenen. Sie benötigen eine auf ihre individuellen Bedürfnisse abgestimmte Behandlung. Ihr Kind soll unsere Praxis mit einem Lächeln verlassen.

Louisenstr. 148 D
61348 Bad Homburg
Tel. 06172 - 944 56 90
www.erstezaehne.de

TOP MEDIZINER 2020
KINDERZAHNHEILKUNDE
FOCUS

Bock auf mehr?
Komm zur Fahrschule Hochtaunus!

SEHR GUTE BEZAHLUNG (über 5.500 € möglich)

WIR SUCHEN: Fahrlehrer (m/w/d)

📍 Königstein 📍 Oberursel 📍 Bad Homburg

Jetzt melden

info@fahrschule-hochtaunus.de
0162 66 66 3 66

Fahrschule Hochtaunus
Inh.: Markus Leinberger
drive up your life

fahrschule-hochtaunus.de

WERU FENSTER + TÜREN - STUDIO KURT WALDREITER GmbH



Wir haben was gegen Einbrecher

Sicherheitslösungen für Fenster und Türen

Bahnstraße 13
61449 Steinbach/Ts.
Telefon: 0 6171 - 7 80 73
www.waldreiter-weru.de

450-Euro-Kräfte zählen zu den Hauptverlierern

Hochtaunus (how). Wenn die Pandemie den Job kostet: Im Zuge der Corona-Krise ist die Zahl der Minijobs im Hochtaunuskreis um fünf Prozent gesunken. Mitte vergangenen Jahres gab es rund 18 300 geringfügig entlohnte Arbeitsverhältnisse – ein Jahr zuvor waren es noch 19 400. Besonders stark war der Rückgang im Gastgewerbe. In der Branche gingen binnen eines Jahres 570 Minijobs verloren – ein Minus von 26 Prozent. Das teilt die Gewerkschaft Nahrung- Genuss-Gaststätten (NGG) mit und beruft sich hierbei auf neueste Zahlen der Bundesagentur für Arbeit. „450-Euro-Kräfte zählen zu den Hauptverlierern der Wirtschaftskrise. Sie haben bislang keinen Anspruch auf Kurzarbeitergeld, werden häufiger gekündigt und sind sozial kaum abgesichert“, sagt Peter-Martin Cox, Geschäftsführer der NGG-Region Rhein-Main. Die Statistik spiegele eine „enorme Unwucht“ auf dem heimischen Arbeitsmarkt wider. Während dank staatlicher Hilfen wie der Kurzarbeit die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Stellen in der Region nahezu konstant geblieben sei, treffe die Pandemie prekär Beschäftigte besonders hart. Nach dem Prinzip „Hire and Fire“ (Heuern und Feuern) lebten sie in ständiger Angst vor dem Verlust des Arbeitsplatzes. „Betroffen sind gerade Frauen, die eine 450-Euro-Stelle als Kellnerin

„Café Schnaufpause“

Bad Homburg (hw). Das „Café Schnaufpause“, der Frühstückstreff für Familien mit Kindern bis drei Jahren im Stadtteil- und Familienzentrum Gartenfeld, lädt erstmalig zu einem Online-Treff ein. Am Dienstag, 23. Februar, von 10 bis 12 Uhr können sich interessierte Familien über Teams einwählen (ein entsprechender Link wird nach Anmeldung zugesandt). Bei großer Nachfrage kann die Gruppe geteilt werden. Kleine Bastelpäckchen – gefüllt mit Überraschungen für Klein und Groß – können am Montag, 22. Februar, von 10 bis 12 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum Gartenfeld, Heuchelheimer Straße 92c, nach vorheriger Anmeldung abgeholt werden. Bei Fragen rund um das Thema Kinder, Familie und Erziehung kann auch jederzeit ein Beratungsgespräch vereinbart werden. Anmeldung unter Telefon 06172-1005073, E-Mail: dagmar.schildger-baumbusch@bad-homburg.de, oder bei Sonja Faria da Graça, Telefon 06172-390985, E-Mail: sonja.FariaDaGraca@bad-homburg.de.

oder Küchenhilfe oft als einzige Einnahmequelle haben. Auch für viele Studierende, die sich nebenher etwas hinzuverdienen, sind die Folgen des Jobverlustes dramatisch“, betont Cox.

Der Gewerkschafter kritisiert die Entlassungen, hat aber angesichts der historischen Krise Verständnis für die Lage der Hotels und Restaurants. „Das Problem ist vielmehr, dass die Politik durch abgabefreie Minijobs schon seit Jahren falsche Anreize setzt. Es ist höchste Zeit, diese Stellen sozialversicherungspflichtig zu machen.“ Nur wenn Sozialabgaben, Kranken-, Pflege- und Rentenversicherungsbeiträge gezahlt würden, könnten Beschäftigte wirksam geschützt werden. Eine Heraufsetzung der Verdienstgrenze bei den Minijobs auf monatlich 600 Euro, wie sie derzeit Teile der Union fordern, gehe dagegen „in die völlig falsche Richtung“, so Cox. Damit werde eine prekäre Beschäftigungsform weiter ausgebaut, statt sie einzudämmen. Nach Angaben des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) würden durch eine Heraufsetzung bundesweit rund 470 000 Menschen mit regulären Stellen ungewollt zu Minijobbern. „Die Corona-Krise hat den Blick auf viele gesellschaftliche Probleme gelenkt. Dazu gehören die Minijobs. Die Politik muss hier arbeitsmarktpolitisch umsteuern“, fordert Cox.

Langeweile im Lockdown ist für Philipp kein Thema

Bad Homburg (nl). Plätzchen backen – Marco Weiss wusste sich zu helfen, als der Lockdown immer zäher für ihn wurde. Noch dazu kam eine Zeit der Quarantäne, in der er ausharren und eine häusliche Zwangspause einlegen musste. Der engagierte Jugendliche beteiligte sich an einem Wettbewerb, den das Jugendbildungswerk der Stadt ausgeschrieben hatte: Wie geht's euch während der harten Corona-Zeiten? Das war sinngemäß die Frage des Aufrufs, verbunden mit dem Wunsch, dass Jugendliche über sich erzählen und per Kurzfilm berichten. Über die Schulen hatte die jungen Bad Homburger diese Aktion erreicht. Sieben Videos wurden eingereicht, drei haben gewonnen. Wobei sich Silke Amrein, stellvertretende Leiterin des Jugendbildungswerks, sehr überzeugend für alle Einsendungen stark machte: „Eigentlich“, so sagt sie, „haben alle Teilnehmer es verdient, den ersten Platz zu machen. Am liebsten hätte ich den auch gleich sieben Mal vergeben.“

Silke Amrein gehörte zur Jury, die die Videos gesichtet und bewertet hatte. Mit ihr zusammen waren das außerdem zwei Mitglieder des Bad Homburger Jugendbeirats, Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor und vom Presseamt der Stadt Stadtsprecher Marc Kolbe.

Zwischen Keks und Cola

Außer Marco Weiss, der seine einsame Beziehung zwischen seinem PC und sich eindrucksvoll schilderte und damit den zweiten Platz belegte, gab es noch Bafeyus Beitrag. Impressionen aus der Welt eines 16-Jährigen. Professionell spielt er mit Ironie. Er hat einen fast analytischen Blick auf die Zeit der Pandemie-Aussichtslosigkeit, die ihm eine absurde Normalität vorgaukelt. Bafeyu baut damit eine überraschende Dramaturgie auf. Augenzwinkernd filmt er mit den Versprechungen und Botschaften der Werbewelt seinen Alltag zwischen Keks und Cola. All seine Erlebnisse, zeigt Bafeyu, sind aus zweiter Hand und kommen vom Bildschirm. Es gibt keine Welt außer der digitalen. Selbst sein Name – wie konsequent – ist nicht „echt“.

Während der etwas ältere Marco auch Bilder aus der Zeit vor dem Lockdown einfließen lässt. Damit schwärmt er von einer verheißungsvollen, mittlerweile fast fremd anmutenden Zeit. Es wird deutlich: Je älter die Jugendlichen sind, umso mehr haben sie noch eine Verbindung zur Vor-Corona-Zeit. „Eine

tolle Aktion, mit Kontakt zu jungen Leuten und einem Einblick in ihren Lebensalltag“, lobte Lucia Lewalter-Schoor.

Eine Ausnahmerecheinung ist sicherlich der 12-jährige Philipp Büche. Er gewann den Wettbewerb. Ausgestattet mit einer neuen Drechselbank, einem Mountainbike, genannt „Fully“, und einer Aufrüstung für seinen PC, mit der er seinen Filmbeitrag kinderleicht zurechtschneiden konnte, lebt es sich nicht schlecht in diesen Tagen. Philipp ist viel draußen gewesen, seine Mutter und sein Vater haben sich anstecken lassen von Philipps Begeisterung für den Extremsport auf zwei Rädern und tun es ihm jetzt gleich. Auch für seine selbstgedrehten Schalen und Schüsseln hat der Junge ein Händchen. Seine Arbeiten schauen fast professionell aus und zieren nun den Wintergarten der Familie. Prompt fuhr die Familie mit ihrem Sohn zu „Meister Eder“, wie Philipps Mutter Peter Gwiasda, einen Drechsler aus Wehrheim, bezeichnet, um den Tatendrang ihres Sohnes auf beste Art zu fördern. So lässt es sich aushalten.



Preisträger Philipp ist ganz entspannt. Langeweile – Fehlanzeige. Seine Drechselbank rettete ihn durch den Lockdown-Sommer.

„Eben nur Trippelschritte“

Bad Homburg (hw). „In den letzten Tagen ist wieder viel über den sogenannten ‚Mega Deal‘ zu lesen. Erfreulich dabei ist, dass das ehemalige Krankenhaus-Gelände nun endlich verkauft und bebaut werden soll“, sagt Armin Johnert, Oberbürgermeister-Kandidat der BLB. Es falle auf, dass besonders die Kreis-SPD, aber auch Oberbürgermeister Alexander Hetjes dabei herausstreicht, „dass hier preisgünstiger Wohnraum für knapp unter zehn Euro den Quadratmeter entstehen soll. Dabei könnte der Eindruck entstehen, so oft wie das wiederholt wird, dass das für das gesamte Kreis-Krankenhaus-Gelände gelten wird. Das ist aber mitnichten so: Preisgünstigen Wohnraum gibt es nur auf knapp zehn Prozent der Fläche, es handelt sich um 40 Wohnungen und nicht 400. Der Rest entfällt auf Stadt-Villen und Luxus-Wohnformen“, betont Johnert. Nun seien zehn Prozent ein Anfang, aber auch nicht viel mehr als der berühmte Tropfen auf dem heißen Stein. „Eben nur Trippelschritte!“ In diesem Zusammenhang sei es

besonders bedauerlich, dass das Stadtparlament kürzlich mit CDU/FDP-Mehrheit beschlossen habe, dass für das ehemalige Lilly-Areal in Dornholzhausen Verhandlungen mit dem Tennis-Club aufgenommen werden. „Dieser soll – nach Willen von CDU und FDP – das Grundstück in Erbpacht von einem Euro pro Jahr erhalten, um dort eine Tennishalle zu errichten“, sagt Johnert. „Wo aber, wenn nicht dort, können wir denn bezahlbaren Wohnraum schaffen, wenn nicht auf einem eigenen städtischen Grundstück?“

Johnert findet diese Entscheidung falsch und möchte, dass dort so viele städtische, bezahlbare Wohnungen wie möglich entstehen, außerdem die Turnhalle für den TV Dornholzhausen. Auch auf dem Sengers-Gelände sieht Johnert eher Wohnraum: „Wenn wir uns dort mit den Besitzern einigen und diese Wohnungen bauen lassen und die neue Satzung für sozialgerechte Bodennutzung anwenden, können dabei 20 Prozent bezahlbarer Wohnraum entstehen.“

MÖBEL SACHS

WOHNKONZEPTE ZUM WOHLFÜHLEN
Seit 57 Jahren Möbel aus Leidenschaft



www.moebel-sachs.de

Möbel Sachs GmbH · Berliner Straße 29
65824 Schwalbach · Tel. 0 61 96 - 8 60 31

Festnahme nach Brand von Papiertonne

Bad Homburg (hw). Bei einem Brand zweier Papiertonnen auf dem Gelände der Gesamtschule im Gluckensteinweg am Freitagnachmittag entstand ein Sachschaden von rund 2000 Euro. Gegen 16.40 Uhr wurde das Feuer auf dem Schulhof gemeldet. Außer der vollständigen Zerstörung der Papiertonnen hatte es auch Beschädigungen an der Hauswand der Schule zur Folge. Im Rahmen der ersten Ermittlungen gab eine Anwohnerin an, den mutmaßlichen Täter gefilmt zu haben. Nach Sichtung der Aufnahme konnte im Rahmen der Fahndung ein tatverdächtiger 16-Jähriger vorläufig festgenommen werden. Die Kriminalpolizei in Bad Homburg hat die weiteren Ermittlungen übernommen und nimmt unter Telefon 06172-1200 Hinweise entgegen.

Kryptoparty

Hochtaunus (how). Wegen der Corona-Pandemie findet die nächste Kryptoparty der Piratenpartei virtuell statt. „Es geht wie immer auf unseren Kryptoparties um den Schutz der Privatsphäre im Internet“, sagt der Kreisvorsitzende der Piraten, Carsten Baums. Die Kryptoparty der Piraten findet am Mittwoch, 24. Februar, von 19.30 bis etwa 21 Uhr statt. Um Anmeldung per E-Mail an vorstand@taunus-piraten.de wird gebeten. Der Teilnahme-link wird dann mit der Anmeldebestätigung verschickt.

Ein Ordensfest an der Haustür

Mit einigen Versen und dem diesjährigen Jahres-Pin im Gepäck haben sich Gruppenleiter und Vorstandsmitglieder des Bad Homburger Clubs Humor auf den Weg zum etwas anderen Ordensfest an der Haustür gemacht, um jedem aktiven Club-Mitglied – wenn auch mit Maske und Abstand – den Pin persönlich zu verleihen. „Das dem Virus geschuldete Ordensfest kam bei allen super an, was auch das eine oder andere Foto zeigt. Trotz allem hoffen wir, die kommende Kampagne wieder in gewohnter Weise, mit großen Fremdensitzungen, Umzügen und allem, was zu einer gelungenen Session dazugehört, feiern zu können. Bis dahin machen wir das Beste draus, bleibt gesund und helau!“, schreibt die 2. Vorsitzende Sabine Carta. Foto: Club Humor



Innere Stärke für dein Kind



Hilfe bei Ängsten und Schulthemen

Angela Hess
KIDS + TEENS COACH

0152-3355 1263
www.angela-hess.de

IMPfstOFFE FÜR DEUTSCHLAND

Info-Tel. 116 117

Rund 3,3 Millionen Impfungen sind in den ersten sechs Wochen bereits durchgeführt worden – rund 1 Million Menschen haben auch schon ihre Zweitimpfung erhalten (Stand: 8. Februar 2021). Noch ist der Impfstoff knapp. Aber alle produzierenden Unternehmen, die EU, der Bund, die Länder und die vielen Menschen aus den Gesundheitsberufen geben alles und krepeln die #ÄrmelHoch – damit wir schneller impfen können. Lesen Sie sich folgende Informationen bitte aufmerksam durch. Auf Ihre Entscheidung für die Corona-Schutzimpfung kommt es an.

1 Drei Impfstoffe, die zugelassen, wirksam und sicher sind*

Firma/ Impfstoffname	Empfohlene Altersgruppe	Impfstofftyp	Nötige Impfungen	Empfohlener Impfabstand	Anwendung	Wirksamkeit**	Lagerung & Kühlung	EU- Zulassung
BioNTech/Pfizer Comirnaty (BNT162b2)	ab 16 Jahren	mRNA + LNP***		3-6 WOCHEN	 intramuskulär	bis zu 95 %	-90 bis -60 °C 5 Tage bei 2-8 °C	 21. Dez. 2020
Moderna COVID-19 Vaccine Moderna (mRNA-1273)	ab 18 Jahren	mRNA + LNP***		4-6 WOCHEN	 intramuskulär	bis zu 94 %	-25 bis -15 °C 30 Tage bei 2-8 °C	 6. Jan. 2021
AstraZeneca COVID-19 Vaccine AstraZeneca (AZD1222)	18-64 Jahre	Vektor-basiert ChAdOx1, nicht replizierend		9-12 WOCHEN	 intramuskulär	bis zu 70 %	2-8 °C	 29. Jan. 2021

Was ist mRNA?

mRNA (Boten-Ribonukleinsäure) ist die „Bauanleitung“ für jedes einzelne Eiweiß des Körpers und ist nicht mit der Erbinformation – der DNA – zu verwechseln. In mRNA-Impfstoffen gegen COVID-19 ist eine „Bauanleitung“ für einen Baustein des Virus, das sogenannte Spikeprotein, enthalten. Die nach der Impfung gebildeten Spikeproteine werden vom Immunsystem als Fremdeiweiße erkannt, dadurch werden spezifische Abwehrzellen aktiviert.

Was bedeutet Vektor-basiert?

Vektor-basierte Impfstoffe enthalten für den Menschen harmlose Erreger – die Vektoren. In diese wurde ein Gen eingebaut, das den Bauplan für das bereits erwähnte Spikeprotein enthält. Ein Vorteil dieser Impfstoffe: Sie können bei 2 bis 8 Grad transportiert und gelagert werden.

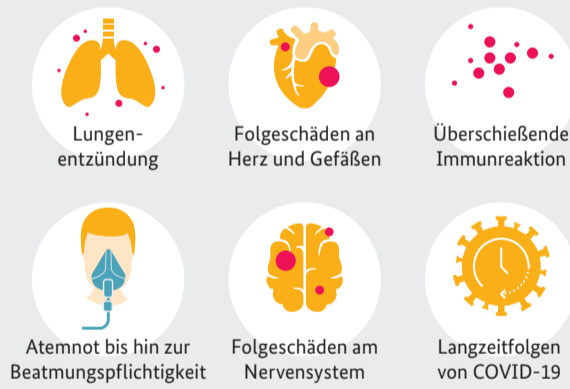
* Quelle: europäische Zulassung, Empfehlungen der Ständigen Impfkommission, Impfverordnung des Bundesministeriums für Gesundheit. ** Die Wahrscheinlichkeit, an COVID-19 zu erkranken, sinkt bei den Geimpften um den genannten Prozentsatz. *** Lipid-Nanopartikel-Formulierung.

2 Die Impfung schützt vor schwerer Krankheit

Häufige Symptome von COVID-19



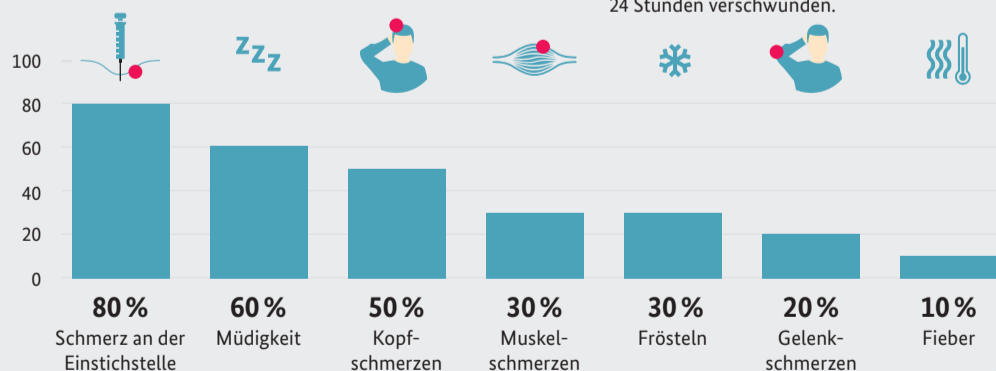
Komplikationen von COVID-19



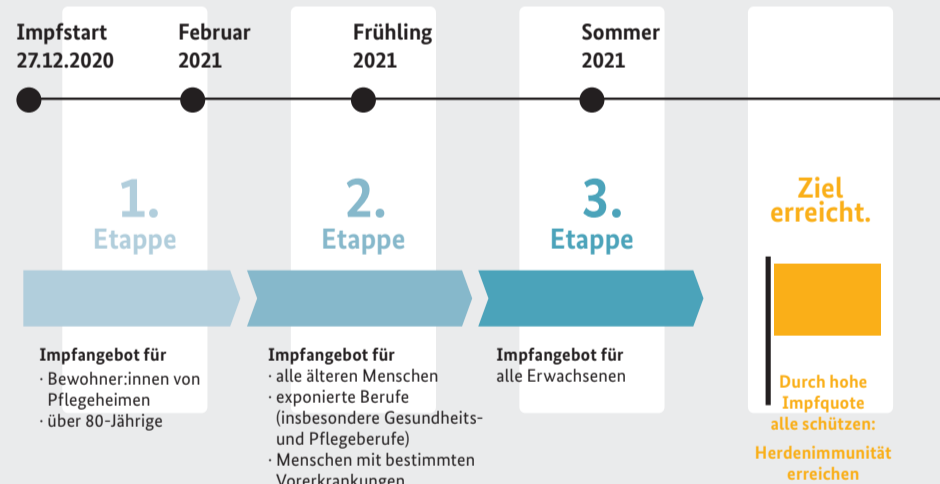
3 Typische Impfreaktionen

% der Geimpften, gerundet, Basis mRNA-Impfstoffe

Diese Beschwerden nach einer Impfung sind keine schweren Nebenwirkungen, sondern ein Zeichen dafür, dass das Immunsystem anfängt zu arbeiten. Sie sind also ein Teil der Wirkung, die schließlich zum Schutz vor gefürchteten Krankheiten führt, und sie sind meist nach 24 Stunden verschwunden.

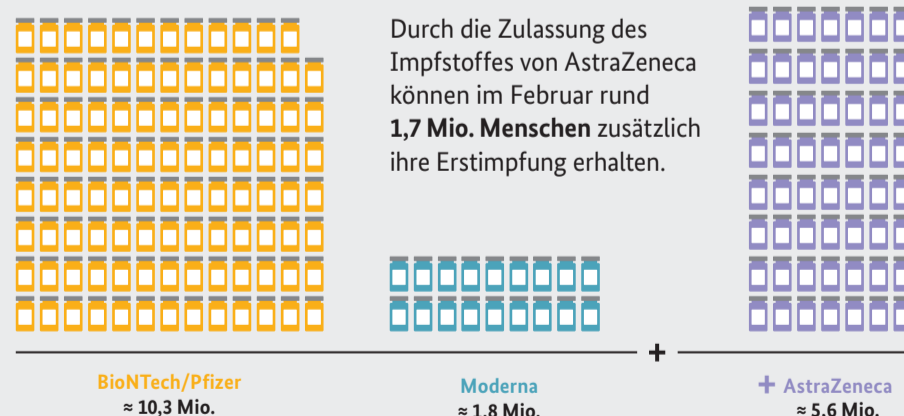


4 Der Etappenplan 2021: Wer wird wann geimpft?



Lieferung der drei Impfstoffe im 1. Quartal

Gesamtmenge Deutschland aus EU-Bestellungen, gemäß Planzahlen der Hersteller, abhängig von Einhaltung der geplanten Liefertermine



Bundesgesundheitsminister Jens Spahn beantwortet mit seinen Gästen Ihre Fragen rund um die Corona-Schutzimpfung im Livestream am 20.2. um 14.00 Uhr auf [ZusammenGegenCorona.de/live](https://www.zusammengegen-corona.de/live)

LIVE
TALK

DEUTSCHLAND
KREMPelt DIE
#ÄRMELHOCH
CORONA-SCHUTZIMPFUNG.DE

Fragen & Antworten, Videos, Downloads und Newsletter unter [Corona-Schutzimpfung.de](https://www.zusammengegen-corona.de)

Stellen Sie Ihre Fragen beim kostenfreien Info-Telefon unter **116 117**

Blieben Sie auf dem Laufenden:

bmg.bund Bundesministerium für Gesundheit
 bmg_bund bundesgesundheitsministerium



Vanessa Grimm (Königsteiner LV) ist nach ihrem überragenden Fünfkampf aktuell die Nummer acht in Europa und hofft am ersten März-Wochenende auf einen Start bei der Hallen-EM im polnischen Torun. Foto: jfk

Ziel von Vanessa Grimm ist die Hallen-EM in Torun

Hochtaunus (fk). Was für ein Wochenende im Sportzentrum Kalbach. Der Belgier Jente Hauttekeete knackte den U20-Weltrekord im Siebenkampf. Simon Ehammer (SUI) und Andreas Bechmann (Eintracht Frankfurt) blieben bei den Männern über der 6000-Punkte-Marke, und Vanessa Grimm glänzte als Frauensiegerin mit neuer Bestleistung. Die Athletin vom Königsteiner LV packte nur eine Woche nach ihrer Bestleistung in Leverkusen (4285 Punkte) jetzt satte 130 Zähler drauf und ist bei ganz starken 4415 Punkten angekommen. Damit führt sie weiterhin die deutsche Jahresbestenliste an, schob sich auch im europäischen Ranking ein gutes Stück nach vorne und ist dort Achte.

Jetzt hat Grimm noch Chancen, von „European Athletics“ eine Einladung zur Hallen-EM (4. bis 7. März) im polnischen Torun zu erhalten. Die zwölf Startplätze dort werden nach einem besonderen Schlüssel vergeben. Sechs Plätze nach der Bestenliste 2020 im Siebenkampf die andere Hälfte nach der aktuellen Hallen-Liste.

Hinzu kommt noch ein Ticket für den ausrichtenden Verband. Die KLVlerin hat das Glück, dass momentan einige Athletinnen in der Hallenliste 2021 bereits durch einen starken Siebenkampf 2020 vornominiert sind. Grimm muss nun noch eine Woche abwarten, ehe dann am 22. Februar Meldeschluss für die kontinentalen Titelkämpfe ist und noch weitere Länder wie Frankreich ihre Meisterschaften abgehakt haben.

In Kalbach legte die Polizeikommissarin mit 8,61 Sekunden (60 Meter Hürden) gleich prima los. Es folgten gute 1,74 Meter beim Hochsprung. Ein wenig Zittern war jedoch angesagt, da diese Höhe erst im dritten Ver-

such gelang. In beiden Disziplinen blieb Vanessa nur ganz knapp über ihren Hallen-Bestmarken, die bei 8,59 Sekunden beziehungsweise 1,75 Metern notieren. Beim Kugelstoßen folgten dann gleich zwei neue Hausrekorde. Im ersten Durchgang schlug die Kugel erst bei 14,71 Metern auf dem Hallenboden auf. Beim zweiten Versuch ging es mit 14,75 Metern noch ein Stückchen weiter.

Es folgte die Weitenjagd, die in der Vergangenheit bei manchem Wettkampf die Zitterdisziplin war. Diesmal lief es jedoch bestens. Gleich mit dem ersten Sprung legte Vanessa mit 6,02 Metern eine starke Weite vor. „Das gab natürlich Sicherheit, auch für die Psyche. Der zweite Versuch war richtig gut und nur ganz knapp ungültig. Für den letzten Sprung haben wir dann nur ganz kleine Korrekturen vorgenommen, und es hat gepasst“, so Coach Philipp Schlesinger. Das kann man wohl sagen. Im letzten Durchgang sprang die 23-Jährige dann richtig weit, was sie auch merkte. Sichtlich angespannt wartete Vanessa, bis die Kampfrichter die Weite meldeten – hervorragende 6,19 Meter!

Bei den abschließenden 800 Metern sorgte Trainingskollegin Jenna-Fee Feyerabend (TV Groß-Gerau) für das richtige Tempo. Nach 2:24,20 Minuten war es geschafft, und der neue Punkte-Rekord war eingetütet. „Die 800 Meter waren ganz schön hart. Hier habe ich besonders den Wettkampf vom Wochenende zuvor gespürt. Insgesamt bin ich aber absolut happy, dass ich mein Ziel von 4400 Punkten nun übertroffen habe. Jetzt ist Abwarten angesagt. Alles was jetzt noch draufkommen könnte wäre die Kür. Natürlich würde ich mich über einen EM-Start riesig freuen“, verriet die Bundeskader-Athletin.

Tischtennis-Saison wird abgebrochen

Hochtaunus (gw). Das Präsidium des Hessischen Tischtennis-Verbands (HTTV) hat mit Datum vom 12. Februar den Abbruch der Saison 2020/21 beschlossen. Dies betrifft sowohl den Spielbetrieb der Mannschaften als auch alle Einzelmeisterschaften und Ranglistenturniere. Alle Mannschaften, die in den verschiedenen Ligen an der Verbandsrunde 2020/21 teilgenommen haben, erhalten in der kommenden Spielzeit 2021/22 das Startrecht in derselben Spielklasse.

Basis für die am 25. Mai 2021 beginnende Vereinsmeldung für die Saison 2021/2022 ist der Endstand der Spielklasseneinteilung in

der aktuellen und vom HTTV abgebrochenen Spielrunde. Wichtig für die Aktiven: Die individuellen Einsätze und Spielergebnisse behalten ihre Gültigkeit, werden in die Berechnung des TTR-Werts einbezogen und bei der Ermittlung der Stammspielereigenschaft berücksichtigt. Sobald auf Grundlage einer behördlichen Anordnung der Trainingsbetrieb wieder zugelassen ist, will das HTTV-Präsidium ein aktuelles Konzept für den Nachwuchsbereich vorstellen. Außerdem sollen nach dem Re-Start auch wieder Turniere für den „Volksbanken- und Raiffeisenbanken-Cup“ zugelassen werden.

Sport in Kürze

Sportkreis Hochtaunus: Beim Landesportbund Hessen haben die DJK Helvetia Bad Homburg die Badminton-Abteilung und die SG Weilrod die Jiu-Jitsu-Abteilung abgemeldet.

Fußball: Schiedsrichter Marcus Jakesch vom FV Stierstadt hat sich wegen eines Wohnort-Wechsels dem Landesverband Baden angeschlossen.

Fußball: Auch am kommenden Mittwochabend, 24. Februar, bietet der Kreisfußballausschuss Hochtaunus von 19.30 bis 20.30 Uhr eine Video-Sprechstunde für Vereinsvertreter an. Die Login-Daten sind den Fußballclubs bereits per E-Mail mitgeteilt worden.

Sportkreis Hochtaunus: Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Sportkreis vor Ort“ trifft sich der Sportkreis-Vorstand am Donnerstag, 25. Februar, im Rahmen einer Video-Konferenz mit den Vereinen aus der Gemeinde Schmitten sowie der neuen Bürgermeisterin Julia Krügers.

Landesportbund Hessen: Vom 19. bis zum 23. April wird eine Ausbildung für den Erwerb der Lizenz „Übungsleiter B Rehabilitation – Sport in der Krebsnachsorge“ angeboten. Anmeldungen für diesen Lehrgang nimmt ab sofort Ivonne Jahn unter Telefon 069-6789448 entgegen. (gw)

TTC OE gegen SV Werder Bremen

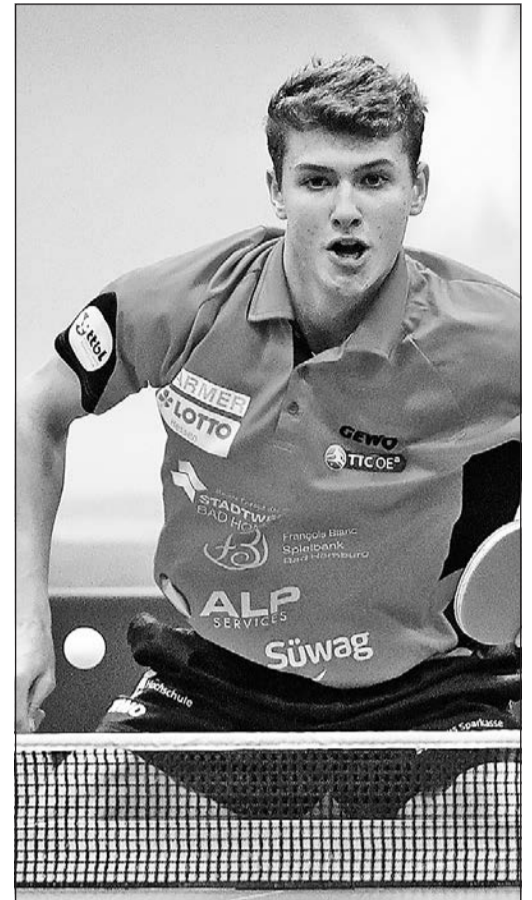
Bad Homburg (gw). Nachdem der TTC OE Bad Homburg am Dienstag vergangener Woche in der 1. Tischtennis-Bundesliga der Herren (TTBL) auch gegen TTF Lieberr Ochsenhausen mit 1:3 verloren hatte, sind die Aussichten des Tabellen-Schlusslichts auf das Erreichen des sportlichen Klassenerhalts praktisch Null.

Die Folgen der Corona-Pandemie könnten jedoch dafür sorgen, dass der Aufsteiger aus Ober-Erlenbach auch in der Saison 2021/22 weiterhin in der TTBL aufschlagen darf. Wenn das Präsidium des Deutschen Tischtennis-Bunds die laufende Saison 2020/21 annulliert und es deshalb weder Auf- noch Absteiger gibt.

„Wir wollen auf jeden Fall noch Punkte sammeln“, blickt Sven Rehde, der Sportliche Leiter des TTC OE, zuversichtlich auf die drei noch ausstehenden Bundesligaspiele. Optimistisch auch deshalb, weil den Bad Homburgern bei der Partie am morgigen Freitag um 19 Uhr beim TSV Bad Königshofen der brasilianische Spitzenspieler Gustavo Tsuboi wieder zur Verfügung steht. Am Sonntag um 15 Uhr beim vorletzten Heimspiel gegen den SV Werder Bremen ist Tsuboi hingegen nicht dabei. Dennoch will sich das Team von TTC-Coach Tobias Beck im Wingert-Dome dann für die 1:3-Niederlage im Hinspiel am 20. Oktober in Bremen revanchieren. Anschließend folgt am 20. März um 15 Uhr noch das letzte Heimspiel gegen den TTC RhönSprudel Fulda-Maberszell.

Inzwischen hat das Personal-Karussell im Hinblick auf die nächste Bundesliga-Saison Fahrt aufgenommen. Der 19-jährige Russe Lev Katsman (aktuelle Bilanz: 3:18 Siege) wechselt vom TTC OE Bad Homburg zum Ligarivalen TTC Neu-Ulm, dessen Trainings-

gruppe er bereits seit geraumer Zeit angehört. Auch Maksim Grebnev bricht nach nur einer Saison seine Zelte in Ober-Erlenbach wieder ab. Der ebenfalls 19jährige Russe schließt sich für die Saison 2021/22 dem Post SV Mühlhausen an.



Lev Katsman wechselt vom TTC OE Bad Homburg zum TTC Neu-Ulm. Foto: gw

Bittere Niederlage für die Bad Homburg Falcons

Bad Homburg (gw). In einer Partie, die eigentlich keinen Verlierer verdient hatte, mussten sich die Falcons Bad Homburg im Spitzenspiel der 2. Toyota Basketball-Bundesliga der Damen bei den QOOL Sharks Würzburg mit 89:90 (54:54) geschlagen geben und haben damit die erste Niederlage in der laufenden Saison 2020/21 kassiert.

Beim Stand von 88:89 aus Sicht der Gastgeberinnen hatte Sharks-Coach Thomas Glasauer fünf Sekunden vor Schluss eine Auszeit genommen und seine Schützlinge taktisch auf den letzten Spielzug eingestellt. Der verlief dann auch so, wie ihn die Falcons unter allen Umständen verhindern wollten. Pass von Marja Wahl auf Katlyn Yohn – und die Würzburger Torscorerin versenkte den Ball nach einer schnellen Drehung zum 90:89-Endstand im Korb.

Die Gala-Vorstellung der ehemaligen Bundesligaspielerinnen des BC Pharnaserv Marburg ist nicht nur wegen dieser finalen Aktion reif für einen Eintrag in die Geschichtsbücher des Basketballs: Von den 90 Punkten der QOOL

Sharks brachte sie allein 59 auf ihr Konto, versenkte dabei zwölf von 18 „Dreier“ und verwandelte fünf ihrer sieben Freiwürfe. Der statistisch errechnete Effizienz-Wert von 59 dürfte so schnell von keiner anderen Spielerin auch nur annähernd erreicht werden.

„Heute haben sich die beiden besten Mannschaften der 2. Bundesliga Süd gegenüber gestanden, und dieses Spiel hat allen Beteiligten großen Spaß gemacht“, zeigte sich Falcons-Coach Jay Brown trotz der knappen Niederlage keineswegs deprimiert. Im Gegenteil. Er richtete direkt nach Ende der Partie eine deutliche Kampfansage an die Sharks: „Es gibt ja noch ein Rückspiel und ebenso wie Würzburg wollen wir auf jeden Fall Meister werden.“

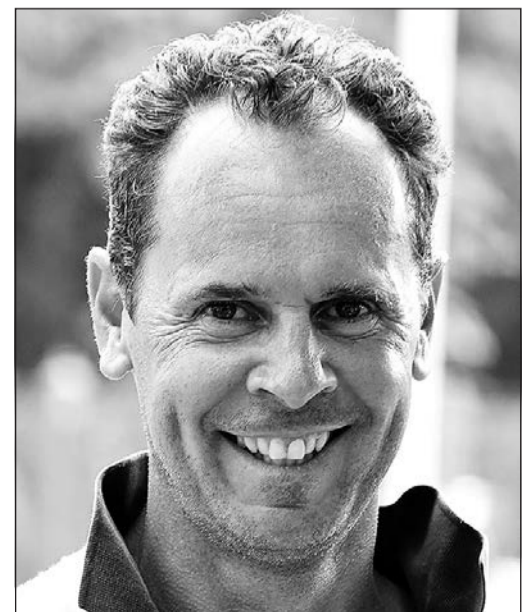
Am Samstag bestreiten die Falcons um 16 Uhr ihr nächstes Spiel in der 2. Toyota Basketball-Bundesliga der Damen beim Tabellenvierten KIA Metropol Baskets Schwabach. Falcons Bad Homburg: Garmendia-Odroziola (27), McDonald (25/5), Gregor (11/1), Kämpf (11/1), Kammer (10/2), Gray (5), Koopmann, Steinhoff, Rhein, Janovsky.

Ralph Weißenberger ist „Partnertrainer“ des HTV

Bad Homburg (gw). Auch Ralph Weißenberger (56), seit dem 1. Dezember 2016 Sportlicher Leiter des TC Bad Homburg, gehört zur Gruppe jener 15 Übungsleiter, die jetzt vom Hessischen Tennis-Verband (HTV) als „Partnertrainer“ nominiert worden sind.

„Die Idee ist es, dass man den Trainern im Leistungssport in Hessen eine Stimme gibt. Das beinhaltet vor allem, dass man regelmäßiger im Austausch ist, sich fachlich berät und Ziele gemeinsam erarbeitet“, so beschreibt Jörg Barthel die künftige Zusammenarbeit zwischen HTV und den lizenzierten Trainern. Der Friedrichsdorfer Barthel ist seit 2019 Sportdirektor des Landesverbandes. Dass die Regionen Frankfurt und Wiesbaden Schwerpunktzentren bei der Nachwuchsarbeit innerhalb Hessens sind, erkennt man auch daran, dass neben Weißenberger mit Carlos Tarantino (Usinger THC), Marcelo Craca (TC Bad Vilbel), Azra Mann (Eintracht Frankfurt), Niklas Hiort (TC Königstein), Abdi Saleh (TC Schwalbach), Daniel Schmidt (SC 1880 Frankfurt), Vincent Banzer (TC BW Bad Soden) und Philipp Marx (FTC Palmengarten Frankfurt) neun der 15 „Partnertrainer“ aus dem Rhein-Main-Gebiet kommen. Ein Vorteil für den Tennissport ist es, dass trotz Kontakt-

beschränkungen Einzeltraining (zwei Spieler oder ein Trainer und ein Spieler) sowie gemeinsames Spiel mit mehreren Mitgliedern eines Haushalts möglich ist.



Ralph Weißenberger (TC Bad Homburg) ist einer der „Partnertrainer“ des HTV. Foto: gw

Erlös des Märchenbuches geht an Kinder- und Jugendhospiz

Bad Homburg (hw). „Lasst uns Deutschland grün erleuchten“ – so lautete der Aufruf des Deutschen Kinderhospizvereins (DKHV). Anlass war der vom Verein initiierte „Tag der Kinderhospizarbeit“ am Mittwoch – ein bundesweiter Gedenktag, der auf die Situation von jungen Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung aufmerksam machen soll. In diesem Jahr beteiligte sich auch Bad Homburg, seit November 2020 Sitz des Ambulanten Kinder- und Jugendhospizes (AKHD) Bad Homburg/Taunus, an dem Gedenktag.

Aufgrund der Corona-Pandemie musste die normalerweise stattfindende zentrale Veranstaltung abgesagt werden. Um die Kinder- und Jugendhospizarbeit an diesem wichtigen Tag dennoch in ganz Deutschland sichtbar zu machen, startete der Verein einen Aufruf, Firmen, Brücken, Gebäude, Wahrzeichen, Tore, Geschäfte, Türme oder Kirchen grün zu beleuchten. An dieser deutschlandweiten Aktion beteiligte sich die Stadt in Kooperation mit der Kur- und Kongress-GmbH und der Schlösserverwaltung. So leuchteten das Landgrafenschloss, das Kurhaus, das Kaiser-Wilhelms-Bad, der Speicher im Kulturbahnhof, das Technische Rathaus, das Kulturzentrum Englische Kirche und die Erlöserkirche in grünem Licht.

„Der Tod und vor allem das Sterben von Kindern ist in Deutschland immer noch ein Tabuthema. Aber die Kinderhospizarbeit hat dafür gesorgt, dass das Thema in der Gesellschaft angesprochen und diskutiert wird“, betonte Bürgermeister Meinhard Matern. Es sei von großer Bedeutung, dass die Kinder und deren Eltern Halt und eine Lobby durch den Verein bekämen. Daher sei die Teilnahme der Stadt am „Tag der Kinderhospizarbeit“ für ihn eine Selbstverständlichkeit.

„Auch wenn es – bedingt durch die Covid-Pandemie – in diesem Jahr schwieriger war, diesen Tag gemeinsam mit vielen Interessierten zu begehen, habe ich mich umso mehr gefreut, als Zeichen der Verbundenheit durch die grün erleuchteten Gebäude der Kur- und Kongress-GmbH auf den Tag der Kinderhospizarbeit aufmerksam zu machen“, sagte Kurdirektor Holger Reuter. Und Kirsten Worms, Leiterin der Verwaltung der Hessischen Schlösser

und Gärten, ergänzte: „Kinder zu haben und zu wissen, dass sie wegen einer schweren Erkrankung bald wieder gehen müssen, ist das Schlimmste, was Eltern passieren kann. Gerne haben wir daher am Aktionstag unser Schloss grün erleuchten lassen, um die Kinder- und Jugendhospizarbeit ideell zu stärken.“

Bürgermeister Matern nutzte die Gelegenheit, um dem Ambulanten Kinder- und Jugendhospiz eine Spende in Höhe von 2500 Euro zu überreichen. Dabei handelt es sich um den kompletten Erlös aus dem Verkauf der „Bad Homburger Märchensammlung“. Das Stadtmarketing hatte in der Adventszeit 2017 und 2020 Schüler dazu aufgerufen, unter dem Motto „Folge den Sternen“ ihr eigenes Bad Homburg Märchen zu schreiben. Daraus ist ein wunderschönes Märchenbuch mit 50 Geschichten entstanden, die den Leser in eine andere Welt entführen.

„Wir freuen uns, den Verkaufserlös der vergangenen Jahre nun an den AKHD zu überreichen. Ich weiß, dass die Spende hier sehr gut angelegt ist“, sagte Matern bei der Übergabe und lobte dabei die Arbeit der Hospiz-Mitarbeitenden in höchsten Tönen.

„Ich freue mich sehr über diese Geste, dass der Erlös des Märchenbuches an den Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst spendet wird. Wir begleiten Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit lebensverkürzender Erkrankung und deren Familien im häuslichen Umfeld. Mitte vergangenen Jahres haben wir begonnen, den Standort in Bad Homburg von Frankfurt aus aufzubauen, um die Familien in Bad Homburg, im Hochtaunuskreis und Teilen des Main-Taunus-Kreises noch besser erreichen und begleiten zu können. Wir sind überwältigt von der Herzlichkeit und Offenheit, mit der wir hier von den Verantwortlichen der Politik, aber auch den Netzwerkpartnern und Unterstützern empfangen werden“, bedankte sich Dr. Angela Reither-Möschter, Koordinationsfachkraft am AKHD Bad Homburg/Taunus.

Der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst (AKHD) Bad Homburg/Taunus betreut zurzeit etwa 40 Familien und hat ein Büro im Gluckensteinweg 93 bezogen. Die Koordina-



Dr. Angela Reither-Möschter, Koordinationsfachkraft am Ambulanten Kinder- und Jugendhospiz, bedankt sich bei Bürgermeister Meinhard Matern. Foto: fk

tionsfachkräfte stehen für Informationen zur Verfügung und sind für betroffene Familien und an der Kinderhospizarbeit Interessierte da. Die Bürozeiten sind donnerstags von 10

bis 16 Uhr und nach Vereinbarung. Erreichbar sind die Mitarbeiterinnen unter Telefon 06172-9956680 und per E-Mail an taunus@deutscher-kinderhospizverein.de.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unsere Leserin Ursula Kügler aus Bad Homburg meint zu unserem Bericht „Maria-Scholz-Schule: Arbeiten gehen gut voran“ (Bad Homburger Woche vom 4. Februar):

Bei Ihrem „Artikel Maria-Scholz-Schule – Arbeiten gehen gut voran“, dachte ich erst, das muss ein vorgezogener Aprilscherz sein. Oder vergleicht man sich hier mit dem Bau des Berliner Flughafens? Dann gebe ich Herrn Hetjes recht. Mit momentan nur zwei Jahren Verspätung liegt Bad Homburg noch gut im Rennen. Es müsste doch sicherlich bekannt sein, dass die Schüler und Schülerinnen der Maria-Scholz-Schule schon längst in ihr neues Gebäude umgezogen sein sollten. Jedem

neu genannten Fertigstellungstermin können wir Eltern schon keinen Glauben mehr schenken. Im Artikel verkünden Sie, dass die Fertigstellung in den Sommerferien erfolgen soll. Sommerferien 2021 oder 2022...!?

Warum berichten Sie nicht mal darüber, welcher Krimi und Irrsinn sich dort auf der Baustelle abspielt: Baupfusch, Streitereien mit den Baufirmen, unklare Zuständigkeiten und vor allem, wer verantwortlich ist für die immense Verspätung und all die Mehrkosten. Der Steuerzahler darf wieder mal für all die Versäumnisse aufkommen.

Aber die Schüler und Lehrer halten neben den derzeitigen Corona-Umständen tapfer in dem alten, maroden Schulgebäude durch. Ertragen es, dass es zur Zeit wieder mal durch die Decke tropft und Eimer zum Auffangen des Wassers aufgestellt werden müssen. Die Holzdecke blättert ab, die Wände sehen unansehnlich aus. Regelmäßiges Lüften, wie es die Corona-Hygienemaßnahmen vorschreiben, ist eigentlich überflüssig, denn durch die alten Fenster zieht es wie Hechtsuppe.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF



Ev. Kirche Friedrichsdorf

Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 21. Februar
10 Uhr Gottesdienst (G. Guist)



Ev. Kirche Burgholzhausen

Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Sonntag, 21. Februar
9.45 Uhr Gottesdienst (R. Guist)

Kirche Jesu Christi Der Heiligen der Letzten Tage

Talstraße 10

Gemeindehaus: Talstraße 12
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org

Salus Klinik „Raum der Stille“

Landgrafenplatz 1

Sven-Joachim Haack
Telefon: 06192-2006202
mobil: 0160-90202923
www.salus-kliniken.de/friedrichsdorf



Gemeinschaft freier Christen Friedrichsdorf

Am Houiller-Platz 4 D

Dietmar Koch
Telefon: 0171-7511647
E-Mail: dietmar.koch@gfcf.de

Sonntag, 21. Februar
Kein Gottesdienst



Ev. Kirche Köppern

Köppener Straße 92

Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr,
Mi. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koepfern@ekhn.de
www.ev-kirche-koepfern.de

Sonntag, 21. Februar
9.45 Uhr Gottesdienst (Maas-Lehwalder)



Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen

Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 20. Februar
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 21. Februar
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion



Ev.-lutherische Kirche Seulberg

Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 21. Februar
Sonntagclips unter vimeo.com/kirchengemeindeseulberg und im Internet



Neupostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Friedrichsdorf

Landgraf-Friedrich-Straße 15

Telefon: 0173-4110060
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

Sonntag, 21. Februar
10 Uhr Gottesdienst Gruppe C

PFARREI ST. MARIEN



Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/ Friedrichsdorf

Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: st.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg

Ostpfeußenstraße 33a

Sonntag, 21. Februar
11 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Josef Köppern

Dürerweg 1

Samstag, 20. Februar
18 Uhr Eucharistiefeier

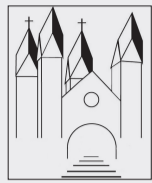


Ev.-methodistische Kirche

Wilhelmstraße 28

Bertram Minor
Telefon: 0176-32331761
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 21. Februar
10 Uhr Gottesdienst (Machnik-Schlarb) nur per Livestream unter www.live.emkfd.de


KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG

Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

Andreas Hannemann
Hans-Joachim Wach
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 21. Februar
10 Uhr Gottesdienst (Wach)


Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

Dr. Wilhelm Meng
Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: christuskirche.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/
vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 21. Februar
10 Uhr Gottesdienst (Dr. Meng)


Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann
Telefon: 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 21. Februar
10 Uhr Gottesdienst, alternativ per
Webstream


Ev. Kirche
Ober-Eschbach
Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
diefenbach@onlinehome.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
Chr.gerdes@web.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail:
ev.kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn-net.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 21. Februar
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach
(Diefenbach)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach
(Diefenbach)


Kath. Kirche
St. Martin
Ober-Erlenbach

Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 20. Februar
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion
Sonntag, 21. Februar
10 Uhr Mini-Gottesdienst
10.30 Uhr Heilige Messe, Liveübertragung
unter ogy.de/k4;


Ev.-Freikirchliche
Gemeinde
Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 21. Februar
10 Uhr Gottesdienst


Ev. Gedächtniskirche
Kirdorf
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.
badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 21. Februar
10 Uhr Gottesdienst (Hentschel)


Neuapostolische Kirche
Westdeutschland
Gemeinde Bad Homburg
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0177-6224242
www.nak-bad-homburg.de

Sonntag, 21. Februar
10 Uhr Gottesdienst mit Livestream


FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®
Adventgemeinde
Feldstraße 71

Stefan Löbermann
Telefon: 0171-7160591
http://bad-homburg.adventist.eu/

PFARREI ST. MARIEN

Kath. Pfarrei St. Marien
Bad Homburg/
Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de


Kath. Kirche Heilig Kreuz
Gonzenheim
Auf der Schanze 24

Sonntag, 21. Februar
10 Uhr Eucharistiefeier / kroatische
Gemeinde


Kapelle der
Maria-Ward-Schule
Weinbergsweg

Kapelle der
Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20

Christine Walter-Klix
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Christine.Walter-Klix@
hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 21. Februar
Kapelle zur Andacht geöffnet


Kath. Kirche
St. Elisabeth
Ober-Eschbach

An der Leimenkaut 5

Pater George-Arul Jeganathan
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: pfarrbuero.stelisabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 21. Februar
9 Uhr Heilige Messe


Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

Frank Couard
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 21. Februar
10 Uhr Gottesdienst (Couard)


Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Ulrich Bergner
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: ev.kirche.gonzenheim@arcor.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 21. Februar
10 Uhr Gottesdienst / Kindergottesdienst
(Bergner)

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unsere Leserin Renate Rothe aus Bad Homburg berichtet von einem Erlebnis im Kleinen Tannenwald:

Am Samstag, 13. Februar, so gegen 16 Uhr hatten wir bei unserem Spaziergang im Kleinen Tannenwäldchen folgendes Erlebnis: In der Mitte des kleinen Gewässers unter der Tempelanlage war eine Festlichkeit mit mehreren Erwachsenen und Kindern zu Ende. Ein Erwachsener rollte einen langen roten Läufer zusammen. Dabei schüttelte er alles, was sich darauf befand, auf den Boden. Ich fragte ihn,

warum er denn den Müll nicht vor dem Aufrollen einsammeln würde. Darauf sagte er, dass wären alles echte Rosenblüten. Darauf hätten sie extra geachtet. Nach dieser Aussage setzten wir unseren Spaziergang fort, ohne seine Aussage zu überprüfen. Am nächsten Tag sahen wir uns den Ort genauer an und entdeckten, dass neben den wohl echten gelben Rosenblüten auch viele rote und weiße Plastikblüten auf dem gesamten Gelände bis zum Gewässer verteilt waren. Ebenso Pappdeckel und Lichter. Am Nachmittag haben wir so gut wir konnten diesen Müll eingesammelt (fast eine halbe Mülltüte voller kleiner Plastikblüten), bevor er noch im Wasser landet und dort Schaden anrichten kann. Dankbarkeit für die Möglichkeit, in so einer wunderbaren Umgebung ein Fest zu feiern, und Umweltverantwortlichkeit waren hier nicht zu erkennen, ebenso keine Vorbildfunktion für die Kinder.

Mit einem dreifach donnernden Helau

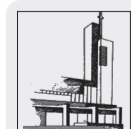

Der Bad Homburger Karnevalsclub Humor hat trotz der schwierigen Corona-Zeiten die Fastnacht 2021 nicht vergessen und grüßte die Bewohner der Wohnanlage Artis Service-Wohnen mit einem dreifachen Helau. Prinzessin Jil I. und Jasmin Gehrsitz ließen es sich nicht nehmen, bei den Senioren vorbeizuschauen und den Karnevals-Pin bei den Artis-Mitarbeitern abzugeben. Foto: Artis


Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Sonntag, 21. Februar
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier


Kath. Kirche St. Johannes
Kirdorf
Am Kirchberg 2

Samstag, 20. Februar
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 21. Februar
9.30 Uhr Eucharistiefeier


Kath. Kirche Herz Jesu
Gartenfeld
Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 21. Februar
11 Uhr Eucharistiefeier



WIR GEDENKEN

Mit tiefer Betroffenheit haben wir die Mitteilung erhalten, dass unser langjähriger Beschäftigter

Herr
Alexey Valikov

am 16.01.2021 nach schwerer Krankheit verstorben ist.

Die Nachricht von seinem Tod erfüllt uns mit tiefer Trauer.

Wir verlieren mit ihm einen engagierten, einsatzbereiten und zuverlässigen Mitarbeiter und Kollegen.

DB Systel GmbH

Die Leitung Der Vorsitz des Betriebsrates



Horst

Durch mich bist Du nach Bad Füssing gekommen, es wurde Deine neue Heimat.

Ruhe in Frieden

Udo



Nach einem erfüllten Leben mit vielen Reisen um die ganze Welt hast du nun deine letzte Reise angetreten.

Regina Bachmann

geb. Barde

* 13.05.1931

† 06.02.2021

Du hättest dir gewünscht, dass wir uns freuen und lachen, wenn wir an dich denken, doch wir trauern um dich, liebe Mama, Schwiegermutter und Oma.

Matthias und Angela
Christian, Magda, Carlotta und Jakob
Sabine und Matthias

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem Gonzenheimer Friedhof in Bad Homburg v.d. Höhe statt.



Es sind die traurigen Momente im Leben, die uns zeigen, wie wertvoll die Zeit ist.

Besonders wenn man einen geliebten Menschen verloren hat, wünscht man sich so sehr die Zeit mit Ihm zurück.

Daher sollten wir jeden Augenblick genießen, den wir mit unseren Lieben haben.

EWALD SCHMITT

* 17.04.1955 † 19.01.2021

In tiefster Trauer nehmen wir unerwartet und viel zu früh Abschied von unserem geliebten Ehemann, liebevollen Vater, humorvollen und lebensfrohen Bruder, zuverlässigen Schwager und Onkel, Freund:

Ehefrau Karin und Sohn Sven Schmitt mit seiner Verlobten Alexandra Tems
Die Geschwister Dorothea Heymann, Agatha Schardt und Adelheid Schmitt mit Familienangehörigen
Die Schwägerinnen und Schwager Mira und Harald Göring,
Ute und Stephan Göring, Petra Göring und Heidi Titz sowie Frank Göring,
Berni Twesten-Selent und Sascha Twesten

Familie Karlheinz und Barbara Tems mit Daniel und Freundin Tamara
Die Freunde Magdalena und Norbert, Liesel, Sabine und Lothar, Monika.

Kondolenzadresse: Karin Schmitt - Im Dammwald 16 - 61381 Friedrichsdorf

Die Trauerfeier fand bereits im engen Familienkreis auf dem Hauptfriedhof Friedrichsdorf statt. (Urnensteinwand)

Begrenzt ist das Leben,

doch unendlich

ist die Erinnerung.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Tante

Erika Ladwig, geb. Kitz

* 18.12.1919 † 07.02.2021

In stiller Trauer:

Rolf und Renate Bischoff
Uwe und Petra Bischoff
Bianca und Thomas mit Leah
Vanessa und Colin mit Leni & Amy
Daniel und Kim

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 24. Februar um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Friedrichsdorf-Seulberg statt.



PIETÄTEN



Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN

Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77

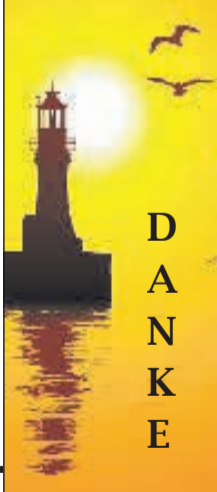
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de



DANKSAGUNG

Rainer Dmoch

†13.01.2021



D
A
N
K
E

Wir sagen Danke

... für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft,
... für eine stille Umarmung,
... für tröstende Worte
... für den Grabschmuck
... sowie für das Geleit zur letzten Ruhestätte.

Die Trauernden:

Lisa Staus und Familie

Friedrichsdorf, im Februar 2021

Wir danken von Herzen allen, die in so vielfältiger Weise uns ihre Anteilnahme am Heimgang von

Walter Falkenstein

zum Ausdruck brachten.

Besonderen Dank dem Team vom Hospiz St. Barbara und Pater George für seine töstenden Worte.

Inge Falkenstein
und Familie

HIER UND HEUTE.
VON FRÜHER
ERZÄHLEN.

Unsere neue Anschrift:

Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

info@bestattungen-eckhardt.de



TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

www.bestattungen-eckhardt.de

Muss ich meine Familie mit diesen schweren Entscheidungen belasten?

Mit unserer Bestattungsvorsorge entlasten Sie sich und Ihre Familie.

Sprechen Sie uns einfach an!



Telefon: 06172/23324

Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de

Im Gespräch mit Ines Claus

Hochtaunus (how). Die CDU-Fraktionsvorsitzende im Hessischen Landtag, Ines Claus, stellt sich in einem offenen Austausch den Fragen der Bürger des Hochtaunuskreises. Sie hat sich auf Einladung der Vorsitzenden der Frauen-Union Hochtaunus, Claudia Kott, bereit erklärt, mit Interessierten kurz vor der Kommunalwahl zu einer offenen Diskussion zusammenzukommen. Die Veranstaltung findet unter dem Motto „Auf ein Wort mit Ines Claus!“ am Donnerstag, 25. Februar, ab 18.30 Uhr über die Online-Plattform Zoom statt. Eine Anmeldung ist per E-Mail an afroditi.goergen@goergenlaw.com möglich. Angemeldeten Personen wird auch die Möglichkeit offenstehen, sich per Telefon (ohne Compu-

ter) einzuwählen. Der Einwahllink beziehungsweise die Rufnummer zur Einwahl werden nach Anmeldung mitgeteilt. Nach einem kurzen Impulsvortrag von Ines Claus zu aktuellen Themen und einem Ausblick auf die kommenden Kommunalwahlen steht die CDU-Fraktionsvorsitzende für Fragen zur Verfügung. Es können Fragen aus allen gesellschaftspolitischen Bereichen gestellt werden. Themen können sein: die Digitalisierung, das Gesundheitssystem, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, starke Kommunen oder Sicherheit. Zur besseren Planung des Abends wird um Zusendung der Fragen ebenfalls vorab per E-Mail an afroditi.goergen@goergenlaw.com gebeten.

Sieg für Isabelle Schweppe

Bad Homburg (hw). Am 22. Januar, anlässlich des Jahrestags des Deutsch-Französischen Freundschaftsvertrags, fand die Verleihung des 11. DFG-Schülerpreises für den besten Französischschüler der Region Rhein-Main im Kaisersaal des Frankfurter Römers statt. Isabelle Schweppe (Q1) hatte für die Humboldtschule in der Kategorie Grundkurs ihre Französischkenntnisse im schriftlichen und mündlichen Bereich unter Beweis gestellt. Sie gewann den ersten Preis. Bereits im November hatte Isabelle in der schriftlichen Phase des Wettbewerbs zu drei vorgegebenen Themen mit Frankreich-Bezug eine eigene Geschichte auf Französisch geschrieben. Ihre Geschichte „Un après-midi

inoubliable“, die auf einem wahren Ereignis beruht, hatte die Jury inhaltlich und sprachlich begeistert, so dass Isabelle in die Finalrunde kam. In der mündlichen Präsentation konnte Isabelle die Jury von ihrem hohen Sprachniveau und ihrer interessanten Geschichte überzeugen. Die Zeremonie im Römer fand ohne Live-Publikum statt, wurde aber im Live-Stream übertragen. Französischlehrerin Godelind Janz verfolgte mit großer Spannung die Live-Übertragung. „Ich freue mich riesig für Isabelle. Ihre Sprachkompetenz beeindruckt mich stetig im Unterricht und ist durch die Teilnahme an diesem großartigen Wettbewerb in besonderer Weise gewürdigt worden.“



lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN








ANKÄUFE

ANKAUF
von Designklassikern,
Möbel und Kunstobjekten
des 20. Jahrhunderts

- Vitra, Knoll, Herman Miller
- Cassina, Fritz Hansen
- Druckgrafiken und Gemälde
- Dänische und skandinavische Teakholz Möbel u. v. m.

Ursula Hornung
Telefon: 06195 63797

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497
oder 0171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise!
Tel. 0173/9889454

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art.
Tel. 06074/46201

Uhren von Jaeger-LeCoultre u. Patek Philippe gesucht, auch defekt!
Tel. 0163/4865601

Privatsammler sucht Briefmarken und Münzen, Sammlungen und ganze Nachlässe. Tel. 0611/524382 oder 0172/6140426

Sammler kauft alte und neue Markenarmbanduhren. Omega, Breitling, Rolex, Heuer, Sinn u. weitere, auch defekt. Tel. 0162/5988179

Zinn, Militaria: Fotos, Orden, Urkunden; alte Füller und Kugelschreiber, Postkarten und Modeschmuck, von seriösem Sammler und Barzahler gesucht. Auch Sa. + So. Doerr, Tel. 06134/5646318

Haushaltsauflösungen und hochwertige Nachlässe gesucht. Antiquitäten Nachlässe und Sammlungsauflösungen. Alte Gemälde, Porzellan, Möbel, Orientteppiche, Zinn, Bestecke. Ihr Ansprechpartner: Herr Bursch Tel: 069/59673040. Gutachter für Schmuck und Diamanten (DGemG) Schultheißenstr. 11, Wiesbaden www.kunsthandel-bursch.de

Achtung Sammler sucht: Näh u. Schreibmaschinen, Porzellan, Ferngläser, Uniformen Bierkrüge, Briefmarken, Teppiche, alte Bücher, Schränke, Tische, Stühle, Ölgemälde, Pelze, Lederjacken, Zinn, Bleikristalle, Figuren, Puppen, Silber, Goldmünzen, Schmuck, kostenlose Wert Einschätzung vor Ort 100% Seriose Barabwicklung vor Ort Hausauflösungen, anrufen lohnt sich Mo. bis So. 8 - 20 Uhr
Tel. 06173/3919461

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall usw. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent!
Tel. 069/89004093

Junge Frau kauft: Puppen Nähmasch., Porzellan, Gläser, Modeschmuck, Besteck, Münzen, Taschenuhren, Handtaschen. Zahle bar vor Ort! Komme mit Mundschutz.
Tel. 069/85808606

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So.
Tel. 069/89004093

Ankauf von Pelzen und Nerzen aller Art Puppen Nähmaschinen, Porzellan, Gardinen, Möbel, Alt- u. Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Modeschmuck, Gold und Silbermünzen, Perücken, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Teppiche, Uhren, Zinn, Krüge, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort von Mo. - So. 08:00 - 20:00 Uhr
Tel. 06104/9879935

Seriöse Dame aus Oberursel zahlt Höchstpreise für Schmuck aller Art, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silberschmuck, Modeschmuck, Taschenuhren, Armbanduhrn auch defekt. Münzen, Silberbesteck, Pelze aller Art, Teppiche, Gemälde, Puppen, Zinn u. vieles mehr. Auch Haushaltsauflösungen! 100% Zufriedenheit! Zahle bar vor Ort
Tel. 0611/13700494

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design
Tel. 069/788329

Sammler sucht u. kauft Pelze. Nerze aller Art., Silber, Armband u. Taschenuhren. Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bernstein, Münzen, Zinn, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Silberbesteck, Teppiche, Gobelbilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, auch Wohnungsauflösungen. Komplette Nachlässe. Alt-, Bruch-, Zahngold, Gold- u. Modeschmuck, Orden, Puppen, Bierkrüge, Krokotaschen, Gardinen. 100% seriös, 100% diskret. Zahle bar vor Ort. Täglich von 7:30 - 20:30 Uhr (gerne auch am Wochenende) kostenlose Beratung u. Anfahrt mit kostenloser Werteschätzung. Tel. 06171/9614851

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Perlen, Kleider, Eisenbahnen, Krokotaschen, Schreibmaschinen, Zinn, Messing, Figuren, Taschenuhren, Teppiche, Silber/Alt- + Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Puppen, Ferngläser, Spielzeuge. Wohnungsauflösungen. Kostenlose Hausbesuche. Tägl. von 7:30 - 21.00 Uhr erreichbar Korrekte Barabwicklung. Tel. 069/46095562

Info – Kaufe Pelze aller Art. Silberbestecke, Holzfiguren, Zinn, Modeschmuck, Zahngold, Goldschmuck, hochwertige Armband- u. Taschenuhren (auch defekt), Kaffee Service (Meissner Porzellan), Wandteller, Blechspielzeug, Bernstein, Münzen. Zahle bar u. fair. Tel. 06722/9381471

Nette Frau kauft: Alte Reisetaschen, Pelze, Nerze, Erbschaftsnachlässe, Porzellan, Bilder, Figuren, Kristalle, Gläser, Bilder, Hausgeräte, Schmuckkasten, Modeschmuck, Silber, Münzen. Zahle Gold 55,- € das Gramm, Bruchgold, Altgold, Antikschmuck, Medaillen, Uhren, Perlen, Bernstein. Kostenlose Anfahrt. Zahle absolute gute Preise. Zu 100% Serios und diskret Barzahlungen vor Ort 100% Mo. bis So. 7:30 bis 21 Uhr.
Tel. 069/17517285

Sammler kauft: Pelze, Nerze aller Art, Elektro u. Gartengeräte, Bilder, Porzellan, Uhren, Bleikristall, Näh u. Schreibmaschinen, Teppiche, Perücken, Bücher, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Gardinen, Münzen, Möbel, Schallplatten, Orden, Ferngläser, Puppen, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. 100% seriös, kostenlose Beratung und Werteschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7 - 21:30 Uhr, gerne auch am Wochenende.
Tel. 069/20168617

Audemars, Patek, Zenith, Omega, Jaeger Armband-, Taschen- & Tischnhren zu kaufen gesucht. Sammler Kronberg.
Tel. 06173/63155

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

AUTOMARKT

Wir suchen einen erfahrenen VW Käfer 1303 Cabrio Mechaniker, der uns anlernt einen Käfer zu zerlegen und wieder zusammen baut, Werkstatt vorhanden. Tel. 0175/5427392

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Apothekerin sucht Stellplatz für kleinen PKW in Niehö: Schöne Aussicht/ Steinbacher Str./ Hauptstr.
E-Mail: PM-eschborn@web.de

TG-Stellplatz in HG-Gonzenheim, U-Bahn-Nähe, zu vermieten für 60,- € monatlich. Tel. 06172/8561717

Suche geschlossenen Abstellplatz (Scheune, Garage) Mindestdurchfahrhöhe 2,30 m für Kfz.
Tel. 0160/98244043

KFZ ZUBEHÖR

Winterräder Fiat 500X Alu. Wenig gefahren. 215/55 R 17 Preis: 180,- Euro.
Tel. 0151/42618333

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461
pauzei@web.de

Ich bin ein Hobbybastler u. suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf
Tel. 06401/90160

KENNELERNEN

PARTNERSCHAFT

Mein Wunschzettel in dieser speziellen Zeit wäre, dass mein Herz seine Ergänzung findet: Nie wieder einsame Tage, dass die Traurigkeit verschwindet und das warme Gefühl der Geborgenheit für immer bleibt! Ich suche Dich, passenden Alters, der diese Wünsche, wie ich auch, in sich trägt. Ich bin Mitte 70 jung, Wwe, 1,68, unkompliziert und vorzeigbar, und möchte einen Neustart wagen. Fühlst Du Dich angesprochen? Dann melde Dich, evtl. mit Bild unter
Chiffre OW 0702

PARTNERVERMITTLUNG

ALLE 11 MINUTEN? WILL ICH MICH NICHT VERLIEBEN! JESSICA, 60 J., bin alleinstehend und arbeite als ganz normale Bürokauffrau. Ich bin eine natürliche Frau mit Facetten und wünsche mir über pv einen humorvollen Mann mit Ecken. Durch den Lockdown habe ich Sie noch nicht getroffen, doch ich möchte für Sie – „für uns“ – da sein. Bin dynamisch und mag auch gerne gemütlich zu Hause kuscheln. Habe schlanke, zierliche Traumfigur u. lange Beine, gut aussehend – ohne eingebildet zu sein. Ich bin lieb, fröhlich, natürlich, musikalisch, mit charmantem Wesen. Wollen wir den Jahresende-Urlaub planen, traumhaftes Bergpanorama genießen oder in die Sonne fliegen? – Der perfekte Rahmen für unser Glück, halt mich fest! Ich bin die Frau, die zu dir steht, mit Dir viel lachen möchte, damit wir ein schönes Leben und eine erfüllte Liebe haben. Bitte rufe an, Handy 01523 – 8834050 od. E-Mail an: Jessica2211@mail-wz.de

Ich, Birgit, 68 J., sehe gut aus, bin anspruchsvoll, herzlich u. zärtlich, leider schon verwitwet (kinderlos), ich fahre gern Auto u. liebe es den Haushalt zu führen. Ich habe keine großen Ansprüche und wäre auch jederzeit umzugsbereit. Sie dürfen auch älter sein pv
Tel. 0151 – 62913878

► **Martina, 60 J.,** mit toller Figur u. allen frau. Qualitäten. Ich vermisse das Schmusen u. Kuscheln, arbeite gerne in Haus u. Garten, mag Autofahren u. die Natur. Das Alleinsein macht mir sehr zu schaffen u. ich hoffe noch einmal e. lieben, ehrl. Mann zu finden. Dein Anruf üb. pv könnte unser Glück sein. Tel. 0176-56848299

Ich, Hildegard, 74 J., verwitwet, bin eine ruhige Frau, ich habe eine sehr schöne Figur (etwas vollbusig), bin eine gute Köchin u. Hausfrau, ich lebe hier ganz allein, habe nur eine kleine Rente, eig. Auto und wäre jederzeit umzugsbereit. Ein ebenso einsamer Witwer bis 85 Jahre, wäre der Richtige für mich. Bitte rufen Sie heute noch an pv
Tel. 0176 – 7950816

► **Agnes, 67 J.,** Witwe mit Herz, gute Köchin u. der Haushalt geht mir leicht von der Hand. Ich liebe es zu umgarnen, habe ein kl. Auto u. wäre auch umzugsbereit. Suche einen lieben Mann bis 80 J., der auch Ansprache u. Zweisamkeit vermisse. Ich hoffe, Sie melden sich üb. pv u. das Glück ist uns hold. Tel. 0176-43646934

Ich, Magdalena, 78 J., seit kurzem verwitwet, suche üb. pv e. lieben, guten Witwer (Alter egal) hier aus der Region. Ich bin gepflegt, habe eine sehr schöne schlanke, frauliche Figur, mag die gemütliche Häuslichkeit, die Natur, bin lebensfroh, fleißig und zärtlich und e. gute, sichere Autofahrerin. Wir könnten getrennt od. auch gern zusammen wohnen. Tel. 0151 – 62913879

► **Gudrun, 72 J.,** herzengute Witwe, mit schöner weibl. Figur, mag Volksmusik, bin gerne in der Natur u. umzugsbereit. Wieder gemeinsam Mittag essen, Ansprache haben, fernsehen zu zweit o. mit meinem Auto fahren. Fühle mich so allein u. suche üb. pv einen ebenso einsamen Mann für ein schönes Miteinander. Tel. 06431-2197648

BETREUUNG/PFLEGE

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM

Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80

Pflegeagentur 24
Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

24-Std. Seiniorenbetreuung. Betreue ältere, kranke oder behinderte Menschen. Tel. 0157/79193146

Erfahrene Frau bietet 24 Std. Betreuung/ Pflege an.
Tel. 01577/4294884

Pflegekraft mit Erfahrung bietet Hilfe bei Pflege u. Betreuung der Kranken und behinderten Menschen
Tel. 0152/15010543
o. 06173/5061036

Haushälterin/Pflegerin sucht für sofort Vollzeitstelle mit Wohnmöglichkeit, 49 J., symp., sauber, schnell, NR, eigen. Pkw/Führerschein., langj. Erfahrung in Haus u. Pflege,
Tel. 0170/7940228
Mail: hdk-gmbh@t-online.de

Haushälterin/Hauswirtschafterin für älteren Herrn in Liederbach gesucht! Pflegeerfahrung sowie Zuverlässigkeit schätze ich sehr. Wünschenswert ist ebenso die Eigenverantwortlichkeit in allen Bereichen, wie Haushalt, Wäsche, Einkaufen, Kochen und die Begleitung zu Arztbesuchen. Auch die Unterstützung bei Sport und Spaziergängen und der Überblick über die medizinische Versorgung gehört zum Aufgabengebiet. Ein Führerschein ist notwendig. Übernachtung bei Bedarf in eigenen Räumlichkeiten möglich.
Tel. 06196/23244

Liebevoll. Zuhause. Betreut.
www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539

Brinkmann
PFLEGEVERMITTLUNG

Auch im Alter: Perfekt umsorgt zu Hause leben
„24 Stunden Betreuung“
professionell + zuverlässig
06172-2889191
info@ask-shs.com
www.ask-shs.com
ask senioren home-service

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172 - 59 69 09
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.
Tel. 06172/287495

Betreuung und Pflege älterer Leute. Ich würde gerne älteren Leuten behilflich sein beim Einkaufen, Spaziergängen etc. Ich verfüge über Erfahrung in der Betreuung
Tel. 0176/87915256

KINDERBETREUUNG

Verlässliche, erfahrene u. herzliche Betreuung gesucht: für unsere 2 Kinder (2,5) 2 mal die Woche nachmittags in Friedrichsdorf.
Tel. 0178/1984824

IMMOBILIENMARKT

IMMOBILIEN-GESUCHE

Kleine Familie (Eltern, Tochter, Großmutter) sucht Haus für Mehrfamilienwohnen in Kerkheim, Bad Soden, Königstein, Kronberg, Oberursel, Bad Homburg etc.
Tel. 0172/2149286

BELOHNUNG! – Architekt sucht Grundstück/Abriß oder EFH/ETW, jede Größe – HTK/MTK/Rhein-Main.
Tel. 0170/5750232

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH bevorzugt in Bad Homburg, Friedrichsdorf und Umgebung.
Tel. 0172/6851000

Suche Lagerhalle zum Kauf in Bad Homburg, Friedrichsdorf oder Burgholzhausen.
Tel. 0172/6851000

Ehepaar mittleren Alters sucht für den Altersruhesitz in Bad Homburg: Grundstück ab 1.000 m² mit oder ohne Haus.
Tel. 0160/92033824

Kleine Familie sucht gemütliches Eigenheim mit Garten in Friedrichsdorf. Ab 3 Zimmer, bis 700.000 Euro.
Tel. 0157/71420416

Vierköpfige Oberurseler Familie sucht Eigenheim mit Garten, mind. 4 Zimmer/ ab 120 m² im Oberurseler Raum.
Tel. 0177/4150939

Dreiköpfige Familie sucht Haus in Oberursel und Umgebung bis max. 900.000 € oder Grundstück bis 400.000 €
Tel. 0160/1881005

Wir sind eine Oberurseler Familie und suchen ein Haus mit Garten, gern sanierungsbedürftig, oder einen Baugrund in Oberursel. Bis 1,2 Mio €. Tel. 0162/7369599

In jeder Krise liegen auch Chancen! Egal, was die Zukunft mit sich bringt, sie einfach als Chance zu betrachten unabhängig von den Problemen oder Herausforderungen. Unternehmer im Un-Ruhestand mit langjähriger Erfahrung u.a. im Kauf, Verkauf und der Verwaltung von Immobilien im privaten Bereich, möchte eine Investorengemeinschaft aufbauen und seine Erfahrung teilen. Gemeinsam sind wir stärker als alleine.
Tel. 0172/7249555

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

Akademiker-Paar mit 2 Kindern sucht dringend ein schönes Zuhause (Haus od. Wohnung, 4-5 Zi.) zum Kauf in Oberursel Bommersheim od. Altstadt. Freuen uns auf Ihren Anruf! Tel. 0163/4311994

Junge Familie sucht ein schönes Haus in Eschborn, Kronberg, Königstein, Bad Soden, Schwalbach, Steinbach, Kelkheim etc. Auch sanierungsbedürftige Häuser sind von Interesse. Bis 1.000.000 €. E-Mail: Familie_sucht_Haus_MTK_HG_Wi@web.de oder Tel. 06173/3359381

Ehepaar mit einem Kind sucht eine ETW, ein Haus in Bad Homburg/Friedrichsdorf. Tel. 0172/8074105

Von privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Oberursel; Traummieter für Traumneubau-Penthousewohnung gesucht! Exklusiv, 4 Zimmer, 123 m², Toplage, kleine WE, edle Materialien, zukunftsweisend, KfW 55, 40 kWh, A, BHKW, high-end-Ausstattung; Ideal für das glückliche Paar. 2.190€ mtl. zzgl. NK/Stpl. Nur an nette NR. Tel. 0170/533222

Pflegeappartements Idstein Betreiber DRK
• nur noch wenige Appartements frei • **25 Jahres-indexierter-Mietvertrag mit DRK** • sichere Sachwertanlage + attraktive Renditen • bis zu **18.000,00 € geschenkter KfW-Tilgungszuschuss** pro Pflegeappartement möglich • **KfW-Effizienzhaus 55** • **bevorzugtes Belegungsrecht** • konjunktur-unabhängiger Wachstumsmarkt • **provisionsfrei** • geplante Fertigstellung Sommer 21 • Energieausweis in Vorbereitung
Infos: Tel. 02661/1385 anfrage@hsb-bautraeger.de

MIETGESUCHE

Paar, beide 23, vollzeit unbefristet, suchen 2- Zimmer- Wohnung + EBK ab 1.6.21 bis 950 € warm. Tel. 0175/8179168

Berufstätige Frau sucht Wohnung in Bad Homburg, Kirdorf, Obergeschoss bis 700,00 € warm. Angebote Tel. 0157/58323966

Suche 2-3-Zimmerwohnung in Kelkheim-Mitte, Miete 850,- €/900,- € warm. Tel. 0176 64821226

3-Zi. Wohnung gesucht, weitestgehend barrierefrei (EG, Hochparterre oder Aufzug) von Bundesbeamten in Pension. Bitte helle, ruhige Wohnung mit Balkon/ Terrasse in gepflegtem Umfeld von Bad Homburg und Ortsteilen. Tel. 0162/4310711 E-Mail: ing.green@freenet.de

VERMIETUNG

Vermiete 2-Zi-Whg. in Oberursel, 53m², 1. OG, unmöbliert, inkl. Umlagen 750,- € + Strom & Heizung extra, Nähe U-Bahn U3 und Edeka. Tel. 0160/7563694

1,5 Zi. Whg. in Schloßborn am Wald, an ruhige(n) Mieter/in, ca. 60 qm, mit Küche, möbliert 450,- € plus NK Tel. 0172/6626261

Schöne 3-Zimmer-Wohnung EG 83 m², in Kelkheim-Mitte in gepflegtem 6-FH, neues Tageslichtbad mit Dusche, großer Süd-West-Balkon, ab 01.07.21, 870,- € + BK + Kauti-on, Tel. 06195/9698048 AB

1-ZKB, 35 qm in Öhö. 1-ZKB, 35qm in Öhö ab 1.4.21 frei. 1. OG, EBK, TGLB, Balkon, nur an NR, 400,- € + NK + Parkpl., Kauti-on. Nur an privat Tel. 0176/47591743

Kelkheim-Mitte (Wilhelmstraße) Garage für mtl. 70,- € von privat ab 1.3.2021 zu vermieten. Tel. 0172/6690907

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Urlaub auf dem Ferienhof bei Pfarrkirchen in Niederbayern, mitten im Grünen auf einer Anhöhe mit Panoramablick (Rottauen-See). Zentraler Ausgangspunkt für vielfältige Unternehmungen (18-Loch-Golfanlage, Angeln, Bäderreick Bad Birnbach, Bad Griesbach, Bad Füssing, Freizeitparks). 3 gemütliche, voll eingerichtete Ferienwohnungen (ab 38,- EUR pro Übernachtung und Wohnung). Infos: www.ferienhof-march.de, Tel. 08561/9836890

NACHHILFE

Fit in Mathematik gelingt am besten mit fachkundiger Hilfe. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht inkl. Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

Latein sicher beherrschen erfordert fundierte Kenntnisse der Grammatik! Lehrerin (i. Dienst) führt durch schwierige Texte. Tel. 0162/3360685

Lehrer erteilen Nachhilfe in Latein, Deutsch, Mathe, Physik, PoWi. Abiturvorbr. (Online-Unterricht) Raum Königstein. Tel. 0176/52111811

Wer, wo, was, wann?
Hier erfahren Sie es.

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Haushaltsperson gesucht: zuverlässig, erfahren, organisiert, herzlich, deutschsprachig, für gepflegten (Nichtraucher-) Haushalt (ca. 210 m²)/ 2 Personen in Schwalbach. Ca. 5 Std./Woche. Chiffre OW 0701

Suche Hilfe für Garten- und Grundstücksarbeiten in Kronberg. Keine Gartenbaufirmen. Tel. 0152/33950063

STELLENGESUCHE

Landschaftsgärtner: Baumfällung, Heckenschnitt, Gartenpflege, Pflasterarbeiten, Naturmauer, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0172/4085190

A-Z-Meister-Rolläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau-Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0160/7075866

Privat-Chauffeur: Security, Flughafen-Transfer, Schüler, Kurier, Reisebus, LKW, 7 Tage, 24 h-Service. Tel. 0160/7075866

Landschaftsgärtner: Baumfällarbeiten, Heckenschnitt, Sträucher-schnitt, Pflasterbau, Wege, Terrassen und Treppen, Natursteine und Trockenmauern, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0178/4136948

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Alles aus einer Hand: Maler-/Tapezierarbeiten, Trockenbau, Fliesen, Bodenbeläge. Wir renovieren Wohnungen. Tel. 0173/6802655

Haushaltshilfe: freundlich, deutsch, mobil, langjährige Erfahrung, kommt zum Putzen, Fensterreinigen und Bügeln. Mein Mann übernimmt Renovierungsarbeiten aller Art. Tel. 0151/11177071

Schnelles, zuverl. und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung mit Grundreinigung, Elektroarbeiten und Gartenarbeit, bei Interesse bitte melden unter: Tel. 01578/3163313 E-Mail: z-kovacevic75@hotmail.de

Junge, kräftige Frau sucht Arbeit als Haushaltshilfe, Tagesmutter, Reinigungskraft in Büros. Kann Russisch, Rumänisch, Deutsch. Tel. 0172/4098671

Zuverlässige, nette Frau sucht Arbeit (Betreuung, Putzen und Bügeln); Mann bietet kleine Reparaturen, Hausmeisterdienste und Gartenarbeiten an. Auf Rechnung oder privat. Tel. 01577/0523896

Kreativer Innenausbau – vom Keller bis zum Dach. Zuverlässig, fairer Preis, Garantie und Gewährleistung. Tel. 0176/23690725

Renovierungsarbeiten: Maler-/Tapezierarbeiten, Trockenbau, Fliesenverlegung, Parkett und Laminat. Tel. 0157/80353372

Zuverlässige, nette Frau sucht Arbeit zum Putzen und Bügeln in Bad Homburg. Sprachkenntnisse Englisch, Russisch, Rumänisch. Tel. 0157/37756670

Wohlfühl-Sauberkeit für Praxis oder Büro. Erfahrene Reinigungskraft pflegt Ihr Haus Tel. 0179/4868221

Gelernter Handwerker aus Polen, mit langjähriger Erfahrung bietet Renovierungen aller Art, rund ums Haus und Garten. Qualität und Zufriedenheit der Kunden sind an erster Stelle. Freie Termine ab 15 März. Tel. 06172/868633 oder 0160/97088305

Zuverlässige, deutschsprachige Frau mit PKW sucht Stelle bei Senioren, Putzen, Arztfahrten, Einkäufe, etc (Friedrichsdorf, Köppern und Umgebung) Tel. 0157/75414405

Telefonate statt Besuche - auch in der Krise Kundenkontakte halten. Kfr., selbständig, unterstützt Sie im Vertriebsinnendienst (Kundenbetreuung, Neuakquise, später Terminplanung). Homeoffice. Tel. 0172/9625126

Zuverlässige Frau sucht Putz- und Bügelstelle im Privathaushalt in Oberursel und Bad Homburg. Tel. 0157/82504091

Baumfällung, Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhütte-Montage, Rollrasen verlegen, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0178/5084559

Innenausbau, Trockenbau, Putz-u. Malerarbeiten, Bodenbeläge und Modernisierungen aller Art. Garantie und Gewährleistung. Tel. 0176/23690725

Zuverlässige, fleißige und ehrliche Putzfrau sucht Arbeit. Tel. 0157/70963803

Zuverlässige Putzfrau sucht eine Arbeit im Privathaushalt: Bügeln, Waschen, gründliches Putzen. Auf Rechnung. Tel. 0177/9656414

Renovierungs-Innenausbau aller Art! Tel. 0151/15225968

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259, 06171/200583

Fachwerksanierung: Scheune, Renovierung, Lehmputz, Lehmfarben, Mauer, Lehmboisplatten, Kalkputz und Kalkfarben, Trockenbau Tel. 0157/39788972

Reinigung Büro/Praxen, Endreinigung, Haushaltsreinigung, kleinere Reparaturen. Langjährige Erfahrung. Kundenorientiert. Nur auf Rechnung. Tel. 0176/64765764

Tapezieren mit Anstreicharbeiten Alexander Koppe Tel. 0162/7005006

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster+Rollrasen legen, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Profi Reinigungshilfe übernimmt ihr Büro, Treppenhaus, Praxis oder andere Objekte zum Reinigen. Tel. 06171/6941344 o. 0152/02015519

RUND UMS TIER

8 Monate altes Kätzchen, weiß-grau, sucht ein neues Zuhause mit späterem Freigang. Tel. 0172/6915130

Vermisst - Kater (EKH) in Kelkheim seit 3.2., braun-getigert, stämmiger Kater (8 kg) Gesehen? Zugelaufen? Tel. 0151/14716177 - Finderlohn

UNTERRICHT

Fit in Mathematik gelingt am besten mit fachkundiger Hilfe. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht inkl. Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

Latein sicher beherrschen erfordert fundierte Kenntnisse der Grammatik! Lehrerin (i. Dienst) führt durch schwierige Texte. Tel. 0162/3360685

Englisch & Deutsch (als Fremdsprache) für Schüler & Erwachsene vom Profi. Online per Skype. Tel. 0173/9300683

Französischunterricht für Schüler u. Erwachsene (Allumfassendes System in Nachhilfe) Evelyne Quillery (Französin - Dipl. Lehrerin) Tel. 06195/9755830

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen. Renate Meissner Tel. 06174/298556

Lateinunterricht von Klasse 5 - 9, Erfahrung mit Kindern mit ADS und Legasthenie, auch online. Chiffre: KW 07/01

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner Tel. 06174/298556

VERKÄUFE

Piano Palme
KLAVIERBAU - FACHBETRIEB
Verkauf von gebr. Klavieren und Flügeln z.B. Bechstein, Blüthner, Bösendorfer, Seiler, Schimmel, Steinway & Sons und Yamaha
Friedberg 06031-92576 - www.piano-palme.de

Pflegebett Fabrikat Völker, elektr. Höhenverstellung, 4-geteilt, Laufrollen und Hub in Füßen integriert, Wegrollsicherung, Sicherheitsgitter, Holzumbau Buche, Fußteil geschwungener Handlauf, sehr wohnlich 450 €, Selbstabholung in Frdf. Tel. 06172/79698 oder 0176/20589587

8-Flam. Kronleuchter, antik, mit 2 Doppelwandarmen, 6 Kettler Palermo Garten- oder Terrassenstühle mit Auflagen, 2 griech. Landschildkröten nach Winterschlaf zu verschenken. Tel. 06171/709340

Kosmetikliege, Soleni, Queen III, vollelektrisch, Neupreis 1800 €, Top-Zustand, jetzt 800,- €. Tel. 0177/5880795

VERSCHIEDENES

Haushaltsauflösung und Entrümpelung
Kostenlose Angebote & bester Preis
Tel. 0172/75 29 550

A-Z-Entrümpelungen, A-Z-Umzüge, A-Z-Grundreinigung, A-Z-Renovierung, A-Z-Badsanierung, A-Z-Schreiner. Tel. 0160/7075866

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

Alles Rund um den PC! Problemlösung, Beratung, Schulungen, Reparatur, Vor Ort Service usw. Langjährige Berufserfahrung! Netter und kompetenter Service! Computerhilfe für Senioren! Garantierte 100% Zufriedenheit! Tel. 0152/33708221

Ihre alten Schmal- und Videofilme kopiere ich gut und preiswert auf DVD. Auch Dias, Tonbänder und LP in bester Qualität auf CD. Ihre Schätze von mir gut gesichert. W. Schröder Tel. 06172/78810

Help at Home: Entrümpelung von Wohnung, Haus, Garage, Keller, Kleindienstleistungen aller Art, Transporte, Gartenarbeit, Oberursel, Bad HG und FFM. Wir machen das! Tel. 0171/3211155

SCHOBER UMZÜGE
MÖBELSPEDITION

- Wir erledigen Ihren Umzug in aller Ruhe
- Schreiner-Werkstätte
- Küchenschreiner
- Container-Lager
- Lagerhallen/Box
- Nah-/Fernverkehr
- Europa - International
- Überseenumzüge
- Einpackservice
- Individuelle Beratung vor Ort

65833 Liederbach / Ffm. Höchstler Straße 56
Tel.: 069 - 77 70 65
Mobil: 0171 - 600 46 30
Schober-Umzuege@t-online.de
http://www.umzuege-schober.de

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen
Kostenlose Angebote. Verwertbares wird angerechnet oder angekauft.
Michael Thorn Dienstleistungen
Tel.: 06196/6526872

Private Kleinanzeige Gesamtauflage: 148.850 Exemplare
Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler/Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche · Schwalbacher Woche · Bad Sodener Woche

Anzeigenschluss Dienstag 12.00 Uhr
Bitte veröffentlichen Sie am nächstmöglichen Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige. (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
○ bis 4 Zeilen 12,00 €
○ bis 5 Zeilen 14,00 €
○ bis 6 Zeilen 16,00 €
○ bis 7 Zeilen 18,00 €
○ bis 8 Zeilen 20,00 €
je weitere Zeile 2,00 €

Chiffre:
○ Ja ○ Nein

Chiffregebühr:
○ bei Postversand 5,00 €
○ bei Abholung 2,00 €

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:

Bitte Coupon einsenden an: **Hochtaunus Verlag · 61440 Oberursel · Vorstadt 20**
Tel. 06171/6288-0 · Fax 06171/628819 · E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug wird nicht erstellt. Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur zu internen Zwecken gespeichert.

IMMOBILIENMARKT

FÜR SIE AN ÜBER 350 STANDORTEN IN DEN BESTEN LAGEN

VP VON POLL
IMMOBILIEN®

Offene Finanzierungs-Sprechstunde
samstags von 10 - 13 Uhr
Unabhängig aus über 400 Darlehensgebern



VON POLL FINANCE
taunus@vp-finance.de | 06172 - 68 098 21

Immobilien - Sprechstunde
samstags von 10 - 13 Uhr in Bad Homburg und Oberursel
kostenfreie und diskrete Beratung



SHOP BAD HOMBURG AM EUROPAKREISEL

Das traditionsbewusste Frankfurter Unternehmen mit qualifizierten Immobilienmaklern (IHK) vermittelt Ihre Immobilie an ausgewählte vorgemerkte Kaufinteressenten – mit höchster Diskretion.

SHOP BAD SODEN
T.: 061 96 - 640 39 00
bad.soden@von-poll.com

2 SHOPS IN BAD HOMBURG
T.: 061 72 - 68 09 80
bad.homburg@von-poll.com

SHOP KÖNIGSTEIN
T.: 061 74 - 255 70
koenigstein@von-poll.com

SHOP HOCHTAUNUSKREIS
T.: 060 81 - 965 30 20
hochtaunuskreis@von-poll.com

SHOP HOFHEIM
T.: 061 92 - 807 07 00
hofheim@von-poll.com

NEU: SHOP OBERURSEL
T.: 061 71 - 88 75 70
oberursel@von-poll.com

SHOP KRONBERG
T.: 061 73 - 702 88 20
kronberg@von-poll.com

SHOP EPPSTEIN
T.: 061 98 - 607 91 10
eppstein@von-poll.com

Leading REAL ESTATE COMPANIES OF THE WORLD

SERVICETELEFON: 0800-333 33 09

www.von-poll.com

Wohnfläche Grundstück Bedarfsausweis Verbrauchsausweis Zimmeranzahl wesentl. Energieträger Energieeffizienzklasse Energiebedarf/-verbrauch Baujahr € Preis

Kamera zeichnet Einbruchversuch auf Ziele für die Verkehrspolitik

Bad Homburg (hw). Am Montagmorgen waren Einbrecher im Hessenring und in der Jacobstraße am Werk. Gegen 8.30 Uhr versuchten die beiden Männer im Hessenring die Eingangstür eines Mehrfamilienhauses aufzubrechen. Dies misslang. Dank einer am Tatort vorhandenen Überwachungskamera liegen Hinweise auf das Aussehen der Männer vor. Einer kann als etwa 30 Jahre alt, etwa 1,80 Meter groß und schlank beschrieben werden. Er trug eine dunkelgrüne Winterjacke, dun-

kelblaue Jeans, eine helle Mund-Nasen-Bedeckung sowie eine auffällige Wintermütze in den Farben Schwarz, Weiß und Grün. Sein Komplize wird beschrieben als etwa 25 Jahre alt, etwa 1,80 Meter groß und kräftig. Er trug schwarze Kleidung und eine weiße Mund-Nasen-Bedeckung. Derzeit ist nicht auszuschließen, dass ein Zusammenhang zu einem Einbruch in ein Mehrfamilienhaus in der Jacobstraße besteht. Zeugen werden gebeten, sich unter Telefon 06172-1200 zu melden.

Bad Homburg (hw). Sicher Rad fahren, gut zu Fuß unterwegs sein und mit Bussen schnell zum Ziel kommen – das sind die verkehrspolitischen Ziele der Grünen zur Oberbürgermeister- und Kommunalwahl. Um die landespolitische Perspektive zu erfahren, hat der Oberbürgermeister-Kandidat der Grünen, Alexander Unrath, Karin Müller eingeladen. Sie ist Vizepräsidentin des Hessischen Landtags und Sprecherin für Verkehr der Grünen-Landtagsfraktion. Beide werden zusammen

mit Frauke Thiel, der verkehrspolitischen Sprecherin der Grünen Bad Homburg, Ideen diskutieren. „Uns geht es darum, Gefahren im Straßenverkehr möglichst gering zu halten – für Fußgänger und Radfahrende genauso wie für Motorisierte. Und ganz klar geht es um Lärmschutz und um bessere Luft“, so Thiel. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 18. Februar, um 18.30 Uhr per Zoom-Konferenz statt. Anmeldung per E-Mail an anmeldung@alexanderunrath.de.

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

CRO - BAU

Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578 - 3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543

Firma FR Oberurseler
Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Kleine Räuber, großer Ärger

Wenn Steinmarder in Häuser oder Autos „einziehen“, sind Schäden vorprogrammiert

(djd). Steinmarder haben sich in vielen Häusern im Dachboden eingenistet, poltern dort nachts laut herum und hinterlassen Exkremente. Manche dringen auch in den Motorraum von Autos ein und zerstören Kabel und Schläuche. Ihre menschlichen „Gastgeber“ fragen sich dann, wie sie die ungebeten Gäste loswerden können. Dazu geben die Experten von der „Aktion Fischotter-schutz e.V.“ diese Tipps: Am wichtigsten ist es, dem haarigen Untermieter den Weg ins Haus zu erschweren. Mit dem Verschließen von Schlupflöchern und der Anbringung von Elektrodrähten kann das Dach geschützt werden. Beim Auto empfiehlt es sich, Zündkabel und Co. mit Schutzhüllen zu ummanteln. Auch im Otterzentrum Hankensbüttel und unter www.aktion-fischotterschutz.de gibt es viele Informationen zum Steinmarder.



Steinmarder sind eigentlich Wildtiere, leben aber als Kulturfolger auch gerne in menschlichen Siedlungen. Das führt oft zu Konflikten.
Foto: djd/Otterzentrum Hankensbüttel/Jan Piecha

Sandstrahlen

in Hofheim a. Ts.
www.sandstrahlarbeit.de
Tel. 06122 5873680

www.taunus-nachrichten.de

Festpreisgarantie!

Haushaltsauflösungen

Entrümpelung

Ausräumen v.

Messi-Wohnungen

Mobil: 0152 - 366 851 56
www.ks-facilityservices.de

Baumstumpfenentfernung mit Wurzelstock durch Fräsen.

Tel. 06171/6941543
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Ofenstudio

Bad Vilbel GmbH

KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein

Dacharbeiten aller Art

Kaminöfen und Kamine

Ofenstudio Bad Vilbel

Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99

Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegebiet, Am Stock

www.dingeldein-schornstein.de

Müller+Co
Fenster und Türen



WIR BLICKEN DURCH SEIT 1905

Müller+Co GmbH
Merzhauser Straße 4 - 6
61389 Schmitt-Brombach
Telefon 06084 42-0

Niederlassung
Auf dem kleinen Feld 34
65232 Taunusstein-Neuhof
Telefon 06128 9148-0

Fenster- und Türausstellungen
Mo. - Fr. 7 - 18 Uhr und Sa. 9 - 14 Uhr

www.fenster-mueller.de

Haus des Monats | Februar

Willkommen Zuhause!

INDIVIDUELL · MASSIV · STEIN AUF STEIN

WETON MASSIVHAUS
www.weton.de

WETON Massivhaus GmbH
Elzer Straße 22-24 · 65556 Limburg-Staffel · Telefon 06431 9122-222

Kreuder will mehr Wohnbebauung

Bad Homburg (hw). „Die Corona-Pandemie hat Planungsprämissen verändert. Ich denke, niemand schreibt die bisherigen Prognosen zu Büroraumbedarfen einfach fort. Auch in Bad Homburg müssen wir uns neu ausrichten“, sagt Dr. Thomas Kreuder, Oberbürgermeister-Kandidat der SPD, zur Diskussion um das Senger-Areal. Er plädiert dafür, sich Überlegungen für eine „deutlich umfänglichere Wohnbebauung auf dem riesigen Gelände“ zu öffnen. Eine Verringerung des Büro- und Gewerbeanteils biete Chancen, den dringenden Bedarf nach Wohnraum in Bad Homburg zu befriedigen. „Ich höre aus meinen vielen Gesprächen mit Handwerkern und Unternehmern immer wieder, dass es an Fachkräften und Nachwuchs und für diese an bezahlbarem Wohnraum fehlt. Hier könnten wir nun zu-

sätzlich etwas tun und einer wichtigen Forderung unserer lokalen Wirtschaft nachkommen“, sagt Kreuder. Für den OB-Kandidaten der SPD steht außer Frage, dass bei allen Neubauvorhaben die von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Vorgaben der sozialen Bodennutzung einzuhalten und damit mindestens ein Fünftel bezahlbare Wohnungen vorzusehen sind. Die in der bisherigen Planung enthaltenen sogenannten „Stadtvielen“ nannte Kreuder „Platzverschwendung“ und warb für „qualitativ ordentlichen, nachhaltigen Geschosswohnungsbau“. „Für den Gewerbeanteil kann ich mir gut kleinere Einheiten und Co-Working-Spaces vorstellen. Auch hier gilt es, Lehren aus der Pandemie zu ziehen. Homeoffice am Küchentisch nervt“, schloss Kreuder.

FDP: Kreis soll Smart Region werden

Hochtaunus (how). „Wohlvollend könnte man sagen, dass die Kreisspitze in Sachen Digitalisierung zumindest reaktiv ist. Mehr allerdings auf keinen Fall – und das reicht nicht“, sagt Dr. Stefan Naas, Fraktionsvorsitzender der FDP im Kreistag. Die Liberalen wollen das ändern. Erforderlich sei nun ein Leuchtturmprojekt, das das Thema Digitalisierung beschleunigt. Deshalb hat die FDP einen Antrag eingereicht, der fordert, den Hochtaunuskreis zur Smart Region zu entwickeln. Smart Region stehe analog zu Smart City für die Entwicklung und Nutzung digitaler Technologien in fast allen Bereichen auf kommunaler Ebene. Dies betreffe keinesfalls nur die Verwaltung. Es gehe vielmehr um die Verknüpfung unterschiedlicher, derzeit

meist alleinstehend organisierter Bereiche, so die FDP. „Unser Ziel ist es, den Hochtaunuskreis zum digitalsten Landkreis in Hessen zu machen“, sagt Franz Tauber, digitalpolitischer Sprecher der FDP-Fraktion. „Wir wollen, dass in zehn Jahren der Hochtaunuskreis nicht nur eine neue Website hat, sondern dass er als ein führender Landkreis digitale Vernetzung, Plattformen und Dienstleistungen gemeinsam mit Partnern entwickelt hat, die aufgrund hochgradiger Energieeffizienz, vernetzter Mobilitätskonzepte, digitaler Verwaltung, modernster Netzanbindung der Haushalte, führender und digitaler Schulkonzepte und vielem mehr für Bürger, Gründer, Unternehmen, Institute und Kulturschaffende hochattraktiv ist.“

CDU: Gemeinsam mit Bürgern den Stadtteil weiterentwickeln

Bad Homburg (hw). Neun Kandidaten schickt die CDU mit ihrem Listenvorschlag bei der bevorstehenden Kommunalwahl ins Rennen für den Ortsbeirat Ober-Eschbach. „Mit der Aufstellung unserer Kandidatenliste ist es uns gelungen, einen guten Mix unserer Bevölkerung quer durch alle Alters- und Berufsgruppen abzubilden, denn außer den politisch Erfahrenen bringen auch einige neue Gesichter und gute Ideen mit“, so der Vorsitzende der CDU Ober-Eschbach, Wolfgang Kister.

„In den vergangenen fünf Jahren hat die CDU einiges auf den Weg gebracht“, resümiert Kister stolz. „So wird eine doppelte Dreifeldhalle die in die Jahre gekommene und bereits abgerissene Albin-Göhring-Halle am Massenheimer Weg ersetzen. Das dort neu entstehende Sportzentrum trägt dann, neben den kürzlich erweiterten Nutzungszeiten der Accadis-Sporthalle und dem zusätzlich geplanten Hallenneubau auf dem Accadis-Gelände, zur deutlichen Erhöhung des Sportangebotes im Stadtteil bei. Zudem wurde das ehemalige Feuerwehrgerätehaus am Kirchplatz umfangreich umgebaut und dient nun als neues Vereinshaus den ortsansässigen Vereinen mit einem modernen und erweiterten Raumangebot“, so Kister.

„Auch auf den Straßen im Ortsteil hat sich einiges getan. So wurde die Gartenstraße grundhaft saniert, die Ortsmitte rund um den

Kirchplatz sowie die dortigen Nebenstraßen verkehrsberuhigt und die Ober-Eschbacher Straße auf Tempo 30 gelegt. Gleichwohl sollen die innerörtlichen Entwicklungen nicht darüber hinwegtäuschen, dass wir bei den Umgehungsstraßen noch einige Arbeit vor uns haben. Der Süd- und Ostring bedarf hier einer dringenden Anpassung, um den zukünftigen Anforderungen gerecht zu werden. Dies

wird auch weiterhin ganz oben auf unserer Agenda stehen“, betont Kister.

Gemeinsam mit den Bürgern wolle man in den nächsten fünf Jahren auf dem Erreichten aufbauen und den Stadtteil weiterentwickeln, betont CDU-Spitzenkandidatin Yvonne Velten. Zusammen mit Stephan Zalud (Platz 2), Timo Damm (3), Gerhard Ludwig (4), Ursula Oesterling (5), Dennis Gräbe (6), Dennis Farr (7), Doris Armbruster (8) sowie Cristina Melber (9) tritt sie mit dem Ziel an, das Wohnumfeld in Ober-Eschbach auch weiterhin attraktiv und lebenswert zu gestalten und Erhaltenswertes zu bewahren. Letzteres insbesondere mit Blick auf das Alte Rathaus, das als ältestes Gebäude in Bad Homburg in den nächsten Jahren dringend einer Sanierung bedarf.

Ein ganz besonderer Dank, so Kister, gehe an Ortsvorsteherin Monika Wallrapp, die sich mit viel Engagement und Herzblut in den vergangenen Jahren für den Stadtteil Ober-Eschbach eingesetzt habe.



STELLENMARKT

Suchen Sie eine/n Mitarbeiter/in?

Anzeigen-Hotline (06171) 62880
Wir beraten Sie gerne.

Wir suchen ab sofort
Technischer Hausmeister (m/w/d)

Ihre Tätigkeiten: Überwachung von Technischen Anlagen, Koordination und Steuerung von Fremdfirmen, Protokollierung der Tätigkeiten und Bereitschaftsdienst.

Voraussetzungen: Führerschein, Handwerkliches Geschick mit technischem Sachverstand, Kommunikationsfähigkeiten in Wort und Schrift (Deutsch), Vertrauenswürdigkeit und eigenverantwortliches Engagement.

Wir bieten: Feste Arbeitszeiten von Mo. – Fr., Urlaubsanspruch 28 Tage, Firmenparkplatz, Arbeitskleidung sowie PSA und Werkzeug.

Gebäudedienstleistungen Pohlmann UG
Ober der Röth 4 · 65824 Schwalbach am Taunus
info@pohlmann-UG.de · Tel. 06196-5241139 und 0176 42088748

Gutgehende Hausarztpraxis mit breitem Spektrum sucht zum Sommer 2021 eine neue, engagierte und liebevolle

Auszubildende (m/w/d) zu guten Konditionen.

Bewerbungen bitte an: Arztpraxis.oberursel@gmx.de

Verwirklichen Sie Ihre Ideen – mit einem passenden Job!

Für unser Ausbildungsinstitut für Psychotherapeut*innen in Friedrichsdorf suchen wir eine*n

Verwaltungsmitarbeiter*in (w/m/d) in **Vollzeit** mit besonderen Kompetenzen in Bürokoordination und Verwaltungsorganisation sowie der mündlichen und schriftlichen Kommunikation.

Zu Ihrem Aufgabenbereich gehören:

- Allgemeine Büro- und Verwaltungsorganisation
- Patient*innenempfang
- Seminarorganisation
- Betreuung von Ausbildungsteilnehmer*innen

Gewünscht sind eine abgeschlossene Berufsausbildung im Bereich der Büroverwaltung mit ausreichender Berufserfahrung sowie eine PC-Affinität. Die Arbeitszeit wird mit dem Arbeitgeber abgestimmt, wobei ein Abenddienst (bis 19:30 Uhr) an einem festen Werktag in der Woche zu leisten ist.

Wir bieten Ihnen:

- Gehalt in Anlehnung an den TVÖD-VKA
- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit
- Eine freundliche Arbeitsatmosphäre

Bewerbung mit Lebenslauf und Arbeitszeugnissen, bevorzugt als ein Gesamt-PDF an: bewerbung@awkv.de (oder per Post an: **AWKV Friedrichsdorf z. Hd. Herrn H. Schöneweiß – Verwaltungsleiter, Am Houiller Platz 4 A, 61381 Friedrichsdorf**)

Die Kinderbetreuung im Taunus (KiT) GmbH sucht für die Caritas Kita St. Franziskus in Bad Homburg eine/n

Teilhabehelfer*in in Teilzeit

Aufgabenumfang

- Kind morgens in Empfang nehmen
- Hilfe in lebenspraktischen Bereichen, wie der Essenssituation und den Toilettengängen
- Orientierung im Kitagebäude/Raumwechsel
- Unterstützende Begleitung während der Gruppenangebote
- Ermöglichung eines Rückzuges
- Teilnahme an Ausflügen
- Gespräche mit Erzieher*innen führen und Therapiestunden begleiten
- Dem Kind Bestärkung im Alltag geben
- Situationen sprachlich begleiten

Was Sie mitbringen sollten

- Ein hohes Maß an sozialer Kompetenz und Empathie
- Geduld sowie konsequentes Handeln
- Nach Möglichkeit Kenntnis/Erfahrung im Bereich Autismus

Wir bieten Ihnen

- Ein festes monatliches Gehalt
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Supervision
- einen offenen Erfahrungsaustausch
- eine abwechslungsreiche Tätigkeit
- Menschen, die Ihre Arbeit wertschätzen

Können wir Sie für diese Herausforderung begeistern? Dann bewerben Sie sich gleich jetzt. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

Die Arbeitszeit beträgt **30 Wochenstunden**.

Bewerbungen erbitten wir bis zum **26.02.2021** per Mail an teilhabe@kit.hochtaunuskreis.de.

Nähere Informationen unter Tel.: **06172-9994520** (Frau Erbel) oder **06172-9994521** (Frau Herberth)

Das Alten- und Pflegeheim Haus Emmaus in Oberursel sucht ab sofort einen

Mitarbeiter (m/w/d) im Bereich Hausmeisterdienst auf Minijobbasis.

Arbeitszeit: 8 Uhr bis 10.30 Uhr an 3 Tagen pro Woche inklusive jeden 2. Sonntag.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an:
Haus Emmaus, Frau Beate Lempp, Ebertstr. 13, 61440 Oberursel oder per Mail (bitte nur pdf-Dateien) an b.lempp@gfde.de

MFA (m/w/d) in Teilzeit gesucht

Gutgehende Hausarztpraxis in Oberursel sucht baldmöglichst eine engagierte und patientenzentrierte medizinische Fachangestellte in 50% Teilzeit. Gerne auch Wiedereinsteiger aus Elternzeit.

Bewerbungen bitte an: Arztpraxis.oberursel@gmx.de

Evangelische Kirche im Hochtaunus

Das Evangelische Dekanat Hochtaunus ist Träger von acht Kindertagesstätten. Es unterstützt die Kirchengemeinden und Einrichtungen vor Ort hinsichtlich Verwaltung und konzeptionellen Entwicklung ihrer Kindertagesstätten und vertritt die Kindertagesstätten gegenüber der Öffentlichkeit.

Zum 1.5.2021 die Stelle der Geschäftsführung (m / w / d) mit 29,25 Wochenstunden (75 %) unbefristet zu besetzen.

Die Geschäftsführung gewährleistet die fachliche Kompetenz, stellt den organisatorischen Betriebsablauf sicher und sorgt für die kontinuierliche Weiterentwicklung der inneren Organisation und des Prozessablaufs im Auftrag des Dekanats. Die Geschäftsführung arbeitet eng mit dem Trägereusschuss, dem Dekanatsynodalvorstand, dem Zentrum Bildung der Landeskirche und der Regionalverwaltung zusammen. Dabei wird sie durch Assistenz und Sachbearbeitung unterstützt.

Zum 1.5.2021 ist die Stelle der Sachbearbeitung / Verwaltungsfachkraft (m / w / d) mit 19,5 Wochenstunden (50%) unbefristet zu besetzen.

Die Sachbearbeitung unterstützt die Assistenz und die Geschäftsführung in den laufenden Verwaltungs- und Sekretariatsaufgaben.

Die vollständigen Ausschreibungen finden Sie unter:
www.evangelisch-hochtaunus.de

Bewerbungen bis zum 17.3.2021 bitte an dekanat.hochtaunus@ekhn.de oder Evangelisches Dekanat Hochtaunus, Heuchelheimer Str. 20, 61348 Bad Homburg, Telefon: 06172 / 3088-10.

**AUKTIONSHAUS
Oberursel**
Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FARZIAN Tel. 06172-763620

HBCARS
„Mit Stil zum Ziel“
PERSONENBEFÖRDERUNG
STADT-, KURIER-,
FERNFAHRTEN
ZU FESTPREISEN
← IMPFSHUTTLE →
06172 • 49 77 280
Online buchen: www.HBCars.de

**LUNA Y SOL
TAPASBAR**
WINTERGARTEN & CERVECERIA

- Abholung / Drive-In & Lieferung täglich 17-20 h
- Im Februar 10% Lockdown-Nachlass auf jede Bestellung
- Hausgemachte Paella auf Vorbestellung!

Louisenstr. 114 • 61348 Bad Homburg • Tel. 06172 - 17 16 17
tapas@luna-y-sol.de • www.facebook.de/lunatapas

**Bad Homburger
Woche**
Sie finden natürlich alle Ausgaben
zum Nachlesen auch im Internet
www.taunus-nachrichten.de



Das Museum Sinclair-Haus in der Löwengasse.

Foto: Michael Habes

Stiftung bietet Spazierflüge und künstlerische Weckrufe

Bad Homburg (hw). Stiftung Kunst und Natur ist seit dem Jahreswechsel der neue Name der 2012 von der Unternehmerin Susanne Klatten gegründeten bisherigen Stiftung Nantesbuch. Mit dieser Umfirmierung rückt die gemeinnützige Institution ihr zentrales Anliegen in den Mittelpunkt: die Schaffung von Räumen zur Auseinandersetzung mit Kunst und Natur. Die Stiftung möchte Menschen die sinnliche Auseinandersetzung mit Kunst und Natur ermöglichen und damit inspirieren und aktivieren. Sie realisiert dies an ihren beiden Handlungsorten: In Nantesbuch in Oberbayern, wo sie ein großes Naturgelände und einen interdisziplinären Veranstaltungsort unterhält, sowie im Museum Sinclair-Haus in Bad Homburg als Ausstellungshaus für Kunst und Natur. Die Stiftung möchte gleichermaßen lokal an ihren beiden Standorten wie auch in einer überregionalen Öffentlichkeit mit ihren Themen wirken: Kunst und Natur.

Mit der Umfirmierung ist zugleich eine grundlegende Überarbeitung des öffentlichen Auftritts verbunden. Die vielfältigen Programme, Veranstaltungen, Ausstellungen, Ideen und Projekte der Stiftung Kunst und Natur an ihren beiden Standorten werden nun unter einem neu gestalteten gemeinsamen Dach zusammengefasst: www.kunst-und-natur.de. Von hier gelangen die Besucher auf die beiden Standortseiten www.nantesbuch.de und www.museum-sinclair-haus.de, wo sie Informationen zu den aktuellen Programmen, Ausstellungen und Aktivitäten am Ort finden. Um ihre Themen möglichst vielen Menschen über den lokalen Zusammenhang hinaus zugänglich zu machen, öffnet die Stiftung mit der Erneuerung des Webauftritts einen neuen Raum im Digitalen: das Journal Kunst und Natur, www.kunst-und-natur.de/journal. Magazinartig und in unregelmäßigen Abständen erzählen, bloggen, gestalten oder schreiben hier Menschen, die viel zu den Themen der Stiftung Kunst und Natur zu sagen haben. Eine Diskussionsforum ermöglichen den inhaltlichen Austausch dazu mit Menschen auf der ganzen Welt. Auch ein digitales Abonnement ist möglich.

Im Zentrum des öffentlichen Wirkens der Stiftung Kunst und Natur steht üblicherweise ein vielfältiges Kultur- und Naturprogramm samt interdisziplinärer Wechselausstellungen an

den beiden Standorten. In der aktuellen Corona-Phase können keine Veranstaltungen oder Ausstellungen am Ort gezeigt werden. Deshalb überträgt die Stiftung Kunst und Natur ihr Veranstaltungsprogramm nun vorerst ins Digitale. Zweimal wöchentlich, nämlich dienstagsmittags um 12.30 Uhr und donnerstagsabends um 19.30 Uhr kommen Kunst und Natur zu den Menschen. Ein regelmäßiges Angebot, das über die mittlerweile vielerorts etablierten Veranstaltungs-Streams hinausgeht: künstlerische Interventionen zum Mitmachen, Online-Spazierflüge oder digitale Gespräche versuchen, die individuelle Begegnung mit Kunst, Natur und Menschen mit interaktiven Mitteln sehr direkt und persönlich zu machen. Kurze künstlerische Weckrufe zur Mittagspause wechseln sich ab mit ausführlicheren Dialogen, Konzerten oder Interventionen mit Künstlern zu Kunst und Natur am Abend. Die Veranstaltungen senden im Wechsel mal aus dem Langen Haus oder vom Gelände in Nantesbuch, mal aus dem Museum Sinclair-Haus in Bad Homburg und mal aus aller Welt direkt vom Zuhause der teilnehmenden Gäste aus.

Den Anfang macht am 18. Februar ein digitales Kamingsgespräch zur Frage „Aus der Krise lernen? Was wir aus der Pandemie mitnehmen“. Live aus dem Langen Haus moderiert Sinan von Stietencron eine Diskussion mit Aileen Moeck von der Akademie für Philosophische Bildung und WerteDialog München und Andreas Baumüller vom WWF in Brüssel darüber, was Menschen in der Zeit der Pandemie über ihr Verhältnis und ihren Umgang mit Natur und Umwelt gelernt haben. Die Teilnehmer haben auf vielfältige Weise Gelegenheit, sich aktiv an diesem Gespräch zu beteiligen. Weitere Termine bieten einen interaktiven Flug samt literarischer Lesung um das Lange Haus mit den Mauerseglern in Nantesbuch, einen multimedialen Online-Salon des Museums Sinclair-Haus zur zentralen Frage der aktuellen Ausstellung: „Was ist Natur?“ oder einen digitalen Gesangsabend mit der Berliner Elektropop-Musikerin und Regisseurin Bernadette La Hengst.

Alle Veranstaltungen sind online buchbar. Kostenbeitrag mittags fünf Euro, abends 7,50 Euro im Internet unter www.kunst-und-natur.de/veranstaltungen.

Ein Service für die Leser der **Bad Homburger
Friedrichsdorfer
Woche**

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99



**BRÜDER GRIMM
FESTSPIELE HANAU**

14.05.-25.07. 2021 · AMPHITHEATER SCHLOSS PHILIPPSRUHE

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

Live Nation GmbH und BB Promotion GmbH präsentieren WE WILL ROCK YOU Das Musical von QUEEN und Ben Elton Alte Oper Frankfurt 05. - 10.10.2021, 20Uhr	50,90 - 87,90 €
BB Promotion GmbH präsentiert HAIR - The Musical Alte Oper Frankfurt 23. - 27.06.2021, 20 Uhr	47,90 - 87,90 €
BB Promotion GmbH präsentiert STAR DUST - From Bach to Bowie Alte Oper Frankfurt 30.06. - 03.07.2021, 20 Uhr	47,90 - 97,90 €
BB Promotion & FKP Scorpio präsentieren The Simon & Garfunkel Story Alte Oper Frankfurt 07.03.2022	32,90 - 77,90 €
BB Promotion GmbH präsentiert BALLET REVOLUCIÓN Alte Oper Frankfurt 12. - 17.04.2022, 20 Uhr	32,90 - 87,90 €
Rocky Horror Company Ltd. & BB Promotion present ROCKY HORROR SHOW Alte Oper Frankfurt 19. - 24.04.2022, 20 Uhr	37,90 - 87,90 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Tschüss(el) Kabarett u. Comedy mit Peter „Schüssel“ Schüßler Alt Oberurseler Brauhaus 30.10. - 11.12. 2021, freitags & samstags	19,80 €
Magic Monday Show Frankfurt Wunder, Witze, Weltniveau Ebbelwoi-Straußwirtschaft „ALT ORSCHEL“ 11. + 12.06.2021, 19.30 Uhr	27,50 €
THEATER IM PARK „König Ödipus“ nach Sophokles von Bodo Wartke Park der Klinik Hohe Mark 09.07. - 15.08.2021, 20 Uhr	23,10 €
Sommer-Highlights 2021 Kabarett u. Comedy mit Peter „Schüssel“ Schüßler Alt Oberurseler Brauhaus 13.08.2021 + 14.08.2021, 19:30 Uhr	19,80 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Drei Männer und ein Baby Komödie nach dem Kino-Hit von Coline Serreau, mit Heio von Stetten, Mathias Herrmann, Boris Valentin Jacoby u.a. Kurtheater Bad Homburg 03. + 04.05.2021, 20 Uhr	20,00 - 35,00 €
Lisa Eckhart Die Vorteile des Lasters Kurtheater Bad Homburg 25.05.2021, 20Uhr	28,35 - 34,05 €

SWINGING CASTLE: Barrelhouse Jazzband Traditional Jazz at its best Schlosskirche im Landgrafenschloss 30.05.2021, 19.30 Uhr	15,00 - 48,00 €
Bigband „Die HUSSiten“ Bühne frei für den Nachwuchs Schlosskirche im Landgrafenschloss 01.06.2021, 19.30 Uhr	12,00 €
Jan Luley & Cleo - Piano & Vocal Reflections of „The Big Easy“ Schlosskirche im Landgrafenschloss 02.06.2021, 19.30 Uhr	12,00 - 30,00 €
Hot Four Von Swing bis Salsa Schlosskirche im Landgrafenschloss 03.06.2021, 19.30 Uhr	12,00 - 36,00 €
Classic Affairs Klassik und Jazz Schlosskirche im Landgrafenschloss 04.06.2021, 19.30 Uhr	12,00 - 30,00 €
Les Haricots Rouges Jazzen wie Gott in Frankreich Schlosskirche im Landgrafenschloss 05.06.2021, 19.30 Uhr	12,00 - 36,00 €
Tabaluga und Lilli Das neue drachenstarke Familienmusical von Peter Maffay und Gregor Rottschalk Kurtheater Bad Homburg 13.06.2021, 16.00 Uhr	26,00 - 35,00 €
Ingo Appelt Der Staats-Trainer Kurtheater Bad Homburg 18.06.2021, 20.00 Uhr	27,25 - 34,05 €

Katty Salié liest aus: „Wer wir waren“ Roger Willemssen Steigenberger Hotel Bad Homburg, Festsaal 05.10.2021, 19.30 Uhr	34,05 €
Max Moor Don Camillo und Peppone - Giovannino Guareschi Lesung mit Musik Sankt Marien 07.10.2021, 19.30 Uhr	11,45 - 43,05 €
11. BAD HOMBURGER POESIE & LITERATUR FESTIVAL Ben Becker - Ich, Judas! Erlöserkirche 04.11.2021, 19.30 Uhr	19,35 - 56,60 €
The world famous Glenn Miller Orchestra directed by Wil Salden Kurtheater Bad Homburg 12.10.2021	39,00 - 48,00 €
Michael Mendl Weihnachten bei den Buddenbrooks Sankt Marien 04.12.2021, 18 Uhr	11,45 - 43,05 €

20 Jahr Sportschule M. Farnung Sportaerobic, Rhythmische Sportgymnastik & Sportakrobatik mit dem Moderator und Juror Joachim Llambi Kurtheater Bad Homburg 13.02.2022, 15 Uhr	15,00 - 17,00 €
Theater Liberi präsentiert: Die Schöne und das Biest - das Musical Das Highlight für die ganze Familie! Kurtheater Bad Homburg 19.11.2022, 15 Uhr	19,00 - 26,00 €

EMV Wochen- und Monatskarten im
Rhein-Main-Verkehrsverbund
Ticketshop Oberursel erhältlich



**Frankfurt Ticket
RheinMain**

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. + Mi. + Fr. 9 - 15 Uhr,
Di. + Do. 12 - 18 Uhr und
Sa. 10 - 13 Uhr

**Aufgrund der aktuellen Situation
bis auf weiteres geschlossen.**